

VI.

B e i t r ä g e

zur

Geschichte der Stadt Snabrück *).

Von

H. Sudendorf.

1. Örtlichkeiten der Stadt Snabrück.

Während der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden in der Stadt Snabrück schon folgende Straßen gefunden: die große Straße (1305), Kranenstraße und der Kamp (1328), die Poststraße und bei derselben die neue Straße (1334), die Hafenstraße (1336), die Bierstraße (1350) und die Halsestraße. Bald darauf hört man die Rosenstraße und Havinkstraße (1365) und Roderingsstraße (1372) nennen. Die Straße Norttorp wird schon 1327 und das Thor gleiches Namens 1319 erwähnt. Beider Namen hat zuviel Ähnlichkeit mit den Bauerschaftsnamen Suttorp, Westorp u., als daß man nicht in dieser Gegend, bevor sich die Stadt bis dahin ausbreitete, eine Bauerschaft (dorp, villa, collegium) Norttorp suchen sollte. In der Stadt war außer dem Marktplatz auch ein Speisemarkt (macellum) an der Kranenstraße (1365) und

*) Die Urkunden zu vorliegenden Arbeiten verdankt der Verfasser der gewogenen Mittheilung des Herrn Kammer-Directors von Wosß, und befinden sich dieselben im Archive der Domainen-Kammer zu Hannover.

ein Salzmarkt (1351). Auch besaßen die Handwerker für ihre Waaren schon Hallen (*hallula tutoris* 1365).

Der Domhof (*area claustralis*) war mit Wohnungen besetzt, an denen Gärten lagen. An demselben lag die Wohnung der Grafen von Ravensberg zu Bechte, in welcher sie beim Besuche der Stadt während der Jahre 1216 und 1245 sich aufhielten ¹⁾. Hier stand 1300 der Hof der Familie von Stochem, von der Küche des Bischofs durch einen Garten getrennt; hier besaß der Edelherr Rudolf von Diepholz einen Hof, in welchem 1328 seine Tochter Hadewig wohnte, bevor sie Heinrich den letzten Grafen von Sternberg heirathete. Auch die Höfe anderer Edelen und des Adels mögen dort gestanden haben.

In der Stadt selbst lag 1436 eine steinerne Brücke und zu gleicher Zeit findet man in der Reihe der übrigen Häuser eine Judenschule.

Das Minoriten- oder Barfüßer-Kloster bei St. Catharinen muß schon 1388 bestanden haben, in welchem Jahre Johannes et Hermannus fratres de Melle et Justatius de Brynke *procuratores religiosorum virorum Gardiani et fratrum minorum Conventus osnabrug.* genannt werden. Diederich von Ulen Knappe schenkt ihnen *ad utilitatem Sacristie ejusdem conventus* ein Malter Roggen und ebensoviel Gerste jährlicher Einkünfte aus Johann Ehorsts Hof zu Borchlo zum Seelenheil des Ritters Bernhard von Varendorf genannt Cromke. Die *fratres minoris ordinis seu Francisci in Osnabruck* werden 1430 und der Convent des Klosters zu den Barfüßern Sti. Francisci daselbst 1469 erwähnt. Verwalter desselben war 1483 Dethard Rangen.

¹⁾ Möfers *osnabr. Geschichte* Theil 3. pag. 243. Nro. CXI. und pag. 359. Nro. CCXIII.

Die Neustadt trug noch zu Anfang des 14. Jahrhunderts das Gepräge ihres jüngeren Ursprungs. Es war zu derselben ein Theil der nahe belegenen Wüste gezogen und diese Gegend der Neustadt führte noch damals den Namen: die Wüste (*domus et area sita super wostene* 1305, *domus cum area in nova civitate in loco qui dicitur wostene* 1352). Die Häuser lagen hier mit Wörden und Gärten ja sogar mit Wiesen abwechselnd (*pratium situm super wostene juxta mansionem Johannis de Alen* 1307, *platea in qua Johannes de Alen moratur* 1309), so daß an eine geschlossene Häuserreihe noch nicht zu denken war. Ein ähnliches Bild zeigte noch 1352 die kleine Schwesterstraße (*parua platea sororum*) auf der Neustadt.

Alt- und Neustadt besaßen ihre besondere Gerichtsbarkeit. In ersterer waren als Richter angestellt: Gerhard von Berge 1251, Johann Eyfler 1303 und 1305 ²⁾; Johann Blome 1309 und 1327, Johann Schocke 1347, 1349 und 1350, Gerhard von Leda 1382 und Johann Scoke in den Jahren 1385, 1388, 1391, 1399, 1402 und 1408; Conrad Molemann 1472; Wylkin Dyefing Gogreve zu Dsnabrück 1480 und 1482, Gogreve und Richter daselbst 1493; Johann Hovinging Gogreve zu Dsnabrück 1503 und 1505; Sweder Stoltenowe Richter zu Dsnabrück 1536 und Heinrich Apelbom Richter daselbst 1550. Auf der Neustadt bestand das Gericht aus einem Richter, einem Proconsul (*Magister Scabinorum* oder

²⁾ In den Jahren 1303 und 1305 waren auf der Altstadt wahrscheinlich folgende Consules oder Rathsherrn: Wichmann Geistlicher in der Pauls Capelle, Nicolaus Eyfler, Everhard de Ware (von der Stochemer Linie) und Rudolf von Schledehusen.

Schöffenmeister), und in der Regel aus 3 Consuln (Scabini, Schöffen oder Rathsherren). Zur Zeit scheint nur einer von ihnen ausgetreten und von einem Nachfolger ersetzt worden zu sein. Manchem wiederfuhr die Ehre mehrere Mal, in den Rath gewählt zu werden. Die Schöffenmeister wurden aus den Schöffen genommen. Ein Paar Beispiele gibt es, daß die Richter in die Reihe der letzteren zurücktraten. Die Reihe der Richter auf der Neustadt ist folgende:

Everhard in den Jahren 1305, 1307 und 1308. Wahrscheinlich war er 1309 tod und seine Stelle in diesem und dem folgenden Jahre unbesetzt, denn 1309 stand an der Spitze der Schöffen auf der Neustadt Johann Blome, Richter der Altstadt, und 1310 hielten die ersteren ohne einen Richter Gericht. Darauf fehlen während 40 Jahre die Nachrichten; dann aber folgen: Hermann von Slepedorf 1352 (war 1361 Schöffe), Heinrich von Meppen 1361, Nicolaus Wordinhof 1365 bis 1369 (*crastino Gertrudis virginis*), Johann Sudendorf 1369 (*in vigilia nativitatis Christi*); Arnd Riscenpat 1382, Arnd Blanke 1389, Bernt Hasenstert 1403 (war 1425 Schöffe und Rathsmann); Hinrich Spranke genannt de Schutte 1427, Hermann Wergezink 1417 und 1425, Hinrich Buß 1447 bis 1470, Johann Brygreve 1472 bis 1482, Engelbert Buß 1483 bis 1493, Hermann Feygink von Frafel 1497 bis 1502, Johann Kloker 1528, Lubbert Pythues 1537, Nicolaus Hoigink Gogreve und Richter auf der Neustadt 1549 und 1553; folgende nennen sich nur Richter: Michael Rotger 1558, Jürgen Ribbe 1578, Conrad Bette 1588.

Der Rath auf der Neustadt bestand aus folgenden Consuln und Schöffen, von denen der erst genannte unter vier jedesmal als Proconsul oder Schöffenmeister bezeichnet wird:

Im Jahre 1305: Rotger Blanke ³⁾, Nicolaus Scleper, Wessel Magnuß, Gerhard von Lünen, Gerhard Sceve ⁴⁾, Gotschalk Blome ⁵⁾.

Im Jahre 1308 wahrscheinlich: Gotschalk Blome ⁵⁾, Hermann de Powe, Simon von Holthusen und Johann von Meppen.

1309: Gotschalk Blome ⁵⁾, Gerhard Scheve ⁴⁾, Sweder von Belincgen, Wessel von Lodere.

1310: Rotger Blanke, Hinrich Blycke ⁶⁾, Wessel de Powe, Johann Ploghmeyer.

1352: Gottfried Gamme, Hinrich Ludgerinc, Wolquin de Wymmere ⁷⁾, Hermann Stenguere.

1361: Ertwin von Dumestorpe ⁸⁾, Wolquin von Wymmere ⁷⁾, Hermann Slepedorp ⁹⁾, Dethmar Slutere ¹⁰⁾.

1365: Hermann Quatwich, Rudolf Bersenbrugge, Hinrich Wedeken, Hermann Scekevot ¹¹⁾.

³⁾ Rotger Blanke 1305 wahrscheinlich Schöffenmeister, fehlt 1309 unter den Schöffen, tritt dagegen 1310 als Rector Scabinorum auf; 1316 wird sein Sohn Hermann neben ihm, und er selbst noch 1318 genannt. Er wird aus ritterbürtigem Geschlechte gewesen sein, da sein Bruder Winand 1308 Knappe heißt.

⁴⁾ Gerhard Scheve 1305 und 1309 Schöffe.

⁵⁾ Gotschalk Blome 1305 Schöffe, 1308 und 1309 Schöffenmeister.

⁶⁾ Hinrich Blycke schon 1305 genannt, heißt 1307 und 1309 nur Bürger.

⁷⁾ Wolquin von Wymmere 1352 und 1361 Schöffe.

⁸⁾ Ertwin von Dumestorf 1361 und 1367 Schöffenmeister.

⁹⁾ Herman von Slepedorp 1352 Richter, 1361 Schöffe.

¹⁰⁾ Detmar Slutere 1361, 1367 und 1369 Schöffe, 1366 Schöffenmeister.

¹¹⁾ Gerlach Scekevot 1365, 1366 und 1369 Schöffe.

1366: Dethmar Slutere ¹⁰⁾, Gerlach Sceke-
vot ¹¹⁾, Johann Ysrael ¹²⁾, Diederich Slutere.

1367: Ertwin von Dumestorpe ⁸⁾, Everhard
Eyfler ¹³⁾, Dethmar Slutere ¹⁰⁾, Johann Ysrael ¹²⁾.

1369: (Zur Zeit des Richters Werdinchof) Johann
von Anham, Detmar Slutere ¹⁰⁾, Johann Ys-
rael ¹²⁾, Gerlach Scekevot ¹¹⁾.

1369: (Zur Zeit des Richters Sudendorf) Johann
von Anham, Everhard Eyfler ¹³⁾, Detmar Slu-
tere, Gerlach Scekevot.

1382: Albert de Buck, Wichmann Petronelle,
Eudeke von Binnete, Hinrich von Holthusen ¹⁴⁾.

1389: Rabodo von Haren, Hinrich von Holt-
husen ¹⁴⁾, Johann Blome, Diederich van dem
Brinke.

1403: Hermann von Melle, Ertwin von Dum-
storf, Detmar Wittehovet, Brun von Haren ¹⁵⁾.

1425: Brun von Haren ¹⁵⁾, Wichmann de
Schele, Albert Stumme, Bernt Hasenstert ¹⁶⁾.

Schon 1298 war die Altstadt, nicht wie kleinere Städte
mit Planken, sondern mit einer Mauer umzogen ¹⁷⁾ und
1316 findet man auch die Neustadt durch eine Stadtmauer
geschützt. Als Thore, welche durch die Mauern führten,
werden das Thor Norttorp 1319, die Thore Heghe und
Sti. Martini 1328, das Thor Herendiek 1351, und auf der
Neustadt 1305 das hölzerne Thor (porta lignea) genannt.
Nicht fern von dieser Holtporten stand 1453 der sogenannte

¹²⁾ Johann Ysrael 1366, 1367 und 1368 Schöffe.

¹³⁾ Everhard Eyfler 1367 und 1369 Schöffe.

¹⁴⁾ Hinrich von Holthusen 1382 und 1389 Schöffe.

¹⁵⁾ Brun von Haren 1403 Schöffe, 1425 Schöffenmeister.

¹⁶⁾ Berndt Hasenstert 1425 Schöffe, war 1403 Richter.

¹⁷⁾ Geschichte der Stadt Dsnabrück. 1. Theil. Pag. 196. Nr. 50.

neue Thurm mit einem Stau; dazwischen floß der Stadtgraben. Ein anderes Thor welches durch die Mauer führte wird im selben Jahre die Schlachporten genannt. Aus dem Johannis-Thore auf der Hetlage bei dem Galgensche stand 1493 gleichfalls ein Thurm, dessen 1417 daselbst noch nicht erwähnt wird. Eine Kemmenade mit einer daran gränzenden Wiese wird 1498 beim Hasedike genannt.

Außerhalb der Stadtmauer führte dem Wiesenlande des Commenthurs entlang ein gemeiner Weg zur Schlachporten, wurde aber vor dem Jahre 1563 zu einem der Neustadt gehörenden Garten umgewandelt. Dieser neue Stadtgarten und Hochland erstreckte sich von genannter Pforte bis zu dem Bache, der durch die Stadtmauer kam und von der sogenannten (in der Nähe der Commenthurei befindlichen) Buzlenbrügge herfloß.

Außerhalb der Mauer der Neustadt, bei Binnendyke, besaß der Bischof 1316 einen Fischteich (piscina) und eine mit Säulen und Portikus geschmückte Wohnung (atrium); auch der 1257 genannte Fischteich der Domherren (piscina dominorum) lag jenseits der Stadtmauern. Aus dem Thore Norttorpe auf dem Westerberge findet man 1350 eine Steingrube (spelunca dicta lapifodina) und 1333 eine andere auf dem Gertrudenberge zwischen dem Klosterhofe und dem (schon 1268 vorhandenen) Christians-Busch. Sie war schon verlassen; ist vielleicht das jetzige Gertrudenberger Loch. Aus dem Johannis-Thore, der Santborch und der Nymboke gegenüber, wird 1430 eine Steingrube genannt. Von den die Stadt umgebenden Burgen kennt man 1336 die Gartlage im Besitze der Familie von Versen.

Theils in der Stadt, theils außerhalb derselben standen schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts 10 Capellen, deren Geistliche vom Domkapitel ihre Anstellung erhielten.

1 Die Capelle Sti. Martini stand wahrscheinlich in der Nähe des Martins-Thores und hatte demselben den Namen

gegeben ¹⁸⁾. Sie war schon 1248 vorhanden, denn in diesem Jahre wird ein Domvicar Lubbertus de sancto Martino genannt ¹⁹⁾. Da um's Jahr 1279 die milden Beiträge so sehr abgenommen hatten, daß der Geistliche der Capelle an ihnen nicht mehr seinen Lebensunterhalt fand, so gab das Domcapitel, welches ihm die ursprünglichen Einkünfte derselben scheint entzogen zu haben, dieselben so gering sie auch waren zurück, und ertheilte ihm die Zusicherung, daß man ihm die künftigen Schenkungen an die Capelle nicht wieder vorenthalten wolle. Ein Domherr war Patron der Capelle.

2. Die Capelle der Ausläßigen (leprosorum) lag außerhalb der Stadtmauern. Der Geistliche in derselben erhielt 1298 vom Domcapitel eine Anweisung, wie er den Dienst an seinem Altare verrichten solle; auch ward ihm befohlen, sich mit den Einkünften zu begnügen, die seiner Capelle bei der Gründung geschenkt waren. Er sollte von den Kranken keine Gaben verlangen, durfte dagegen annehmen, was ihm freiwillig gegeben wurde ²⁰⁾. In der Capelle wird 1351 der Altar Stae. Mariae genannt.

3. Die Capelle Sti. Pauli soll an der Nordseite des Domes gelegen haben ²¹⁾. Wichmann, schon 1303 de sto. Paulo genannt, wird 1305 ausdrücklich als Geistlicher in dieser Capelle bezeichnet. Um's Jahr 1351 waren mehrere Vicarien (presbyteri beneficiati) in der Capelle angestellt, unter denen man 1378 Heinrich Bohaus findet.

4. Die Capelle der elftausend Jungfrauen (undecim millium virginum) war vor dem Jahre 1336 unter dem

¹⁸⁾ Sie soll am großen Freythofe gelegen haben (Geschichte der Stadt Osnabr. Th. 1. Pag. 20.)

¹⁹⁾ Mösers Osnabr. Geschichte. 3. Th. Pag. 378. Nro. CCXXXII.

²⁰⁾ Geschichte der Stadt Osnabrück. 1. Theil. Pag. 196. Nr. 50.

²¹⁾ Geschichte der Stadt Osnabrück. Theil 1. Pag. 18.

Namen: Capelle der armen Geistlichen (*pauperum sacerdotum*) außerhalb der Stadt aber an deren Mauer neben dem Hospitale errichtet, welches das Domcapitel für arme Geistliche 1310 gestiftet hatte und damals wegen unzureichender Einkünfte dieser Anstalt, der Mildbthätigkeit der Gläubigen anempfahl²²⁾. In der Capelle gründete 1336 Drude, Wittwe Johannis von Bersen, den Altar der elftausend Jungfrauen und aller Heiligen. Sie beschenkte ihn mit 6 Mark jährlicher Einkünfte, von denen jedoch der erste Geistliche in der Capelle und die armen Priester auch einen gewissen Theil erhielten. Der Bischof und das Domcapitel gestattete der Stifterinn und ihren Erben eine viermalige Präsentation zum Altar und ließen dem Vicar desselben eine Kammer mit einem Gange in dem Hospital der armen Geistlichen einrichten. So lange die Präsentation von der Familie von Bersen abhing, war der Vicar verpflichtet, wenn ein Mitglied derselben auf der Gartlage sich aufhielt, zwei Mal wöchentlich auf Verlangen dahin zu gehen, um dort Messe zu lesen. Nach dem Altare der elftausend Jungfrauen wurde seit der Zeit die Capelle genannt. Im selben Jahre erbaute ein Geistlicher, Godschalk von Schwalenberg den dritten Altar in der Capelle der elftausend Jungfrauen zu Ehren der Apostel Petrus und Johannes. Er selbst wurde Vicar des Altars und seinen Verwandten bewilligte das Domcapitel die nächste Präsentation. Den vierten Altar in der Capelle, nämlich den Altar der heiligen Anna und Martha gründete kurz vor dem Jahre 1355 ein Canonicus zu Wilsdeshausen, Namens Everhard Peternelle und beschenkte ihn mit 8 Mark jährlicher Einkünfte. Sein Bruder und der Domherr Wigmann von Bisbefe, denen vom Domcapitel das Recht einer dreimaligen Präsentation eingeräumt

²²⁾ Geschichte der Stadt Snabrück. 1. Th. Pag. 209. No. 56.

wurde, präsentirten das erste Mal Hermann Peternelle, einen Sohn des ersteren dieser beiden. Außerdem wurden in der Capelle der elftausend Jungfrauen die erste Vicaria beatae Mariae virginis 1463 und die zweite Vicaria derselben 1490 gestiftet.

5. Die Capelle Sti. Nicolai, schon 1309 ²³⁾ und 1351 genannt, lag, wie es 1372 erhellet, außerhalb des Domes ²⁴⁾. In derselben ließ Johann Tole, Bürger zu Dsnabrück 1423 den Altar der heiligen Dreifaltigkeit und der Jungfrauen Maria und Katharina erbauen. Aus den Einkünften von 4 Malter Roggen und 3 rheinischen Goldgulden, womit er ihn beschenkte, wurden dem Geistlichen der Capelle, Heinrich von Almelo für die Erlaubniß zur Errichtung des Altars in derselben 6 Schillinge jährlich zu Theil. Das dankbare Domcapitel bewilligte dem Stifter und seinen Erben, nachdem der Bruder desselben schon zum Vicar des Altars angenommen war, noch eine viermalige Präsentation, bei welcher sogar ein Tausch des zeitigen Vicars mit anderen Geistlichen und deren Stellen nicht mitgerechnet werden sollte. In der Capelle wurden außerdem noch die Vicarien Sti. Antonii 1430, corporis Christi 1492, beatae virginis 1506 und Salvatoris et beatae virginis 1548 gegründet.

6. Die Capelle Sti. Georgii auf der großen Straße ²⁵⁾, obgleich erst 1309 ²⁶⁾ und 1351 genannt, mag zu den ältesten gehören, weil ihre Fundationsurkunde im Jahre 1436, wie besonders bemerkt wird, nicht mehr vorhanden war.

7. Die Capelle Sti. Jacobi in der Nähe der Marien-Kirche wird mit den übrigen 1309 und 1351 zuerst und 1389 mit Bezeichnung ihrer Lage aufgezählt.

²³⁾ Geschichte der Stadt Dsnabr. 1. Th. Pag. 106. Nro. 55.

²⁴⁾ Am Nicolai-Ort. Geschichte der Stadt Dsnabr. Th. 1. Pag. 21.

²⁵⁾ vpper-groten Strate (1421).

²⁶⁾ Geschichte der Stadt Dsnabr. 1. Th. Pag. 106. Nro. 55.

8. Die Capelle Sti. Spiritus, vor dem Jahre 1351 errichtet, lag, wie es sich 1436 zeigt, außerhalb der Stadtmauer.

9. Die Capelle beate Elisabeth 1351 und

10. Die Capelle Sti. Viti ²⁷⁾ 1309, 1325 ²⁸⁾ und 1351 genannt, sind weiter nicht bekannt.

An den Gränzen des Stiftes waren die Landwehren oder Gräben und Wälle zur Vertheidigung des Landes errichtet. An einer derselben, die gegen den Grafen von Tecklenburg den Erbfeind des Stiftes aufgeworfen war, ragte 1347, wahrscheinlich auf einem Bergrücken, eine hohe Eiche empor. Unter derselben war die Gerichtsstätte, an welcher in des Grafen Namen Recht und Urtheil gesprochen wurde. Der Ort war demnach, wie alle Gerichtsstätten, velich, oder genoß Frieden. Oben in der Eiche hatte die Stadt Dsnabrück ein hölzernes Haus bauen lassen nach Art der Warten, aus welchen man dem durch Köder angelockten Fuchse auflauert. Ein von der Stadt angestellter Wächter hielt in dieser Warte Wache und erforschte mit Späherblicken die ganze nach dem Schlosse Tecklenburg vor ihm sich ausbreitende Gegend, ob der alte Feind sich rüste und bedrohliche Bewegungen mache. Daß der Mann dort oben im Gipfel und die Männer am Fuße des Baumes immer gute Nachbarschaft hielten, darf man trotz des Friedens, der auf dem Orte ruhte, sehr bezweifeln. Jedenfalls aber ist die Einfachheit beider Einrichtungen, wie die meistens einträchtige Benutzung einer und derselben Eiche durch zwei stets feindliche Parteien ein sehr naiver Zug des Zeitalters.

²⁷⁾ Am St. Vitihofe bei dem 1250 gestifteten Hospitale. (Geschichte der Stadt Dsnabr. 1. Th. Pag. 26. und 151. Nro. 23.)

²⁸⁾ Sudendorfs Beiträge z. Gesch. des Landes Dsnabr. Pag. 106. Nro. LVII.

2. Der Dom zu Osnabrück.

Das Stift Osnabrück ist das erste in Sachsen, welches Carl der Große gründete. Dies geschah mit Rath und Zustimmung des Papstes Adrian ²⁹⁾, wahrscheinlich im Jahre 783, obgleich Carl erst in einer Urkunde des Jahres 804 der von ihm zu Osnabrück erbaueten Basilica des Apostels Petrus und der Heiligen Crispin und Crispinian erwähnt ³⁰⁾. Egilfried Bischof von Lüttich weihte die Kirche ²⁹⁾, welcher Carl die Reliquien jener beiden Heiligen schenkte ³⁰⁾. Ihnen und dem Apostel Petrus war, wie eine Urkunde des Jahres 1049 bezeugt ³¹⁾, gemeinschaftlich ein Altar errichtet, der jedoch im Jahre 1090 nur den Namen des letzteren führt ³²⁾. Außer diesem Hochaltare findet man um jene Zeit keine Altäre im Dome. Schon vor dem Jahre 804 hatte Carl bei dem Dome eine Schule gegründet, in welcher die griechische und lateinische Sprache gelehrt wurde ³³⁾.

Zur Zeit des Bischofs Wiho II. im Jahre 1100 brannte der Dom gänzlich ab. Die Reliquien des heiligen Crispin und Crispinian wurden mit vielen anderen Reliquien unter dem theilweise niedergebrannten Hochaltare gefunden. Der Bau der Kirche, welchen Bischof Johann seit 1101 leitete, dauerte 6 Jahre. Während der Zeit wurden die Reliquien der beiden Heiligen im Kloster Iburg bewahrt, von woher Bischof Johann sie zum Hochaltare des neu erbaueten Domes zurückbrachte ³⁴⁾. Aus der völligen Zerstörung des Do-

²⁹⁾ Mösers osnabr. Geschichte. 1. Th. Pag. 11. und 17. Nro. VI. und IX.

³⁰⁾ Mösers l. c. 1. Th. Pag. 1. Nro. I.

³¹⁾ Mösers l. c. 2. Th. Pag. 17. Nr. XXI.

³²⁾ Mösers l. c. 2. Th. Pag. 45. Nro. XXXIX.

³³⁾ Mösers l. c. 1. Th. Pag. 6. Nro. II.

³⁴⁾ Mösers l. c. 2. Th. Pag. 56. Nro. XLVIII.

meß durch den Brand, und aus dem schnell beendigten Wiederaufbau möchte man schließen, daß, wenn auch die Gegend um Osnabrück dauerhafteres Baumaterial im Ueberfluß darbot, doch sowohl der erste als der zweite Bau des Domes meistens aus Holz aufgeführt war. Bischof Udo, welcher von 1137 bis 1141 regierte, soll die beiden Thürme an der Domkirche haben errichten lassen ³⁵⁾.

Der Dom, obgleich zunächst für den Gottesdienst bestimmt, wurde auch zu anderen Zwecken benutzt. So diente er seit 1182 mit Bewilligung des Papstes Lucius ³⁶⁾ zur Begräbnißstelle für alle nicht im Banne gestorbene, wenn die Hinterbliebenen mit dem Domcapitel sich deshalb einigen konnten. Da dasselbe dafür wahrscheinlich Vergütung forderte, so mochte diese Auszeichnung nur den Reicheren und Vornehmeren zu Theil werden. Im Jahre 1224 bot der Dom sogar das Local dar für ein Lehngericht, welches Bischof Adolf daselbst zusammen rief.

Ueberhaupt zeigte sowohl der Dom als auch der Gottesdienst in demselben bis zu Anfang des 13. Jahrhunderts wenig Pracht und Glanz. Außer dem Hochaltare erfährt man fast von keinem Altare im Dome, und die festliche Erleuchtung der Domkirchen in späterer Zeit fehlte noch ganz. Bei dem nächtlichen und täglichen Gottesdienste brannte nur ein Licht und auch dieses wurde während der Zeit vom Schlusse der Messe bis zur Vesper ausgelöscht. Ein Domvicar Namens Hermann, in der Hoffnung, dafür vom Vater des Lichtes die Klarheit des ewigen Lichtes zu erlangen, wies 1216 einige Einkünfte an, aus welchen während der bezeichneten Tageszeit das Licht sollte unterhalten werden ³⁷⁾. Auf

³⁵⁾ Mösfer I. c. 2. Th. Pag. 65.

³⁶⁾ Mösfer I. c. 2. Th. Pag. 93. Nro. LXXII.

³⁷⁾ Mösfer I. c. 3. Th. Pag. 241. Nro. CX.

Geheiß Bischofs Adolf brannten seit 1221 täglich 2 Wachslichter im Dome, eins auf dem Hochaltare während der Messe zugleich mit dem Lichte, welches von Alters her gewesen, das andere vor dem Pulte in der Mitte des Chors, wo sonst ein Talglicht bei der Vesper und dem Frühgottesdienste unterhalten wurde. Bei hohen Festen brannten 3 Lichter auf dem Chore. Außerdem wurden 3 Matten oder Fußdecken auf den Chor gelegt, welche, wenn sie abgenutzt waren, ausgebessert oder neu angeschafft werden sollten. Die Kosten dieser neuen Einrichtungen mußte der Domcantor tragen und außerdem jährlich jedem Domherren und Vicar ein Wachslight von einem Pfunde liefern. Entschädigung fand er in dem während dieses Jahres ihm überwiesenen Archidiaconat ³⁸⁾.

Außerdem trug der Domvicar und Subcustos Hermann durch eine Schenkung 1217 zur Verherrlichung des Festes bei, welches im Dome zu Ehren der heiligen Catharina gefeiert wurde ³⁹⁾.

Die Gründung der Altäre im Dome beginnt zu Ende des 12. Jahrhunderts. Wenn die Collation der Capellen außerhalb des Domes und der Altäre in denselben dem Domcapitel gehörte, so scheint es dagegen, daß die Collation der Altäre im Dome während der früheren Zeit unter die geistlichen Würdenträger desselben vertheilt gewesen sei. Seitdem aber 1242 der Domkürster den Hochaltar, d. h. das Recht der Besetzung desselben, dem Domcapitel überließ ⁴⁰⁾ ist fast kein Altar im Dome gegründet, dessen Collation nicht dem Domcapitel anheimfiel. Denn außer einem früher errichteten Altare, welcher dem Domdechanten verblieb, weil derselbe

³⁸⁾ Møser I. c. 3. Th. Pag. 255. Nro. CXXII.

³⁹⁾ Møser I. c. 3. Th. Pag. 244. Nro. CXIII. und Pag. 246. Nro. CXIV.

⁴⁰⁾ Møser I. c. 3. Th. Pag. 337. Nro. CXCVI.

ihm gleich anfangs übertragen war, behielt das Dechanat die Collation nur in einer Capelle und bei einem Altare, aus dem Grunde weil ein Domdechant sie gestiftet hatte. Auf gleiche Veranlassung blieb der zeitige Domscholaster Collator eines anderen Altars. In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ging die Erlaubniß zur Gründung eines Altars und die Bestätigung desselben vom Bischöfe aus. Zwar nahm das Capitel an den deshalb gepflogenen Verhandlungen Theil, handelte auch in der darauf folgenden Zeit bisweilen schon allein; seit dem Jahre 1336 aber scheint es, als ob der Bischof sich um solche Angelegenheiten nicht weiter bekümmert habe und das Capitel tritt seitdem als einzige Behörde auf, von welcher die Erlaubniß zu diesen Stiftungen abhing. Bischof Diederich ist der einzige, der 1394 das Bestätigungsrecht wieder in Anspruch nahm. Das Capitel bestätigte auch die Schenkungen an schon bestehende Altäre, womit jedoch von Seiten des milden Gebers der Vorbehalt des Nießbrauchs für die Zeit seines Lebens gewöhnlich verbunden war; das Capitel traf ferner Bestimmungen über die Verwendung der Einkünfte, konnte deshalb dieselben vergrößern oder schmälern und sorgte für sichere Anlegung der Fundationssumme. Zur Gründung einer Vicarie im Dome war während der Jahre 1268 und 1319 ein Capital von 90, 100 oder 130 Mark erforderlich. Nur eine einzige Ausnahme kommt vor, wo 40 Mark genügten. Jene Normalsumme trug nach damaligem Zinsfuße jährlich ungefähr 7 bis 9 Mark Einkünfte, weshalb denn auch das Capitel seit 1342 die Errichtung keiner Vicarie im Dome zuließ, wenn ihr nicht jene Einkünfte gesichert waren. Nur in den Capellen außerhalb des Domes wurden Stiftungen mit geringeren Intraden gestattet. Sowohl Geistliche, durch göttlichen Antrieb bewogen, als Layen, letztere jedoch nicht vor dem Jahre 1268, gründeten Altäre im Dome. Als ihr Zweck wird die Vermehrung des Gottesdienstes, und ihr, ihrer Vorsatz-

ren und Verwandten Seelenheil bezeichnet, weshalb denn auch zuweilen von der Fundationssumme einige Einkünfte der neuen Vicarie entzogen und zum Behuf von Memorialen, Anniversarien oder Seelenmessen anderen Altären zugelegt wurden. Der erstere Beweggrund, nämlich die Vermehrung des Gottesdienstes, wird mit dem selbstsüchtigen 14. Jahrhundert immer seltener. Nur das Domcapitel bezweckte noch, wenn es neue Gründungen bestätigte, den Gottesdienst, aber auch die Zahl der Geistlichen und den Schatz der guten Werke dadurch zu vermehren. Geistliche, die kurz vorher zu einer besonderen Würde gelangt waren, andere, bei denen der Tod herannahete, Eltern, besonders Wittwen, die ihren Söhnen zu einer Vicarie im Dome verhelfen wollten, vergrößerten die Zahl der Altäre. Denn keiner der letzteren wurde errichtet, zu welchem das Capitel dem Stifter, oder seinen Verwandten und Erben nicht die erste, oder eine zweimalige und in einigen Fällen sogar die 3. und 4. Präsentation zugestand. Mehrere Mal benutzten selbst Geistliche diesen Umstand, um auf diese Weise selbst Domvicare zu werden. Die Anstellung im Dome und der Aufenthalt in der Stadt hatte soviel Reiz, daß ein Landgeistlicher seine Gemeinde verlassen konnte und auf dem bezeichneten Wege eine Vicarie im Dome ohne Seelsorge sich erwarb. Ueberhaupt begünstigte das Capitel alle diejenigen, welche Altäre errichten wollten, auf jegliche Weise; gelobte ihnen Aufnahme in die Bruderschaft, versprach dem von ihnen präsentirten Geistlichen mildere Behandlung, nahm ihn an, wenn er noch kein Presbyter geworden war, gestattete ihm auch zur Erlangung der nöthigen Kenntnisse oder Studiums halber sich auf sechs Jahre zu entfernen. Willfähriger konnte den Wünschen der Gründer nicht entsprochen werden und so kam es denn, daß seit der Mitte des 14. Jahrhunderts eine Stiftung rasch nach der anderen im Dome folgte. Wenn im Jahre 1257 außer dem Vicare Stae. Mariae virginis erst 4 untere und neue Vi-

care im Dome angestellt waren, so belief sich die Zahl der zum Dome gehörenden Altäre und Capellen im Jahre 1336 schon auf 28, und 1350 war der Dom so mit denselben angefüllt, daß für einen neuzuerbauenden Altar kein bequemer Platz zu finden war. Weil aber der Andrang der gründungssüchtigen Menge nicht nachließ, so fand das Capitel folgenden Ausweg. Wenn zwei Geistliche wegen unzureichender Mittel gemeinschaftlich, wie 1350, eine Vicarie gründeten und an derselben Anstellung suchten, so wurden sie beide angenommen, jedoch an einen schon vorhandenen Altar gewiesen, wo ihnen der Geistliche desselben gegen einige Vergütung den Gottesdienst zu verrichten gestattete. Der eine aber mußte auf den Tod des anderen warten, bevor er zum alleinigen Besitz der Stelle und zum vollen Genuß der Einnahme gelangte. In anderen Fällen wie schon 1342 verwies das Capitel zwar den neuen Ankömmling auch an einen schon errichteten Altar, wo er zweiter Vicar wurde. Für die Benutzung des Altars wurden dem ersten Vicare einige Einkünfte abgestanden; auch gestattete er dem anderen den Gebrauch des an seinem Altare vorhandenen Kelches, Missales und der Paramente unter der Bedingung, daß von beiden Seiten die durch den Gottesdienste am Altare veranlaßten Kosten zu gleichen Theilen getragen würden. Der neue Vicar aber wurde nach des anderen Tode gewöhnlich einziger Besitzer des Altars und die Einnahme beider Vicarien vereinigt. Zu dieser Einrichtung fanden sich die Domvicare um so bereitwilliger als in der letzten Hälfte des 14. Jahrhunderts viele derselben veramt waren, weil ihre Pfründe durch Raub und Plünderung während der anhaltenden Kriegsjahre stark gelitten hatte. Und dennoch konnte 1394 ein Vicar im Dome sein, der nicht einmal einen Altar oder Ort hatte, an welchem er sein Amt verrichten sollte. Die Zahl der Vicare in den Capellen und an den Altären in und außerhalb des Domes war ums Jahr 1436 auf 50 angewachsen, ihr Ein-

kommen dagegen sehr geschmälert, da um diese Zeit fast keiner von ihnen aus den vielen in der Grafschaft Tecklenburg gelegenen Gütern, die geringsten Einkünfte bezog ⁴¹⁾.

3. Die Capellen im Dome zu Osnabrück.

Im Dome haben folgende 6 Capellen gestanden: Sti. Gregorii, Beatae Mariae Magdalenae, Beatae Mariae virginis, Sti. Michaelis, Sti. Thomae apostoli und Beatae Margaretae.

1. Die Capelle Sti. Gregorii.

Der Altar, welchen Bischof Philipp 1169 einweihete ⁴²⁾, ist sehr wahrscheinlich der Altar Sti. Gregorii im Dome, den der bischöfliche Kämmerer 1242 zweimal reichlich beschenkte ⁴³⁾ und dem Wyhard Vicar Sti. Gregorii zugleich mit Schwester Margarete unter Vorbehalt des Nießbrauchs 1258 einen mit Gebäuden besetzten Acker vermachte. Wenigstens erscheint der Domdechant, welchem Bischof Philipp jenen Altar bei der Gründung übertrug, 1336 als Colator des schon mit einer Capelle überbauten Altars Sti.

⁴¹⁾ In dem Registrum privilegiorum omnium beneficiatorum et officiatorum in ecclesia osnabr. vom Jahre 1436 wird bei jedem Altare, welcher Güter in der Grafschaft Tecklenburg besaß, angemerkt, daß er von denselben nichts bezöge. Unter den dasselbst mitgetheilten Urkunden des Altars der heiligen Dreifaltigkeit, an welchem Dethard Sogeln Vicar war heißt es: Hic deficiunt adhuc quatuor privilegia — parum aut nihil relevant si conscripta forent cum hujusmodi redditus sunt in comitia comitis tekeneburg. unde ad mille annos unum non sublevabit denarium dethardus prelibatus et sui successores.

⁴²⁾ Møser I. c. 2. Th. Pag. 81. Nro. LXIII.

⁴³⁾ Møser I. c. 3. Th. Pag. 338. Nro. CXCVII. und Pag. 340. Nro. CXCVIII.

Gregorii, und besaß noch 1325 einen Hof zu Wallen im Kirchspiel Alfhausen, welchen der Bischof mit mehreren Höfen und Zehnten 1169 dem neu errichteten Altare geschenkt hatte. Der Geistliche der Capelle, Giselbert Beckerdore wünschte, täglich 2 Messen zu Ehren aller Apostel lesen zu lassen und beschenkte 1336 die zu diesem Zwecke in derselben errichtete Vicarie mit einem für 40 Mark vom Ritter Alexander von Horne gekauften Zehnten im Kirchspiel Westercappeln. Von den Einkünften mußte jedoch der neu ernannte Vicar Godschalk an die übrigen Altäre zum Behuf einer für Giselbert zu haltenden Memorie ein Gewisses entrichten. Letzterer veräußerte 1345 mit Zustimmung des Domdechanten einen Theil seiner Pfründe. Er lebte noch 1348; als sein Nachfolger wird 1364 Johann Domhof genannt.

2. Die Capelle Beatae Mariae Magdalenae.

Der Altar Mariae Magdalenae nahm 1242 Theil an der erwähnten Schenkung des bischöflichen Kämmerers Engelbert. Im Jahre 1300, als ein Garten am Domhofe dem Altare geschenkt wurde, erhob sich über letzteren schon eine Capelle, und diese lag, wie 1350 berichtet wird, im Thurme des Domes. In diesem Jahre gründeten in derselben die Geistlichen Gerhard Havid und Werner von Damme zu Ehren der Heiligen Anna, Ignatius, Cosmas und Damianus eine Vicarie, zu welcher beide gemeinschaftlich vom Capitel angenommen wurden. Dasselbe bewilligte dem Ritter Sander von Horne die Präsentation bei der ersten Vacanz. Im Jahre 1369 waren jene beiden Geistlichen entweder schon gestorben oder verstorben und ihr Nachfolger Ludolf kaufte für die Vicarie von Sander von Bruchterbeke Burgmann zu Bevergeren 4 Malter Roggen jährlicher Einkünfte zum Preise von 24 Mark. Ludolf war zugleich 1377 und 1389 Probst des Klosters Graevenhorst und vermachte 1392 als er starb, seiner Vicarie 30 Schillinge jährlicher Einkünfte. Sein Nachfolger in der zwei-

ten Vicarie des Altars Mariae Magdalenae war Johann Vorse.

3. Die Capelle Beatae Mariae virginis.

Giso trat 1230 ins Domcapitel ein; 1235 wurde er Domküster und blieb es bis 1250. Seit 1243 aber bis 1249 verwaltete er zugleich das Amt eines Thesaurarii. Er war es, der 1242 den mit der Domküsterei verbundenen Hauptaltar dem Bischofe Engelbert zum Behufe des Domcapitels zurückgab. Nach dieses Bischofes Tode wurde dessen Bruder Bruno, früher Domprobst, zum Bischofe erwählt. Zugleich erhielt Giso das durch den Tod des Dechanten Johann erledigte Domdechanat. Er gründete nun 1251 einen Altar zu Ehren der Jungfrau Maria und ließ ihn im südlichen Theile des Domes unter dem Thurme, nämlich unterhalb der Stelle, wo im Jahre 1364 die alte Orgel stand, erbauen. Der Bischof schenkte dem Altare die Kirche zu Emsteke, so daß der Geistliche desselben bei der ersten Vacanz in jener Kirche und so für immer einen Vicar dort zu ernennen und die Einkünfte des früheren Landgeistlichen daselbst zu beziehen befugt war. Die Collation des Altars Stae. Mariae verblieb zeitlebens dem Stifter desselben Giso, mochte er Dechant bleiben oder nicht; für die Folgezeit verlieh der Bischof sie dem zeitigen Dechanten. Der Vicar des Altars mußte nicht nur für Giso, sondern auch für den Bischof Bruno und dessen beide Vorgänger, Conrad und Engelbert, unter denen Giso im Capitel gewesen war, täglich Memorien halten und zu gleichem Zwecke den übrigen Altären im Dome, dem Glöckner am Hochaltare und den Obdiencien Allerhefe und Papenhove jährlich außer 4 Wachslöchtern über 2 Mark entrichten, eine damals nicht unbedeutende Summe, so daß die Abgaben des Altars mit Inbegriff der Besoldung eines Vicars zu Emsteke beträchtlich genannt werden dürfen. Dagegen war der Altar auch reichlich beschenkt. Der Bischof Bruno begabte ihn mit

dem Zehnten zu Bertelwic oder Bertelbroiß im Kirchspiel Wellingholzhausen, nachdem der Probst zu Eeden, der denselben 1248 für 80 Mark von dem Ritter Ludolf von Gesmelle kaufte, Verzicht darauf geleistet hatte. Der Vicar des Altars mußte für diese Schenkung unter andern jede Nacht ein Licht auf seinem Altare unterhalten. Außer einem Acker Landes schenkte Giso 1257 mit Vorbehalt des Nießbrauches Zeit seines Lebens dem Altare einen vom Ritter Johann Bar 1253 für 50 Mark gekauften Zehnten zu Erpingen. Im Jahre 1257 war Giso Domscholaster geworden und hatte über dem Altare eine Capelle errichten lassen. Der Geistliche in derselben Lubbert von Mettingen veräußerte 1258 den eben erwähnten Acker. Bis zum Jahre 1364 scheint keine Schenkung der Capelle weiter gemacht zu sein. Der Geistliche in derselben Everhard Kengelintorp erhielt um diese Zeit zur Verbesserung seiner Capelle von Margareta Rolevink 4 Mark und kaufte 1375 vom Domprobste Diederich von Horne, nachmaligen Bischofe, für 16 Mark eine Mark jährlicher Einkünfte.

4. Die Capelle beatae Margaretae.

Der Altar der heiligen Margarete im Porticus des Domes war durch Heinrich von Mecklenburg kurz vor dem Jahre 1319 gegründet und mit 130 Mark beschenkt, für welche Summe das Domcapitel vom Knaben Eibor von Repinkhove 11 Morgen Landes aus dem Norttrupper Thore ankaupte und 1338 zum Behufe des Altars für 150 Mark von dem Knappen Johann von Horst einen Zehnten und den Hof zu Greven beide in der Bauerschaft Stederdorf und Kirchspiel Oftercappeln belegen erstand. In dem genannten Jahre 1338 war der Altar von einer Capelle eingeschlossen, deren Geistlicher, Hermann von Lemgo 1370 die zuletzt erworbenen Güter sich von Helembert von Horst, Burgmann zur Wittlage bestätigen ließ. In der Capelle war außerdem ein zweiter Vicar (medevorwarer der

Capellen) mit Namen Johann von Hege angestellt, der von Heineke Bar auf der Walburg 1368 für 14 Mark eine Mark und 1383 vier Schillinge Einkünfte kaufte.

5. Die Capelle Sti. Michaelis im Dome stand schon 1342. Nach dem letzten Willen Heinrichs Dammermate, Canonicus in Bramsche und Pfarrgeistlichen zu Herzlake, wurde 1342 aus seinem Nachlasse eine Vicarie im Dome gestiftet und sein Verwandter Heinrich von Hagen zum Vicar ernannt. Der neue Vicar sollte seinen Dienst entweder in der Capelle Sti. Michaelis oder Sti. Thomae apostoli verrichten und dem zuerst sterbenden Geistlichen jener beiden Capellen in seinem Amte folgen, dann aber die neue Vicarie eingehen und ihre Einkünfte zu denen der Capelle geschlagen werden. Dieses traf die, nämlich zuerst erledigte, Capelle Sti. Michaelis, in welcher demohngeachtet 1436 eine zweite Vicarie gefunden wird. Friederich von Dsede war 1364 Geistlicher der Capelle.

6. Die Capelle Sti. Thomae apostoli im Dome stand, wie oben erwähnt, gleichfalls schon 1342.

4. Die Altäre im Dome zu Osnabrück.

Der Hochaltar (principale und primum altare) war der erste, welcher im Dome nach dem Brände erbauet wurde. Zu demselben wurden 1106 die Reliquien der Heiligen Crispin und Crispinian zurückgeführt ⁴⁴⁾ und unstreitig war er auch diesen beiden geweiht, obgleich er 1216 nur der Altar des heiligen Petrus heißt ⁴⁵⁾. Bis zum Jahre 1242 war der Altar mit der Domküsterei verbunden. Der Dom-

⁴⁴⁾ Mösfer I. c. 2. Th. Pag. 56. Nro. XLVIII.

⁴⁵⁾ Mösfer I. c. 3. Th. Pag. 243. Nro. CXI.

Küster Giso jedoch überließ die Collation desselben dem Capitel, und von seinen Einkünften dem Geistlichen zu dessen Unterhalt 3 Mark und den Dombossholl, von welchem Gehalte auch die Wachs- und Talglichter am Altare angeschafft werden mußten ⁴⁶⁾. Otto von Schuttorf 1342 Geistlicher des Altars oder Dompfarrer war 1348 gestorben.

Außer dem Hochaltare waren folgende Altäre im Dome vorhanden:

1. Der Altar der heiligen Catharina. Zur Verherrlichung des Festes dieser Heiligen schenkte der Domvicar und Subcustos Hermann 1217 einen Kamp, worüber der Bischof und das Domcapitel jeder eine Urkunde ausstellte ⁴⁷⁾. Wahrscheinlich bestand um diese Zeit schon der Altar. Auf ein hohes Alter desselben mag wenigstens daraus geschlossen werden, daß die Fundations-Urkunde, wie 1436 bemerkt wird, nicht mehr vorhanden war.

2. Der Altar Stae. Crucis unter der Orgel muß zu Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet sein, da der Geistliche desselben 1436 außer mehreren Urkunden des 14. und 15. Jahrhunderts, auch zwei aus den Jahren 1201 und 1224 besaß. Außerdem war er im Besitze von Urkunden, welche die Orgel betrafen; auch bezog er jährlich 2 Mark, mit welchen dieselbe anfangs fundirt war ⁴⁸⁾.

⁴⁶⁾ Möser I. c. 3. Th. Pag. 337. Nro. CXCVI. und Gesch. der Stadt Dsnabr. 1. Th. Pag. 138. Nro. 14.

⁴⁷⁾ Möser I. c. 3. Th. Pag. 338. Nro. CXCVII. und Pag. 340. Nro. CXCVIII.

⁴⁸⁾ In dem erwähnten Registrum vom Jahre 1436 findet man eine Rubrik: «Redditus unacum datis privilegiorum beneficii Ste. crucis sub organis et organorum, productorum per dominum A. Suho rectorem beneficii Ste. Crucis.» Dasselbst heißt es: «habentur tamen antiqua privilegia duo sub datis domini MCC. primo feria secunda post festum Mathie apostoli et aliud de

3. Der Altar Riquini. Heinrich von Meppen, welcher während der Jahre 1221 und 1247 im Domcapitel erscheint, hatte in seinem Testamente eine Summe zur Gründung eines Altares im Dome bestimmt. Der Domdechant Johann vollführte 1230 den Willen des Erblassers und kaufte zum Unterhalte des Vicars mit der angewiesenen Summe einen Zehnten im Kirchspiel Eingen in der Grafschaft Tecklenburg. Die Collation behielt der Dechant. Der Altar wird 1436 für den Altar Riquini gehalten.

4. Der Altar der Vicaria Custodis. Godschalk von Aschenberg war 1232 ins Domcapitel getreten und um das Jahr 1258 Domküster geworden. In der Meinung, daß er nach seinem Tode dem Herrn nicht mehr lobsingen könne, wünschte er dieses durch einen Stellvertreter oder Vicar thuen zu lassen und wies den Vollstreckern seines letzten Willens 40 Mark an, um damit die Stelle des Vicars zu dotiren. Da aber die Einkünfte dieser Summe für den Unterhalt desselben nicht hinreichten, so ließ sich ein Ehepaar Wolgedan in Osnabrück 1268 durch das Versprechen, daß ihr Sohn Jacob die Stelle erhalten sollte, bewegen, derselben einen Garten mit einigen Pändereien zu schenken und 50 Mark hinzuzulegen. Die Collation blieb dem Capitel vorbehalten. Schon im Jahre 1436 war der Altar nicht mehr zu ermitteln, dem diese Fundationsurkunde des Jahres 1268 zukam; man hielt ihn für die sogenannte Vicaria Custodis.

5. Der Altar beati Mathiae et omnium Apostolorum. Das Capitel erlaubte 1286 dem Heinrich von

anno MCCXXIII. feria tertia ante festum exaltationis Ste. crucis.» Ferner: «item cum structurario ecclesie osnab. annuatim in festo pasche II. marcarum redditus cum quibus organa in primaria institutione per capitulum sunt fundata nec habentur desuper privilegia.»

Dissen, seiner Frau und Töchtern, einen Altar im Dome zu erbauen, und sie beschenkten ihn mit dem Hofe Rinhus zu Noyn, welches der Bischof Conrad bestätigte. Der Altar wird 1436 als den genannten Heiligen geweiht bezeichnet.

6. Der Altar des heiligen Stephan in der Nähe der vorletzten Säule des Domes war schon 1303 errichtet.

7. Den Altar der heiligen drei Könige und der heiligen Barbara neben der vorletzten Säule im Dome ließ der Domvicar Johann Brant 1303 erbauen und beschenkte ihn mit 100 Mark, für welche Summe einige Ländereien bei Esperlo und ein Hof zu Sistorf im Kirchspiel Belm gekauft wurden. Johann selbst ward zum Vicar des Altars angenommen und seinem Sohne bei der ersten Vacanz desselben die Präsentation bewilligt.

8. Der Altar aller Heiligen. Stifter desselben war 1328 der Domscholaster Johann Hake, auf dessen Wunsch sein Schüler Nicolaus Lunemann zum Vicar des Altars angenommen, auch die Collation für immer dem zeitigen Domscholaster zugewiesen wurde. Die Güter, welche Johann Hake dem Altare schenkte, waren bedeutend; sie bestanden nämlich in dem Mayerhofe Euthof Kirchspiels Belm mit drei dazu gehörenden Nebenhöfen, einem Hause und einer Kothe zu Immenberge, dem Hofe to der Wellen in der Bauerschaft Bromelo, zwei Gärten bei Osnabrück und Einkünften aus mehreren Häusern in der Stadt.

9. Der Altar der heiligen Dreifaltigkeit stand im Dome an der Wand nach Süden. Für den Altar kauften die nach einander an demselben angestellten Geistlichen, nämlich Hermann Winschröder 1335 mit 46 Mark von Ritter Eibor von Alen 4 Mark jährlicher Einkünfte aus dem Hofe Wellinghof Kirchspiels Ostercappeln, und Arnold Haverbeke 1345 mit 12 Mark ein der Capelle beati Gregorii gehörendes Haus mit einem Stücke Landes, am Domhofe gelegen.

Der Knappe Bertold von Münster Burgmann zu Tecklenburg verkaufte 1347 einen Hof zu Nechtwelde, dessen Eigenthum er durch Tausch mit dem Grafen Nicolaus von Tecklenburg erworben hatte, dem Machorius von Nienhove oder Nienhagen, Rector der Domschule, und dessen Haushälterin Gertrude von Walgarde. Diese verkauften ihn im folgenden Jahre dem Giselbert Bekerdtore, Geislichen in der Capelle Sti Gregorii, und dem Arnold Haverbeke zum Nutzen seiner Vicarie. Nachdem der Graf Gerhard von Ravensberg dem Knaben Rudolf Binken, Burgmann zu Gröneberg, den Eigenthum des halben Zehnten zu Weringdorf und Ditmeringdorf im Kirchspiel Büren überlassen hatte, verkaufte der letztere den Zehnten für 120 Mark dem Arnold Haverbeke zum Behuf des Altars der heiligen Dreifaltigkeit und dem Probst zu Bramsche, Conrad von Bremis genannt von Wonnighusen 1349. Dieser aber schenkte 1364 seinen Antheil mit Vorbehalt des Nießbrauches zeitlebens dem Altare der heiligen Dreifaltigkeit unter der Bedingung, daß Arnold Haverbeke und seine Nachfolger für ihn nach seinem Tode Memorien selbst halten und halten lassen sollten.

Der um Verbesserung seiner Vicarie eifrigst beflissene Arnold lösete 1380 einen Hof in Werfen vom Ritter Wolter von Wulften mit 24 Mark 2 Schillingen wieder ein. Vielleicht ist es derselbe Hof, welchen die Brüder Hugo und Johann Bar (von Nederlo) 1347 dem Domcantor Johann von Prisswalle verkauft hatten. Wenigstens findet man sowohl diesen als einen andern Hof, Namens Timhorst im Kirchspiel Essen bei Wittlage, welchen derselbe Domcantor vom Ritter Helembert von Horst 1337 für 48 Mark gekauft hatte, später unter den Besizungen des Altars.

Der Vicar des Altars der Heiligen Alanus und Gertrude verrichtete seit 1365 seinen Dienst am Altare der heiligen Dreifaltigkeit. Arnold Haverbeke erhielt für die Erlaubniß, die er dazu ertheilte, 4 Mark von den Eheleuten Bremen, Bürger zu Snabrück, welche in diesem Jahre für einen ihrer Verwandten die Vicarie gestiftet hatten.

10. Der Altar Sancti Vincentii, Martini und Ceciliae im Dome an der Wand des Chors gegen Norden wurde 1345 von Adelheit, Wittwe des Bürgers Gerhard von Sost, für ihren Sohn Levold oder Leffhard gegründet, welcher noch 1364 Vicar des Altars war.

11. Der Altar Corporis Christi verdankte seine Entstehung 1348 dem Domvicar Rudolf von Schuttorf, dessen Oheim Arnold so lange den Gottesdienst an demselben verrichtete, bis der ernannte Vicar, ein Sohn des Knapen Menko Bars, Presbyter geworden war. Dieser Altar war 1436 mit dem Altare Riquini zu einem Beneficium verbunden.

12. Den Altar Sti Johannis Baptistae und beatae Dorotheae ließ im Dome an der Wand nach Süden zwischen den Thüren des sogenannten Umganges und der Sakristei 1350 Haseke, Wittwe des Bürgers Detmar Hasestrate, erbauen. Ihr Sohn Wessel wurde zum Vicar desselben angenommen.

13. Der Altar der Märtyrer Fabian und Sebastian stand im Dome an der südlichen Wand neben dem Altare der heiligen Dreifaltigkeit. Rudolf Kulinch, Landgeistlicher zu Ritt-Ösede, war 1351 Gründer desselben und wurde zum Vicar des Altars ernannt.

14. Der Altar Sancti Johannis Evangelistae im Dome stand lange vor dem Jahre 1353 und bezog damals seit Menschengedenken 18 Schillinge und 2 Wachs-

lichter als jährliche Einkünfte aus gewissen Häusern und Ländereien.⁴⁹⁾ Die Fundations-Urkunde desselben war 1436 nicht mehr vorhanden.

15. Der Altar Johannis und Bartholomaei wird 1364 im Dome oder dessen Umgang gefunden und der Geistliche an demselben Gerhard von Hege genannt.

16. Der Altar Simonis et Judae im Dome oder dessen Umgange, bei dem Johann Alis 1364 angestellt war, hatte um das Jahr 1394 dergestalt an seinen Einkünften verloren, daß von denselben der damalige Vicar Hermann Toleke nicht unterhalten noch die Lasten des Altars bestritten werden konnten. Auch die Vicarie, welche Bertold Suderdik, Besitzer derselben, einige Zeit vorher mit seinen Eltern und seinem Bruder im Dome gestiftet hatte, bezog so geringe Einkünfte, daß sie einzeln nicht bestehen konnte, weshalb das Capitel beide Stellen und ihre Einnahme vereinigte.

17. Der Altar Beati Jacobi, von der demselben Heiligen geweihten Capelle zu unterscheiden, wird ums Jahr 1364 im Dome oder dessen Umgange gefunden und der Geistliche an demselben Rudolf von Denselke genannt.

18. Der Altar Beatorum Mathiae et Andreae, gleichfalls im Dome oder dessen Umgange, war 1364 mit dem Vicar Hermann Holtemann besetzt.

19. Der Altar Sancti Karoli hatte schon 1436 seine Fundations-Urkunde verloren. Unter Zustimmung des Geistlichen an demselben Johannis von Herford, welche sie mit 3 Schillinge jährlicher Einkünfte erkaufen, gründeten 1367 an diesem Altare Conrad von Bremis, Probst zu Bramsche und Hermann von Anrepe, Domvicar, zu Ehren des heiligen Nicolaus Bischofs eine zweite Vicarie,

⁴⁹⁾ Geschichte der Stadt Osnabrück Theil 1. Pag. 264. Nr. 80.

wozu sie durch den letzten Willen Hermanns von Anrepe, Probstes zu Malgarten, beauftragt waren.

20. Der Altar Cosmae und Damiani im Dome war um das Jahr 1372 durch Bedrückungen, Raub, Plünderung und Verwüstung, denen die Güter desselben zur Zeit des damaligen Geistlichen Hermanns von Widenbrück und seiner Vorgänger ausgesetzt gewesen waren, so sehr verarmt, daß der Geistliche seinen Unterhalt an den Einkünften nicht mehr fand, der Altar die ihm obliegenden Lasten nicht mehr tragen konnte und sein Fortbestehen gefährdet wurde. Als daher 1372 nach dem letzten Willen des Domvicars Herbord von Benne eine Vicarie Felicis et Adaucti gegründet wurde, verband das Capitel dieselbe und ihre Einkünfte, im Falle, daß der frühere oder der eben hinzugekommene Vicar stürbe, mit dem Altare Cosmae et Damiani.

21. Der Altar des heiligen Servatius im Dome wird 1389 erwähnt.

Außer diesen werden 1436 noch folgende 11 zum Dome gehörende Altäre genannt, von welchen aber nicht bestimmt werden kann, ob sie alle im Dome selbst gelegen haben und wie lange sie schon errichtet waren:

Der Altar Sti Antonii und der 12 Apostel im Dome.

Zwei Altäre der heiligen Elisabeth.

Der Altar Sti Jacobi.

Die Vicarie Gorgonii et ascensionis.

Der Altar Beati Laurentii.

Der Altar Storum Andreae et Dionisii.

Der Altar decem millium martyrum (der elftausend Ritter) hatte 1436 keine Fundations-Urkunde mehr aufzuweisen.

Der Altar Sti Jodoci.

Der Altar Stae Crucis sive ascensionis.

Nur bei folgenden Capellen und Altären wird 1436 bemerkt, daß eine eigene Wohnung für den Geistlichen mit ihnen verbunden und ein Meßbuch und Kelch bei ihnen vorhanden sei: die Capellen Gregorii, Martini und Georgii, die Altäre Stephani, Johannis evangelistae, Andreae et Dyonisii, Mathiae apostosli et omnium apostolorum und decem millium martyrum. Eine eigene Wohnung war außerdem verbunden mit den Altären Trinitatis in Capella Nicolai, dem Altare Mariae Magdaleneae und der zweiten Vicarie in Capella Michaelis. Der Angabe zufolge war ein Meßbuch und Kelch vorhanden bei den Altären Mathiae et Andreae, Petri et Jacobi apostolorum, Johannis baptistae et Dorotheae virginis und bei dem beneficium Riquini et corporis Christi, dessen Vicar auch angab, daß er ein Priestergewand besäße.

U r k u n d e n. *)

1. In nomine sancte et individue Trinitatis amen. Adolfus Dei gratia Osnabrugensis Ecclesie Episcopus omnibus, ad quos presens scriptum pervenerit, Salutem perpetuam in Christo. Ne gestarum memoria processu temporis evanescat et pereat discretorum virorum prudentia solet eas per litteras eternare. . Innotescat igitur tam futuris quam presentibus, quod Dominus Hermannus de Lothere, qui fuerat advocatus curtis in Brochus pertinentis Ecclesie in Vredena

*) Dieselben sind größtentheils aus dem Registrum privilegiorum omnium beneficiarum et officiarum in ecclesia Osnabrugensi a. dni. 1436 in crastino Omnium sanctorum productorum; nur Nr. 1, 14, 17, 18, 21, 28, 39, 43, 51, 52, 55, 57 und 58 aus andern Kopien, und Nr. 45 aus dem Originale entlehnt.

dictum Everhardum puerum et Dominum Everhardum de Busche advocatia ejusdem curtis prescripte infeodavit cum omnibus attinentiis accepta pecunia Ecclesie in Vredena scilicet L Marcis, quare Dominus E. puer et suus consanguineus Dominus E. de Busche Ecclesie in Vredena eandem advocatiam, quam susceperunt a Domino Hermanno ipsis in pignoraverunt cum omni proventu qui advocatum deberet contingere pro summa prescripte pecunie, videlicet L marcarum quia et ipsi pecuniam redemptionis ab Ecclesia susceperant, quam dederunt astante et consentiente et cooperante Domino Hermanno de Lothere jam prefato, ita tamen, quod sit in arbitrio Domini Hermanni tantum advocatiam redimere certo termino scilicet in Privicarnio si placebit. Igitur ne que possit oriri calumpnia huic ordinationi contraria, consensu et petitione utriusque partis hoc factum tam sigillo nostro quam capituli Osnaburgensis et simul Ecclesie in Vredena decreverimus roborari. actum publice infra limina Beati Petri in Osnaburge me Episcopo Adolfo astante et consentiente et confirmante, astantibus preterea ex parte Ecclesie Osnaburgensis Wilbaldo Decano. Lodevico custode. Sigebodone. Johanne Vitulo. Gerhardo de foro Canonicis majoris Ecclesie Osnaburgensis et aliis quam pluribus. Ex parte Ecclesie in Vredena Johanne sacerdote et canonico ejusdem Ecclesie et Godefrido plebano et canonico in Vredena qui legationem et negotium ex parte Capituli susceperunt de consensu et voluntate capituli certum testimonium perhibentes. Astiterunt preterea laici quam plures sua presentia et cooperatione quod factum fuerat approbantes. Videlicet Otto Comes et Lodewicus frater suus de Ravensberch. Amelungus dapifer. Hugo Ursus. Gerhardus Saxo. Vromoldus. Gisbertus de Horst et multi alii hoc factum suo testimonio et presentia confirmantes et quesitum est in sentencias ab astantibus quos pro confirmatione Dominus Hermannus de Lothere elegit hominio, si forte in posterum aliquis inviciari vellet quod tunc factum fuerat consensu et voluntate utriusque partis, si potius unico testimonio possent convinci iniquum machinantes quam per aliquam causam infringere quod fuit tam rationabiliter ordinatum, et data fuit sententia ab alberone brunen qui ei tenebatur hominio,

quod potius convinci possit unico testimonio iniqua machinatio quam per aliquam causam, quod factum fuerat annullari. Et omnes astantes viva voce suo consensu datam sententiam approbabant. Acta sunt hec anno Dominice Incarnationis MCCXXIII XIII Kal. Martij presidente sacrosancte Romane Ecclesie Honorio P. P. M. regnante gloriosissimo Romanorum Imperatore Frederico. Datum per manus etc.

2. Engelbertus dei gratia osnaburgensis episcopus omnibus hoc scriptum inspicientibus Salutem in domino cum labilis sit hominum memoria et successu temporis aliquotiens in dubium reuocetur quando scripture testimonio non confirmatur necesse est quatenus rei geste noticia scripture suffragio ad posteros transmittatur et ut nullatenus infringi valeat pie et provide provideatur Quapropter vniuersis Christi fidelibus constare desideramus quod ludolphus miles dictus de Geysmele ecclesie nostre ministerialis et filii ipsius ludolphus et bernhardus decimam maiorem et minorem que dicitur Bertebroic in parrochia welincholthusen cum omnibus attinenciis libere et absolute in manus nostras resignauerunt Gosta eciam vxor predicti ludolphi vsumfructum et quidquid iuris in predicta decima habuerat similiter in manus nostras resignauit Nos ad honorem domini nostri ihesu christi et gloriose genetricis eius beate virginis marie iam dictam decimam contulimus abbatisse et conuentui in leden perpetua donacione Henricus vero predicti conuentus prepositus prefato militi ludolpho dedit nonaginta marcas denariorum pro resignacione decime supradicte vt autem hec nostra collacio predicta rata maneant in perpetuum et inconuulsa eam presenti scripto sigilli nostri testimonio roborato fecimus annotari Data sunt hec osnaburge Anno domini MCCXL octauo presentibus brunone preposito Johanne decano Sibbodone — Henrico de Meppen hugone de varenkampe Gerhardo de foro Baldewino preposito Batbergensi Gisione de Gesmele ludolpho de heche militibus et aliis multis.

3. Engelbertus dei gratia osnaburgensis episcopus omnibus Christi fidelibus hoc scriptum inspecturis Salutem in domino quociens in ecclesia dei diuinum officium et dei cultus pie et decenter ampliatur perutile est ut rei geste noticia scripture

suffragio ad posteros transmittatur vt et legencium pariter ac audiencium deuocio et desiderium ad similia prouocentur Sciat ergo presens etas et futura discat posteritas quod conradus miles dictus scape-sculdere et filii ipsius videlicet conradus Johannes et williboldus decimam trium denariorum et vnus case in estringen in parrochia linge Comiti de Teke-nieborch sicut per scriptum ipsius patet et ipse post modum nobis libere resignauit Quam ad laudem et honorem domini nostri ihesu Christi et patronorum nostrorum beatorum petri apostoli et crispini et crispiniani martirum ac ad petitionem Johannis maioris ecclesie nostre decani maiori ecclesie nostre contulimus ratum habentes quidquid idem Johannes de ea duceret ordinandum predictus vero Johannes decanus ad ampliandum diuine seruitutis honorem ob remedium anime henrici Canonici iam dicte ecclesie nostre dicti de meppen de cuius testamento et de rebus propriis laboribus et expensis dictus decanus hec elaborauit ordinauit vt persona ex nunc choro accresceret que sicut vicarius in omnibus domino de fructibus predicte decime in sacerdocio deseruiret ordinauit preterea idem decanus consensu capituli ut cum predictum beneficium vacare contigerit ei qui tunc decanus extiterit de persona ydonea instituenda reliquatur ordinatum vt autem predicta ordinacio rata maneat in perpetuum et inconuulsa eam presenti scripto nostri sigilli testimonio roborato fecimus annotari Acta sunt hec Anno domini MCCL presentibus brunone preposito Johanne decano baldewino preposito Gisone custode ludero cantore et ceteris canonicis osnaburgensis ecclesie.

4. Bruno dei gratia osnaburgensis electus omnibus Christi fidelibus Salutem in datore salutis Cum in ecclesia dei a Christi fidelibus dininum officium ad laudem domini nostri ihesu christi et pie genitricis eius beate marie virginis pie decenter et vtiliter inchoatur consultum perutile et necessarium est vt modis omnibus animo studioso inchoata rationaliter promoueantur et scripture testimonio ad posteros transmittantur quatenus legencium pariter et audiencium deuocio et desiderium ad similia prouocentur, Quapropter tam futuris quam presentibus notum esse cupimus Quod Giso maioris ecclesie nostre decanus diuino inflammatus desiderio in ma-

iori ecclesia nostra osnaburgensi in parte australi sub turri ad honorem omnipotentis dei et beate semper virginis maius altare construxit et nostro et maioris ecclesie nostre Conuentus consilio multo affectu benigne et laudabiliter suis sumptibus dotauit redditibus subscriptis ordinauit autem idem decanus vt Sacerdos eidem altari deseruiens omni die missam dicere teneatur de beata virgine maria statim post primam vel missam animarum cum Conuentus vadit ad capitulum et deseruiet choro sicut alii vicarii excepto quod liber erit a vice altaris et idem altaris Sacerdos omni die in canone memoriam nostri et antecessorum nostrorum videlicet Conradi et engelberti fratris nostri Episcoporum et supradicti fundatoris Gisonis decani habebit cum deuotione Nos vero tam pium factum predicti decani familiaris et dilecti nostri commendantes ad petitionem tocius Capituli nostri ecclesiam in Emesteke ad laudem et honorem beate virginis marie libere et absolute contulimus predicto altari perpetua donatione Ita vt sacerdos predicti altaris deinceps cum vacauerit auctoritatem habeat conferendi vicariam ecclesie memorate et prouentus eiusdem ecclesie quos pastores sepedicte ecclesie recipere consueuerant prefatus Sacerdos singulis annis recipiat ad sui sustentationem Item quicumque fuerit decanus maioris ecclesie locabit altare predictum cum vacabit vt autem hec rata maneant et inconuulsa presentem literam nostro et capituli nostri sigillis fecimus roborari presentibus baldewino maioris ecclesie preposito Jacobo Scolastico ludgero Cantore Bertrammo alfgrimmo Godescalco Gerhardo de foro Gerhardo de Bure Giselberto Ernesto helmoldo Godefrido de ore magistro Jordano magistro Bertrammo et henrico de berge Tociusque osnaburgensis ecclesie Canonicis Johanne vrsso hermanno vrico Amelungo dapifero vdone de braken Johanne de Selinctorpe hermanno gograuio et aliis eiusdem ecclesie Ministerialibus Gerhardo de Berge Iudice Johanne de Tuent Johanne volmerinc Jacobo de Berge et absolone de berssen Burgensibus et aliis quam pluribus Acta sunt hec osnaburge Anno domini MCCL primo.

5. Bruno dei gratia osnaburgensis electus omnibus hoc scriptum visuris in eo qui salus omnium est salutem Nouerint tam posteri quam presentes

Quod cum Giso maioris ecclesie nostre decanus pia deuocione ductus altare in honorem beate marie virginis in ecclesia maiori suis extruxisset laboribus et expensis hoc per nos et capitulum nostrum de comuni consilio ex eiusdem decani consensu extitit ordinatum Quod idem G. decanus quamdiu vixerit, siue decanatum obtineat siue non, altare conferat memoratum et postquam ipse decesserit idem altare perpetuo conferet qui pro tempore decanus maioris ecclesie fuerit successiue Insuper quicumque sacerdos eiusdem altaris extiterit deseruiet in choro tamquam vicarius horis debitis et statutis Sed ad maius altare non debet nec tenebitur celebrare In cuius ordinationis testimonium et robur perpetuum presens pagina super hoc confecta Sigillo nostro et Sigillo maioris capituli est munita Actum Anno domini MCCL tercio Kalendas marcii.

6. Bruno dei gratia osnaburgensis ecclesie electus omnibus in perpetuum ex approbata multorum consuetudine noscitur a precedentibus inductum ut ea que aguntur in tempore ne simul cum tempore dilabantur bene firmentur testimonio literarum hinc est quod futuros scire cupimus et presentes nolumus ignorare quod henricus prepositus Cenobii sanctemonialium in leden nostre dyocesis in nostra presencia constitutus de consensu et assensu abbatisse et conuentus eiusdem decimam in bertelwic sitam in parrochia welincholthusen in manus nostras absolute et libere resignauit Nosque post huiusmodi liberam resignacionem ad honorem dei et beate marie genetricis eius dictam decimam et proprietatem eius perpetua donacione cum omni integritate contulimus ad altare beate marie virginis quod Giso maioris ecclesie decanus pia deuocione ductus in ecclesia nostra maiori suis extruxit laboribus et expensis ita tamen quod sacerdos dicti altaris sancte marie dabit de prefata decima XXX denarios in aniuersario felicis recordacionis Episcopi Conradi et XXX denarios in vigillia assumptionis procurabit eciam candelam ad ipsum altare nocte qualibet per anni circulum dabit eciam duos solidos in aniuersario dicti Gisonis In cuius collacionis et perpetue donacionis euidentis testimonium et robur perpetuum presentem paginam super hoc confectam nostro et capituli nostri sigillis fecimus communiri Nos vero

heynricus prepositus abbatissa et conuentus in leden in firmitus testimonium resignacionis huius decime in manus domini nostri Electi a nobis facte sigillum ecclesie nostre presenti pagine duximus eciam apponendum acta sunt hec Anno domini ducentesimo quinquagesimo tercio Idus marcii Sabbato quo cantatur Intret oratio mea etc.

7. Bruno dei gratia osnaburgensis electus omnibus in perpetuum nosse cupimus tam posteros quam presentes Quod Johannes vrsus et sui heredes decimam in Erpingen cum omni eius integritate qua ipsi de nobis et antecessoribus nostris eam tenuerunt ad recepcionem Gysonis maioris ecclesie Decani et manus nostras absolute et libere resignauit Nosque post ipsorum liberam resignacionem eandem decimam et eius proprietatem supradicto G. decano quem speciali gratia prosequimur et fauore perpetua donacione contulimus pleno iure ita quod ipse cum eadem decima libere omnem suam disponat et ordinet voluntatem Et hoc fecimus de capituli nostri pleno consensu pariter et assensu in cuius collacionis et perpetue donacionis euidentis testimonium et robur perpetuum presentem paginam super hoc confectam sigillo nostro sepedicto decano dedimus communitam Actum osnaburge Anno domini MCCL tercio. mense marcii.

8. Bruno dei gratia osnaburgensis Episcopus omnibus in perpetuum Ea que aguntur in tempore ne simul cum tempore dilabantur eternari solent testimonio litterarum hinc est quod futuros scire cupimus et presentes nolumus ignorare Quod Giso scolasticus ecclesie nostre maioris emit a Johanne vrsio milite pro quinquaginta marcis integram decimam quatuor domorum et trium casarum ac vnus molendini in Erpingen iusto titulo empcionis, quam decimam dictus Johannes miles et vxor sua cristina ac omnes ipsorum heredes absolute et libere in manus nostras resignarunt, post quorum liberam resignacionem cum nos eandem decimam et eius proprietatem contulissemus Scolastico memorato idem Scolasticus pia deuocione ductus ipsam ac eius proprietatem pro remedio ac salute anime sue perpetua donacione dedit ac contulit cum omni integritate capelle et altari beate marie virginis in maiori ecclesia Tali condicione videlicet interiecta quod idem

Scolasticus fructus seu pensionem ipsius decime quam diu vixerit obtinebit, post eiusdem vero Scolastici decessum Sacerdos dicte capelle et altaris ac sui successores sepedictam decimam cum omni integritate pensionis seu fructuum habebunt et pacifice perpetuo possidebunt sub ea videlicet ordinationis condicione quod dictus sacerdos et sui successores dabunt de ipsa decima quolibet anno festo crispini et crispiniani nouem solidos illi qui vice campanarii ministrat ad summum altare et sic idem minister ac sui successores omni anno infra Quadragesimam in memoriam prefati Scolastici legent tria psalteria, dabit eciam predictus Sacerdos ac sui successores quatuor inferioribus et nouis vicariis singulis annis in die Cineris cuilibet ipsorum duos solidos et sic quilibet ex eis in eadem quadragesima in memoriam sepedicti Scolastici leget duo psalteria, vt autem huiusmodi pie collacionis ordinacio nulli vertatur in dubium nec in posterum a quoquo valeat aliquatenus retractari presens pagina super hoc confecta, nostro et capituli nostri sigillis est munita, datum et actum Anno domini MCCLVII presentibus Baldewino preposito Giselberto Gisone Scolastico, Gherhardo de Bure, ernesto alfrimmo helmoldo Gerlaco, Conrado Gotscalco Gerhardo de Selinctorpe euerhardo hinrico de monte lutherto hinrico de parborne Johanne wescelo.

9. Bruno dei gratia osnaburgensis episcopus omnibus in perpetuum ea que aguntur in tempore ne simul cum tempore dilabantur eternari solent testimonio literarum, hinc est quod futuros scire cupimus et presentes nolumus ignorare, Quod Giso Scolasticus ecclesie nostre Maioris pia deuocione ductus pro remedio et salute anime sue Aream sitam iuxta piscinam dominorum nostrorum quam propriis sumptibus comparauit cum prato et fossis perpetua donacione dedit et contulit capelle et altari beate marie virginis in maiori ecclesia osnaburgensi Tali videlicet condicione interiecta, quod sacerdos eiusdem capelle et altaris ac sui successores dabunt de eadem area et prato quolibet anno in festo crispini et crispiniani ad obedienciam alrebeke XXX denarijs et ad obedienciam papenhoue XII, ac in festo purificationis inferioribus et nouis vicariis quatuor candelas de quatuor talentis cere, et sic quolibet

anno dicet in memoriam prefati Scolastici tres missas pro defuncto, vt autem huiusmodi pie collacionis ordinacio nulli vertatur in dubium nec in posterum ab aliquibus valeat aliquatenus retractari presens pagina super hoc confecta nostro et capituli nostri sigillis est munita Datum et actum anno domini MCCLVII presentibus Baldewino preposito Gyselberto Gisone Scolastico Gerharde de Bure Ernesto alfrimmo helmoldo Gerlaco conrado Gotscaleo Gerharde de Selingtorpe Euerharde henrico de monte lutherto hinrico de parborne hugone Johanne de vos wescelo de Scagen.

10. Baldewinus prepositus, Jordanus decanus, Totumque capitulum osnaburgensis ecclesie omnibus hanc literam visuris in salutis auctore salutem, Notum esse cupimus vniuersis quod super particula aree quam dominus wychardus Sacerdos sancti Gregorii ecclesie nostre vicarius et soror Margareta emerunt a domino lubberto dicto de Mettingen Sacerdote capelle et altaris beate marie in maiori ecclesia talis est ordinacionis condicio concepta, vt si aliquis in posterum ipsos in prefata particula aree infestare aut molestare voluerit predictus lubbertus sacerdos aut sui successores altari beate marie deseruientes ab omni inquietacione liberaliter absoluant Dicti autem wichardus Sacerdos et soror Margareta pio ducti zelo ad altare beati Gregorii eandem particulam contulerunt jta tamen quam diu vixerint libere possidebunt et absolute, Edificia vero que predicti w. et m. super edificauerint si necessitas grauarit vel quocunque casu contingente illa vendendi vel ad alios vsus conuertendi ipsis libera sit facultas Item altero eorum premortuo dicta area alteri superstiti cedere debet absolute Post mortem vero vtriusque Sacerdos sancti Gregorii eandem particulam aree ad vsus libere habebit et absolute Nos autem donacionem eorum recommendantes presentes literas sigilli nostri appensione fecimus communiri Acta sunt hec anno domini MCCLVIII In vigilia sancti andree apostoli presentes erant baldewinus prepositus Jordanus decanus lutgerus Cantor Giselbertus Gerhardus de Bure Ernestus alfrimmus helmoldus Conradus Gotscalcus custos gerhardus Bertramms hinricus de monte luthertus hinricus de parborne hugo Johannes Rolandus wescelus arnoldus Scolasticus.

11. Nos Ernestus magister Jordanus Canonici Rabodo et Swetherus vicarii ecclesie Osnaburgensis exequutores vltime voluntatis a bone memorie Godescalco quondam osnaburgensis ecclesie Thesaurario constituti Notum facimus quod dictus Godescalcus salubriter et pie cogitans in ecclesia ornaburgensi cultum diuini nominis auementare, ut vocem diuine laudis, quam post mortem suam in propria persona domino non poterit exhibere, saltem per vicarium perpetuum exhiberet, nobis iniunxit, ut in ecclesia osnaburgensi nouum vicarium statuamus et certos redditus vnde sustentacionem congruam habeat comparemus Ad quod implendum nobis certam pecunie quantitatem videlicet quadraginta marcas deputauit Nos igitur super institucione vicarii ac reddituum comparacione multorum multocius habito concilio, tandem Jacobum clericum qui de moribus et studio probitatis pro etatis sue tempore commendatur in perpetuum vicarium osnaburgensis ecclesie Capitulo nostro duximus presentandum, eidem redditus qui pro octoginta marcis vsualis monete comparari poterunt in perpetuum stipendium vnde viuat deputantes Verum quia redditus qui predicta summa comparari solent ad congruam vicarii sustentacionem minus sufficere videbantur Hermannus institor dictus wolghedan et alheydis vxor sua ciues osnaburgenses gaudentes super eo quod in eorum filio diuine laudis auementum primitus inchoaret ad augendos eiusdem vicarii redditus Quinquaginta marcas vsualis monete pia deuocione contulerunt sub ea forma ut si dictum Jacobum eorum filium priusquam ipsos decedere contigerit prefati ciues vel alter eorum qui superviueret pro modo quantitatis pecunie quam dederunt de bonis ad eandem vicariam comparatis tempore vite sue percipiant vel percipiat porcionem, Vicarius autem qui post eorum filium a Capitulo fuerit substitutus omnia bona cum dictis denariis comparata habebit integraliter in sua possessione et fructus prefatis ciuibz pro modo pecunie quam dederunt de bonis ad eandem vicariam comparatis quo ad uixerint ministrabit, postquam autem dicti ciues de medio sublati fuerint omnes fructus ad vicarium qui pro tempore fuerit integraliter et iure perpetuo pertinebunt Insuper predicti ciues proprietatem cuiusdam orti siti iuxta montem sancte gertrudis et

proprietatem quorundam agrorum in eodem monte iuxta Kerstianesburg prefate vicarie in perpetuum adiecerunt sub ea forma quod fructus de dictis agris et orto ad tempus vite sue quiete percipient, mortuo autem vtroque eorum ciuium ortus et agri cum omni sua commoditate et fructibus ad sepedictam vicariam debebunt iure perpetuo pertinere Idem vero Jacobus pro sua persona liberum habebit arbitrium in quo sacrorum ordinum maluerit stipendium suum deseruire, eo quidem defuncto eiusdem vicarie collatio et ordinatio apud osnaburgense capitulum iure perpetuo permanebunt Et ut pietas pietati respondeat equum videtur ut idem Jacobus pro sua persona ceteris vicariis in cohercicionibus inferendis micus et benignius pertractetur et parentes sui apud ecclesiam osnaburgensem in confraternitatem perpetuam admittantur Nos Iutgerus prepositus Bertrammus decanus et Capitulum ecclesie osnaburgensis in predictorum consensum et robur presentem litteram nostro Sigillo fecimus sigillari, Et nos hermannus et alheydis ciues osnaburgenses et ego Jacobus eorum filius vnicus ut illa que pia et plena voluntate ad predictam vicariam contulimus rata permaneant et firma presentem litteram Reuerendi domini nostri wedekini osnaburgensis electi in fidem et testimonium omnium que premissa sunt rogamus et procuramus communiri Nos eciam manifideles Sigillo capituli sumus contenti Actum et datum anno domini MCCLXVIII In die translacionis sanctorum martirum crispini et crispiniani.

12. Ludgerus prepositus Bertrammus decanus totumque capitulum ecclesie osnaburgensis vniuersis Christi fidelibus quibus hoc scriptum fuerit exhibitum salutem in salutis auctore Ad talia que ad diuinum cultum spectant ampliandum non inmerito debet quisque prebere animum facilem et consensum Cum igitur redditus capelle beati martini osnaburgensis in tantum sunt tenues et exhiles quod sacerdos ibidem deo deseruiens sine cottidianis bonorum hominum elemosinis voluntariis tamen modice non valeat sustentari Nos pia consideratione animaduertentes qualiter emendatio ipsius capelle suscipiat incrementum Decernimus et concorditer ordinamus quod sacerdos qui in dicta capella deseruierit pro tempore redditus iam deputatos ad

ipsam licet modicos et si quos cristifideles zelo ducti pietatis ad eandem comparauerint deinceps ad vsus suos libere percipiat Nec nos neque successores nostri seu aliquis patronorum dicte capelle eosdem redditus in alios vsus transmutabimus nec capellam alienabimus ab eisdem quos inibi perpetuo volumus permanere In cuius statuti nostri testimonium presentem literam capituli nostri et wesceli dicti de staden nostri concanonici prefate capelle nunc patroni in singula premissa consencientis sigillis duximus roborandam Datum osenburge Anno domini MCCLXX Nono in die beatorum martirum tiburcii et valeriani.

13. Conradus dei gr̃atia Episcopus ecclesie osnaburgensis Omnibus hoc scriptum visuris et auditoris notum esse cupimus et scripto presenti publice protestamur Quod cum honorabiles viri hugo prepositus Euerhardus decanus Totumque ecclesie nostre osnaburgensis predictae capitulum henrico dicto de dissene Gylen vxori sue et elizabeth filie eorum vnice, ad construendum pro eorum desiderio altare in ecclesia nostra osnaburgensi iam predicta licenciauerant dicti vero henricus Gysle et elizabeth eorum filia de tanto fauore et gratia speciali ipsis concessa gaudentes, ad ipsum altare et ad sustentacionem sacerdotis ipsi altari deseruiantis de bona voluntate ipsorum et libero arbitrio domum vnā sitam in villa Noyn que Rinhus dicitur cum omnibus suis attinenciis et iuribus donauerunt libere et absolute Nos vero tam pium factum ratificauimus et ratificamus nec non proprietatem predictae domus salubriter ad ecclesiam nostram conuerse de consensu vnanimi et voluntate predictorum honorabilium virorum hugonis prepositi euerhardi decani et tocius capitali nostre ecclesie iam sepedicte ad altare prenommatum dedimus et damus per presentes Et ut omnia premissa rata et inuiolata permaneant presentem literam nostro sigillo consignatam dedimus in testimonium omnium premissorum Datum et actum Anno domini MCCLXXXVI octo Idus Julij.

14. Vniuersis presentia visuris et auditoris Ego hugo dictus Bare miles Notum facio publice protestando, quod de consensu domine Jutte vxoris mee frederici canonici ecclesie osnaburgens̃. Johannis militis et Ludolphi famuli filiorum ac omnium heredum meorum recognosco et ipsi mecum recognoscunt quod

nihil juris habemus in orto vel viridario jacente inter coquinam domini Episcopi et curiam domine Guste de Stochem sed ipsum viridarium ad capellam beate marie magdalenae debere de jure perpetuo pertinere In cuius rei testimonium Sigillum meum presentibus est appensum Datum Osembrugge Anno domini Millesimo CCC In die beati viti martiris.

15. Lodewicus dei gratia Episcopus hugo prepositus Euerhardus decanus Totumque capitulum ecclesie osnaburgensis vniuersis presenciam visuris et auditoris geste rei noticiam et salutem in domino sempiternam Quia non nullis edax obliuio perplexitatis scandalum ingerit et distrinuerit, prouida modernorum sollercia consuevit instrumentorum interponere cautionem Qua propter tam presenciam quam futurorum successioni felici volumus esse notum, quod nos condigne societatis dei laudibus iugiter insistentis augmentum propensius appetentes Johanni dicto brant nostre ecclesie vicario perpetuo qui zelo pietatis inductus ob ipsius suorumque parentum animarum remedium intendat cultum diuini nominis ampliare, liberam facultatem et licenciam indulgemus construendi altare in ecclesia osnaburgensi predicta juxta columpnam penultinam que altari beati stephani proximior esse videtur in honorem sancte marie trium magorum et beate barbare dedicandum et cum centum marcis denariorum legalium dotandum, pro qua pecunie summa Tria jugera cum dimidio terre aratorie posita juxta Esperlo pro quadraginta marcis monete osnaburgensis communiter estimata ad altare predictum perpetuo contulit et donauit, Curtim vero suam sitam in sistorpe in parrochia belehem cum omnibus iuribus et pertinentiis suis pensionibus et alijs obuencionibus quibuscunque similiter ad id altare pro sexaginta marcis denariorum legalium titulo pignoris obligauit, volens vt si dicti agri maioris inventi fuerint precii in dicta domo seu curte supplementum plenissimum habeatur, Quam quidem curtim quandocunque sibi Johanni aut eius heredibus placuerit si eque bonos et certos redditus maluerit alias comparare potest redimere pro pecunia antedicta Sed et eosdem redditus dictus Johannes quoad vixerit percipiet nec chori frequentia sed eius successor qui pro tempore fuerit tenebitur obligatus

alias tamen disciplinam ecclesiasticam observabit Quod si dictum altare per liberam resignacionem vel per mortem predicti Johannis vacare contigerit Johannes filius eius legitimus conferet vna vice cui voluerit dummodo persona fuerit ydonea et honesta et extunc ipsius altaris collacio ad capitulum nostrum spectabit perpetuo sicut alie vicarie In cuius rei testimonium nostro et capituli nostri maiore sigillo presentem paginam iussimus communiri Datum anno Millesimo trecentesimo tercio Crastino beate gertrudis virginis.

16. Nos engelbertus dei gratia Episcopus ecclesie osnaburgensis vniversis presencia visuris notum facimus recognoscimus et publice protestamur quod liborius de Repinchoue famulus Elizabeth vxor eius et gerardus filius et heres ipsorum Coram nobis constituti vndecim iugera cum dimidio terre arabilis extra portam Nortorppe prope tyliam sita vendiderunt et vendita coram nobis resignauerunt honorabilibus viris dominis preposito decano et capitulo ecclesie nostre osnaburgensis pro Centum et Triginta marcis denariorum osnaburge legalium eidem liborio et suis heredibus predictis solutis et traditis in pecunia numerata prout coram nobis publice recognouerunt, ad vsus altaris beate margarete virginis in ecclesia nostra osnaburgensi quod altare dotauit quondam hinricus de Mekelenborch cum predictis centum et Triginta marcis pro salute anime sue et omnium parentum suorum atque fidelium defunctorum Nos autem proprietatem dictorum agrorum que ad nos nomine nostre ecclesie pertinebat eidem altari sancte margarete contulimus et conferimus in hiis scriptis preterea matheus frater liborii prefati recognouit eodem tempore coram nobis quod in premissis iugeribus ius penitus non haberet, Renuncians ad cautelam omni iuri quod in eisdem iugeribus sibi in presenti tempore competere poterit vel futuro Acta sunt hec presentibus baldewino de Kneham Nycolao dicto eyfler militibus Nycolao dicto munt Johanne dicto deken Gerhardo de Ringelo euerhardo et bernhardo de Sorbeke fratribus conrado de helete Johanne weder henrico de hembeke ciuibz osnaburgensibus et aliis fide dignis In cuius rei testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum Datum anno do-

mini MCCC decimo nono feria sexta proxima ante festum beati seruacii.

17. Nos Godfridus Dei gratia osnaburg. ecclesiae Episcopus universis praesentes literas visuris et audituris notum facimus, quod discordia quae orta fuit inter honestum virum Euerhardum Decanum Ecclesiae Osnaburg ex parte una et Wernerum de Walle, Nicolaum et Johannem ipsius filios ex parte altera super inpetitione, quam iidem Wernerus, Nicolaus et Johannes dicto Domino Decano faciebant super duabus domibus et earum pertinentiis in villa Walle in Parrochia Alfhusen sitis, quarum domorum unam inhabitant Johannes dictus Ruve et Wobeke ejus uxor et aliam domum inhabitant Ludbertus dictus Cruse ac Hillegundis ejus uxor filia dicti Weneri, concordata et composita est in hunc modum qui sequitur, videlicet quod dictus Johannes filius dicti Weneri ducere debet in uxorem unam de filiabus prefati Johannis dicti Ruve, quam ipse Dominus Decanus a servitute eximens libertati donavit, praefatus vero Dominus Decanus memoratam domum quam dictus Johannes Ruve inhabitat, locabit dicto Johanni filio prefati Weneri et uxori suae, quam sortitus fuerit de filiabus dicti Johannis Ruve et puero post puerum perpetue inhabitandam et colendam sub hac pensione annua, quod singulis annis in festo beati Michaelis prelibatus Johannes filius Weneri et ei succedentes in eadem domo dabunt et solvent dicto domno Everhardo Decano et suis successoribus decanis ecclesiae Osnaburg. duo Molcia siliginis et sedecim modios avenae ad mensuram osnaburg. et tres solidos denariorum Osnaburg. in civitate Osnaburg presentandos; Et sic Wernerus de Walle, Nicolaus et Johannes ejus filii supradicti renunciaverunt omni juri inpetitionis quae ipsis vel eorum alteri competere seu competere posset in futurum in praefatis duabus domibus et earum pertinentiis universis, quae compositio pronuntiata fuit coram Nobis et hinc inde a saepedictis partibus acceptatata. In quorum omnium et singulorum testimonium sigillum Nostrum praesentibus literis duximus apponendum. Actum in area claustrali ecclesiae osnaburg. in Domo Johannis dicti Dammeremate officialis Nostri sub Anno Domini MCCC vicesimo quinto, ipso die B. Bonifacii Episcopi et Martyris.

18. Nos Johannes dictus flos iudex ciuitatis osnaburgen omnibus presentia visuris et auditoris notum facimus quod Johannes dictus Schureman yda eius vxor Johannes et hermannus ipsorum filii constituti coram nobis in figura iudicii vendiderunt pro sedecim marcis denariorum osnab. et resignauerunt in hereditate ipsorum in platea sita Nortorpe quam inhabitant redditus vnus marce denariorum arealium Johanni dicto Gerstene ac suis veris heredibus videlicet sex solidos Michaelis et sex solidos in pasca annis singulis de predicta hereditate jure denariorum arealium persoluendos jta quod predicti venditores huiusmodi redditus infra sex annos subsequentes annis singulis in nativitate domini vel beati Johannis baptiste reemere possint pro pecunia prenotata Quod si non fecerint extunc ipsi deinceps eosdem reemere non valebunt presentibus Johanne Trimpe Gerardo de aryngello Schabinis Johanne Barbitonsore ludolpho clipiatore hermanno harnekinck ac aliis fidedignis In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum Datum anno domini M. CCC vicesimo septimo feria secunda post festum beati Othelrici confessoris

19. In nomine domini amen Godefridus dei gratia osnaburgensis ecclesie Episcopus vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris cum noticia veritatis in perpetuum Salutem in domino sempiternam Et si promocioni quorumlibet piorum operum intendere teneamur, hiis tamen que diuini cultus augmentum respiciunt grato assurgere desiderio iniunctum nobis dispensacionis officium specialiter nos compellit Sane hiis diebus Johannes hake Scolasticus ecclesie nostre predictae in nostra nec non hugonis decani, ludgeri de bissendorpe prepositi in Widenbruce, ludolphi de horne Cantoris, arnoldi eyfelere, hugonis bare, et conradi de essene nec non aliorum canonicorum ecclesie nostre predictae in loco capitulo tunc presencium et capitulum constituencium constitutus presenciam, Sanus per dei gratiam corpore, composque mentis et sensuum, pie deuocionis ductus affectu, cupiens desiderium jam dudum ab eo preconceptum de creando sacerdotali beneficio ad optate consummacionis effectum perducere, Altare quoddam pro anime proprie et suorum progenitorum salute, in ecclesia nostra maiori in loco competenti

et congruo per capitulum nostrum sibi designando, per ipsum construendum, et in honore omnium sanctorum dedicandum et consecrandum, cum bonis infrascriptis videlicet Curia Suthoff in parrochia Belehemi sita et cum tribus mansibus dependentibus ad predictam Curiam, quorum vnus est situs in vylla stochem in parrochia bissendorpe alius in vylla haren in parrochia ecclesie sancti Johannis osnaburgensis, Tercius in villa hasberghe in parrochia ecclesie sancte Katerine necnon cum domo et casa in ymmenberghe in eadem parrochia sancte Katerine sita et cum domo dicta to der wellen in villa vromelo in parrochia maioris ecclesie osnaburgensis, cum hominibus mancipiis siue seruis agris pascuis, terris cultis et incultis cespitibus, ramis, nemoribus, pratis piscinis ac vniuersis iuribus tam corporalibus quam incorporalibus et singulis pertinenciis predictorum, nec non cum redditibus quatuor marcarum, trium solidorum minus, in domo Swanike vidue Relicte quondam Johannis de sledesen, Item viginti solidorum Redditibus in domo lubberti vectoris que due domus contigue sunt et site in platea cransenstrate inter domos hinrici ruzen et hermanni de cosuelde Ciuium osnaburgensium Item duarum marcarum redditibus in domo Johannis steremborch et in domo Johannis dicti lonehere sita vppen Campe inter domos Johannis hogheberen et osanne Relicte quondam gherhardi van den hulse Item cum duobus ortis quorum vnus situs est extra portam heghe inter ortum bernhardi de Sorbeke et semitam qua itur ad portam Martini Alius vero extra portam nortorpe infra ortum Ciuitatis iuxta hasam situs Et cum domo que sita est in area claustrali inter domos domine hadewygis nobilis de dep holte et wulneri vicarii perpetui ecclesie osnaburgensis quam dominus lubbertus hakinck. vicarius ecclesie nostre predictae ad presens inhabitat, dotauit et eadem bona cum suis attinenciis et omni dominio tam vtili quam directo pro puro allodio sicut ipse ea hucusque possedit et habuit, in dotem dicti altaris contulit supportauit et liberaliter resignauit, nichil sibi iuris in eisdem bonis reseruans, preterquam auctoritatem imponendi dicto beneficio a bonis predictis administracionem moderatam per rectorem dicti altaris locis et personis quibus ipse secundum amicorum suorum consilium decreuerit faciendam Colla-

cionem vero et prouisionem eiusdem altaris cum vacauerit, quod ipse ad presens Nycolao luneman secolari suo contulit et de eodem prouidit apud Scolasticum eiusdem ecclesie nostre maioris qui pro tempore fuerit voluit et disposuit perpetuo permanere Nos igitur ad supplicacionem dicti Scolastici de dicto altari iam dotato speciale beneficium ecclesiasticum in ecclesia nostra predicta creamus et facimus et bona predicta eatenus sicut dictum est eidem altari in dotem perpetuam assignamus affirmamus et in nomine domini auctoritate ordinaria presentibus confirmamus In quorum omnium perpetuam euidentiam Sigillum nostrum ad petitionem sepe dicti Johannis Scolastici presentibus duximus apponendum Actum et datum XII die mensis Septembris hora tercia in domo Capitulari ecclesie nostre osnaburgensis predictae Anno domini Millesimo CCCmo vicesimo octauo.

20. Nos Johannes dictus fflos iudex ciuitatis osnaburgensis omnibus presencia visuris et audituris notum facimus quod Johannes dictus scursten Johannes cristianus amellungus et alheydis ipsius pueri constituti coram nobis in figura iudicii vendiderunt pro tribus marcis et quatuor solidis denariorum osnaburgensium et resignauerunt in hereditatem ipsorum in noua strata sitam Gertrudi de hopseten et suis veris heredibus redditus trium solidorum denariorum arealium videlicet decem et octo denariorum in pascha et decem et octo denariorum in festo Michaelis annis singulis de predicta hereditate iure denariorum arealium perpetuo persoluendos presentibus hinrico dicto clien Scabino justacio Regher wibholdo de Berghvrede ac aliis fide dignis in cuius rei testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum, datum anno domini MCCCXXX feria secunda post dominicam qua cantatur iudica me.

21. Nos Wescelus Dei gratia Praepositus, Priorissa et Conuentus Monasterii Montis sanctae Ghertrudis, Universis praesentia visuris et audituris recognoscimus et publice protestamur. Quod honorabili viro Domino Decano Ecclesiae Osnaburgensis et suo successori quosdam agros Nostros prope Kerstianes Busch sitos dedimus et praesentibus supportamus tantum spacii in latitudine et longitudine, quantum particula foveae lapidum desolatae juxta curiam predicti claustris sita cum quadam particula agrorum jam

dictae foveae adjacentē capit, quae particula vulgariter Schilt appellatur, Decanatu ipsius pertinente. Recipientes ab eodem Decano de consensu Capituli osnaburg. praefatam particulam foveae cum particula agrorum Schilt antedicta, pari concambio pro eisdem. In cujus concambii Testimonium Nostrum et conventus Monasterii praelibati Sigilla duximus praesentibus apponenda. Datum et Actum in crastino Philippi et Jacobi Apostolorum. Anno Dni MCCC Tricesimo tertio.

22. Nos Iubbertus Sunstorp officialis et iudex in spiritualibus per ciuitatem osnaburgensem nobilis viri Bernhaldi prepositi maioris ecclesie osnaburgensis in hiis scriptis recognoscimus publice protestantes quod Gertrudis dicta de hopseten cum plena voluntate margarete sororis ipsius coram nobis in figura iudicii vendidit ac libere resignauit redditus trium solidorum arcalium monete ciuitatis predictae quos habuit in Scutstenes in noua platea apud lostrate pro quatuor marcis denariorum legalium et bonorum persolutis, Iutgardis et alheydi Sororibus dictis de Swege perpetuis temporibus duraturis. presentibus henrico de bermenlo Diderico de haren her. Werinch et hinrico van der Kemenaden ac aliis quam pluribus fide dignis In cuius rei testimonium nos Iudex predictus presentem literam duximus Sigillo nostri consweto Roborandam datum anno domini MCCCXXXIII feria quarta post dominicam qua cantatur Iudica etc.

23. Nos Gotfridus dei gratia episcopus osnaburgensis ecclesie vniuersis presentes literas inspectionis seu audituris Notum facimus publice protestando Quod coram nobis constituti lyborius de alen miles Bertrudis vxor sua liborius Scolasticus ecclesie osnaburgensis et rembertus filii dictorum coniugum nec non Bertrudis dicti remberti vxor liborius et cunnegundis Remberti et bertrudis predictorum liberi cum nostro assensu et voluntate vendiderunt et libere resignauerunt iusto et perpetuo vendicionis titulo hermanno dicto Winscroder rectori altaris sancte trinitatis ecclesie osnaburgensis predictae et suis successoribus ad vsus altaris iam dicti pro quadraginta sex marcis denariorum osnab. legalium et bonorum dictis venditoribus in parata pecunia integraliter persolutis quatuor marcarum redditus dena-

riorum predictorum ex curte sua dicta Welinchoff sita in parrochia Ostercappelen quam a nobis in feodum iure ministeriali detinent et ex omnibus rebus et vtilitatibus ad dictam curtim spectantibus infra octo dies proximos ante vel post festum beati Michaelis annis singulis persoluendos hac condicione annexa quod dicti venditores per se et per alios quacunque occasione a Colonis dicte curtis nichil exigere et extorquere debeant nec de aliquibus redditibus vel bonis se intromittant Eciam si dictam curtim deuastatam vel desertam iacere contigerit nisi per eos Rectori dicti altaris de dictis quatuor marcarum redditibus sit omnimode satisfactum Quos quidem quatuor marcarum redditus dicti venditores vel eorum heredes ex speciali gratia ipsis a nobis capitulo ecclesie nostre in dicta emptione fauorabiliter condonata per predictae pecunie summam reemere poterunt infra sex annos continuos a dato presencium computandos et inter festa pasche et purificationis beate marie virginis dictis redditibus totaliter persolutis quibus vero elapsis reemendi facultatem penitus non habebunt Insuper ob honorem sancte trinitatis dicto emptori et suis successoribus presentibus indulgemus quod dictos redditus si infra predictos annos sepedictis venditoribus indultos reempte non fuerint iure proprietatis perpetue valeant possidere In quorum omnium et singulorum testimonium presentem cartam ad petitionem partium predictarum sigilli nostri appensione iussimus Roborari presentibus honorabilibus viris et honestis ludgero de Bissendorpe preposito Wydenburgensi ludolpho de horne cantore ecclesiarum Canonicis et aliis pluribus fide dignis Datum anno domini MCCC Tricesimo quinto feria sexta ante festum Symonis et Jude apostolorum.

24 Godfridus dei gratia Episcopus Bernhardus prepositus Conradus decanus Totumque capitulum ecclesie osnaburgensis vniuersis in perpetuum visuris presenciam et auditoris Salutem in domino cum noticia veritatis Noueritis quod cum ad honorem domini nostri ihesu christi et gloriose virginis marie genitricis ipsius nec non vndecim millium virginum ac omnium sanctorum dei et ob salutem animarum videlicet Johannis in Beersen et parentum suorum et hinrici dicti snetberg nec non omnium fidelium

defunctorum Domina druda relicta quondam Johannis de Bersen de nostra bona voluntate ac pleno consensu altare in capella pauperum sacerdotum apud muros osnabr. construere ac redditibus sex marcarum denariorum legalium et bonorum annis singulis ex bonis suis et heredum suorum de bona voluntate heredum ipsius persoluendis dotare decerneret Ea gratia sibi et suis veris heredibus indulta ymmo et presentibus indulgemus quod ipsa domina druda seu eius veri heredes quatuor vicibus ius habeant presentandi capitulo osnab. personam ydoneam et competentem post obitum alterius et alterum tempore continuo ad huiusmodi altare seu beneficium ex bonis suis et heredum suorum videlicet ex domibus hermanni dicti Gudeken redditus XXX. solidorum item in domo Johannis dicti honebrinck vnus marce in villa northusen item ex domo Johannis ostendorp decem et octo solidorum in villa herincusen in parrochia ostercappelen sita Qui quinque marcarum redditus singulis annis et festiuitatibus michaelis archangeli more denariorum arealium persoluentur Item duarum marcarum redditus ex domo, quam pro nunc inhabitat wesselus dictus blidelenen in platea hakenstrate intra Ciuitatem osnab. sita secundum causam modum et formam quibus prime litere de huiusmodi beneficio super redditus duarum marcarum iam dictos per ipsum Johannem de bersen dum viueret ordinate fuerant et concepte Et hii duarum marcarum redditus duobus temporibus anni more denariorum arealium prescriptorum persoluentur ita quod redditus vnus marce semper in festo pasce ministrabuntur alterius vero marce redditus michaelis archangeli Arbitrantur eciam ipsa domina druda et sui heredes in hiis scriptis quodsi in dictis redditibus aliquis quod absit defectus contigerit aperte suppleri deberet specialiter ex domo proxima domui predictae in platea hakenstrate quam quondam Johannes dictus de bollage inhabitauit et ille defectus vniuersaliter in tota hereditate quam pro nunc habent vel ex tunc habuerint in ciuitate osnaburgensi supplebitur hoc tamen adiecto quod redditus vnus marce de predictis eorundem denariorum annis singulis videlicet Rectori capelle prefate quatuor solidorum pauperis sacerdotibus ad suas expensas quatuor solidorum et eisdem sacerdotibus in anniversariis videlicet

Johannis de bersen patris matrisque eius et henrici snetberg prefatorum cuiuslibet vnus solidi redditus singulis ad manus suos pro consolacione speciali per rectorem huiusmodi beneficii dandos et distribuendos nobis descripsit tradidit resignauit ymmo ipsa druda Johannes Theodericus hinricus Elizabeth druda liza Rixa veri heredes in nostra constituti presenciam predictos redditus assignauerunt tradiderunt resignauerunt et ex sua possessione dimiserunt et dimitunt in hiis scriptis promiseruntque nobis ipsa mater et eius heredes quod infra decem annos continuos quinque marcarum redditus de predictis quia in bonis ministerialibus seu feodalibus Ecclesie osnaburgensis existere dinoscuntur cum predialibus bonis que dorlslacht eghen wlgariter nuncupantur velint et debeant libertare et quitare Ita quod dicti septem marcarum redditus iugiter in suo robore valeant permanere Sed postquam domina druda et eius heredes sepe dicti presentationem huiusmodi beneficii quatuor vicibus ut prescribitur expleuit vel expleuerunt Ex tunc ammodo decanus et capitulum ecclesie osnaburgensis vni persone ydonee pro ut expedire viderint in perpetuum providebunt Et ipsa persona cui prouisum fuerit tam a Capitulo quam a dicta domina druda et eius heredibus in summis festiuitatibus a dicta osnaburgensi ecclesia seruabit processionem atque thronum Promiserunt eciam nobis Johannes Theodericus et hinricus fratres de Bersen prelibati fide prestita corporali et in solidum quod dictos redditus Septem marcarum ex bonis prenominatis Rectori huiusmodi altaris Cui et nos cameram cum lobeo decentem in ipsa domo pauperum sacerdotum deputari volumus et deputamus presentibus sub expensis eorum presentent et soluent antequam se de pensionibus dictorum bonorum aliquatenus intromittant vnde quam diu prefati scilicet domina druda et heredes eius ius presentandi ut prescribitur habuerint nos ipsis ut rector huiusmodi altaris seu beneficii quem ipsi presentauerint bis in qualibet septimana prout et quando requisitus et vocatus fuerit ad locum garllaghe transcat et ibidem missam legat dummodo sepe dicta seu eius heredes vel eorum aliquis ibidem suam habitationem et mansionem constituat vel constituent indulgemus et presentibus indulgemus In quorum omnium et singulorum testimonium Sigilla nostra pre-

sentibus duximus apponenda datum Anno domini Millesimo Tricentesimo sexto ipso die Beatie mathie apostoli.

25. Nos bernhardus dei graia prepositus ecclesie osnaburgensis Conradus decanus Totumque capitulum presentibus protestamur, Quod Giselbertus perpetuus vicarius ecclesie nostre et Rector Capelle beati gregorii de beneplacito domini Conradi decani eiusdem capelle Collatore seu patrono ac tocius Capituli licencia vnanimi et consensu procurauit ordinauit et statuit in diuini cultus augmentum duas missas in laudem et gloriam omnium apostolorum in capella predicta cottidie perpetuis temporibus celebrari in ipsius anime ac parentum suorum remedium et salutem conferens et assignans Quadraginta marcas expositas et conuersas pro maiori et minori decima in methene et in halenberghen in parrochia westercappelen sita, quam a domino Alexandro Milite de horne iusto empcionis titulo comparauit prout in instrumentis inde confectis plenius continetur Sed concessa sibi gratia eandem reemere poterit infra certos annos pro summa pecunie prenotata Hanc vero decimam cum omni iure suo tradidit resignauit domino Godescalco nullum officium in ecclesia nostra habenti suisque successoribus in subsidium sue vicarie et augmentum sicut idem Giselbertus habuit et tenuit perpetuo possidendum Tali pia interiectione, quod ipse Godescalcus et eius successor quicumque pro tempore fuerit Cottidie legat vnā missam de mane in capella beati gregorii seruans tempus et horam legendi Missam illam sicut hactenus est obseruatum et consuetum quam diu ipse Giselbertus superuixerit ad quod faciendum se astrixit supplebitque vices suas et horam nomine suo pro eodem Post mortem vero ipsius Giselberti sine mutacione loci celebret cottidie infra summam missam quam horam legendi Giselberto prefato temporibus suis nunc domini nostri statuerunt Quo mortuo seu mutato volumus beneficium suum et ipsius successorem in priori statu et suo iure sine aliquo preiudicio permanere Preterea idem Godescalcus vel quicumque eius vicariam habuerit ex nunc deinceps quolibet anno in crastino omnium sanctorum viginti octo altarium siue capellarum ecclesie nostre Rectoribus, cuilibet vnum denarium qui tempore huius ordinacionis exstiterunt,

de prefata decima in ipsius Giselberti memoriam et commemoracionem omnium fidelium defunctorum perpetuo ministrabit, Ordinatum est eciam per dominos nostros et statutum, quod cum Rectorem eiusdem capelle ad chorum in sua septimana celebrare contingit, tunc idem Godescalcus seu quicumque eius beneficium habuerit de mane legat Myssam et suppleat vices suas in capella predicta, ne ibidem aliquis defectus seu negligencia diuini officii interrumpat, In cuius rei testimonium presentem paginam super hoc confectam sigillo nostro maiori duximus roborandam Acta sunt hec Anno domini Millesimo trecentesimo XXXVI. Ipso die beati gregorii pape.

26. Nos dei Gratia Bernardus prepositus Conradus decanus et capitulum ecclesie osnaburgensis Notum facimus vniuersis tam presentibus quam futuris publice protestantes Quod cum pium sit et laudabile, vt christi fidelibus cultus diuinus augmentetur Sane igitur Gosscaleus de Swalenberghe clericus cupiens ad laudem et honorem domini nostri ihesu christi et pie genitricis eius beate marie virginis altare in capella vndecim myllium virginum extra muros Ciuitatis osnaburgensis salubriter construere et dotare Quatuor marcarum redditibus ad quod primo ipse institui desiderat ad legendum cum poterit hora sibi conuenienti pro ipsius voluntate et comodo missam mortuo vero dicto Gosscalco Johannes et fredericus sui fratres aut proximior de eorum parentela si ipsi superstites non fuerint habebunt liberam potestatem huiusmodi altare vna vice tamen persone capaci quicumque voluerint conferendi et ex tunc collatio ipsius altaris apud nos et capitulum nostrum perpetuo permanebit In cuius rei testimonium presentes literas nostri capituli sigilli appensione ipsis dedimus communitas datum Anno domini MCCC Tricesimo sexto ipso die beatorum Marci et marcelliani martirum.

27. Nos gotfridus dei gratia osnaburgensis ecclesie episcopus vniuersis presenciam visuris et auditoris cupimus fore notum publice protestantes Quod constituti in nostra presenciam Johannes de horst famulus filius quondam Baldewini de horst militis Alheydis eius mater et margareta ipsius Johannis legitima vxor, Baldewinus, helembertus Johannes matheus et hinricus sui filii margareta hildegundis et hadewigis ipsorum filie de nostro consensu rite et rationabiliter

vendiderunt et presentibus vendunt decimam in stenderdorpe cum omnibus juribus et pertinenciis suis ac vnam domum dictam in greuen in eadem villa sitam cum hominibus mancipiis seu seruis agris terris cultis et incultis cespitibus nemoribus pratis pascuis juribus et appendiciis vniuersis et libere resignauerunt honorabilibus viris dominis preposito decano et Capitulo ecclesie nostre osnaburgensis ad manus et vsus rectoris capelle beate Margarete virginis et suorum successorum in eodem beneficio existentium pro CL marcis denariorum osnab. legalium et honorum, quas iidem venditores a dictis dominis in pecunia parata et numerata recognouerunt se recepisse, Et quia decima et domus predictae a nobis et ab ecclesia nostra dependent proprietatem earundem ob honorem dei et beate Margarete virginis prelibatis dominis et Rectori dicte capelle contulimus et conferimus per presentes, Presentibus honorabilibus viris dominis Conrado decano, ludolpho de hoerne Cantore et wichmanno de visbeke Canonicis ecclesie nostre predictae, Johanne dicto Bere milite, Hugone eius filio, helemberto de horst, Johanne de alen, Johanne filio bandolfi de haken famulis et godfrido de erle ac aliis fidedignis In cuius rei testimonium et euidentis munimen sigillum nostrum presentibus est appensum Datum anno domini MCCCXXXVIII In crastino beatorum Symonis et Jude apostolorum.

28. Nos Nicolaus dictus Luneman perpetuus vicarius ecclesie osnab. gerens vices honorabilis viri domini Bernardi eiusdem ecclesie prepositi et ciuitatis osnab. archidiaconi tenore presentium notum facimus vniuersis publice protestando Quod constituta coram nobis in figura iudicii Gerardis dicta hauekig puella dedit donauit donatione simplici inter viuos et libere resignauit discreto viro domino Gerardo dicto hauik presbitero suo cognato redditus trium solidorum denariorum arealium de domo et area quondam wulhardi Cerdonis nunc Johannis dicti Bradenegos sita in lostrata inter domos quondam waltheri de lunne et hermanni de oldendorpe annis singulis jure et more denariorum arealium diuisim videlicet decem et octo denarios pasce et decem et octo denarios Michaelis festiuitatibus persoluendos ac hereditarie perpetuo possidendos In cuius rei testimonium Sigillum quo in causis vtimur hiis literis est appensum

Actum et datum Anno domini MCCCXL tertio, prisce virginis et martiris Presentibus Adolpho in Westercappelen Hinrico Glode in Wersen ecclesiarum plebanis et Magistro Hinrico de Brunswych Medico et aliis fidedignis.

29. Nos dei gratia Bernhardus prepositus contradus decanus patronus seu collator capelle beati gregorii osnaburg. Totumque capitulum ecclesie osnaburgensis tenore presencium recognoscimus publice protestando Quod constitutus Coram nobis discretus vir Giselbertus dictus Bekerdore dicte capelle verus Rector vendidit de nostro omnium specialiter de nostro conradi predicti beneplacito et consensu et libere suo et sui beneficii nomine resignavit discreto viro arnoldo de hauerbeke vero Rectori altaris sancte trinitatis in dicta nostra ecclesia siti presenti suoque et eiusdem altaris nomine ementi et recipienti Domunculam seu parvam domum et aream inter domos dicti giselberti et quondam Johannis barbitonsoris infra Emunitatem ecclesie nostre predictae sitas prout nunc site sunt apud dictum altare sancte trinitatis eiusque pro tempore Rectorem Ex nunc perpetue permansuras pro duodecim marcis osnab. denariorum legalium et bonorum dicto giselberto ad suos et dicte capelle vsus per prefatum Arnoldum in parata pecunia traditis et solutis ac pro redditibus annuis nouem solidorum denariorum predictorum Eidem Giselberto suisque successoribus de dictis domuncula et area nomine denariorum arealium persoluendis In cuius robur et euidens testimonium sigillum nostrum quo ad priuilegia vtimur presentibus est appensum Datum anno domini MCCCXLV ipso die Beatorum marcellini et petri martirum.

30. Nos dei gratia conradus decanus Totumque capitulum ecclesie osnaburgensis Tenore presencium recognoscimus et notum facimus tam posteris quam modernis, Quod nos piis desideriis ac supplicationibus provide matrone alheydis relicte quondam gherardi de sosato ciuis osnaburgensis vidue pro infra scripto negocio nobis factis et oblatis merito fauorabiliter annuentes, principaliter pro eo, ut diuinus cultus et clerus deo seruiens et merito et numero nostris temporibus augeatur nostrum assensum dicte vidue ut ipsa vnum in dicta nostra faciat fundet et dotet ecclesia beneficium seu altare ad latus parietis

seu ad parietem chori nostri versus aquilonem ponendum et in honorem dei ac beate marie virginis sanctorumque vincencii martiris, martini episcopi et cecilie virginis consecrandum adhibemus ac prebemus, Quod quidem beneficium seu altare primo dicta vidua et heredes sui octo marcarum denariorum osnaburg. legalium annuis redditibus dotauerunt quos nobis ad ipsum beneficium seu altare jn duodecim agrorum jugeribus extra portam norttorpe ciuitatis osnaburg. sitis, Quorum duo jntra agros nunc Detmari hasestate et Johannis de hopsetten, jtem quatuor inter agros eiusdem de hopsetten et vidue dicte brummelhaschesche, jtem tria juxta quatuor jugera iam dicta a latere agros arnoldi de aquis contingencia jtem tria jugera dicta bollebrynych intra agros gherhardi hasskyneg et vidue dicte monekesche sita sunt de eisdem jugeribus jn solidum persoluendos annuatim rectori dicti beneficii demonstrarunt et nichilominus assignarunt, ad predictum siquidem altare seu beneficium sic dotatum prefata vidua de susato prout nostro indulto potuit primo leuoldum clericum suum filium legitimum presentauit, Quem nos in gremium dicte ecclesie suscepimus sibique dictum altare seu beneficium primo conferendum duximus et conferimus in nomine domini in hiis scriptis Adicientes et concedentes ex gratia speciali dicte vidue fundatrici et suis veris heredibus ut ipsi in solidum postquam ex nunc dictum altare seu beneficium per mortem seu altaris resignacionem dicti leuoldi vel aliter de iure vacauerit, Tunc vna tantum vice facultatem et jus habeant nobis ad dictum beneficium seu altare personam abilem presentandi quam tunc ad ipsum altare recipiemus et nichilominus admittimus, ex tunc collacione eiusdem altaris apud nostrum capitulum predictum deinceps et perpetuo permansura, preterea nostri est consensus supra dictos octo marcarum redditus si et dum expedire videbitur jn parte vel toto de supradictis duodecim jugeribus coniunctim vel diuisim tolli et in hereditatem aliam immobilem eisdem jugeribus equiualentem rationabiliter, jta vt dictum beneficium non defraudetur collocari ac rectori eiusdem beneficii assignari In premissorum robur et testimonium sigillum dicti nostri capituli quo ad priuilegia vtimur duximus hiis

literis apponendum Datum in vigilia nativitatis christi Anno eiusdem MCCC quadragesimo quinto.

31. Nos otto comes in benthem et Wilboldus domicellus dictus de benthem tenore presencium recognoscimus publice attestando Quod constituti coram nobis et coram hinrico dicto visel jurato iudice in Scuttorpe in figura iudicii hugo et Johannes fratres de Beren famuli alias dicti de nederlo Beka et gesta eorundem fratrum vxores ludolphus Johannes Wibbeke et ludgardis dictorum hugonis et beke pueri ac veri heredes pro se et suis heredibus vniuersis tam presentibus quam futuris vendiderunt ore atque manibus libere et concorditer resignauerunt honorabili viro domino Johanni de priswalle Cantori ecclesie osnaburgensis domum vnam in atter in parochia Wersen sitam Que domus nuper ex morte quondam domini frederici Beren prepositi ecclesie sancti Johannis osnaburgensis patruū dum vixerat fratrum predictorum in partem seu pacionem prefati hugonis Beren prout dictus Johannes confitebatur specialiter ceciderat quamque hermannus dictus Wes-selinck in atter nunc colit et inhabitat vna cum hominibus mancipiis siue seruis agris terris cultis et incultis lignis frondibus cespitibus pratis et pascuis aquarum decursibus piscaturis nemoribus campis ac vniuersis et singulis iuribus fructibus vtilitatibus et obuencionibus ad ipsam domum spectantibus Eandem domum ex nunc iure mere proprietatis vlgariter in dorslacht eghen prout ipsis venditoribus hactenus attenuerat per predictum dominum cantorem seu cum ipsius voluntate et ex eius parte huius litere possessorem iuste empcionis titulo perpetuo possidendam pro quadraginta marcis denariorum integrorum osnabur. legalium et bonorum ipsis venditoribus in parata et numerata pecunia prout coram nobis et predicto iudice recognouerunt totaliter persolutis, promiserunt nichilominus dicti hugo et Johannes pro se suisque vxoribus atque eorum heredibus vniuersis Et promittunt data fide in solidum in hiis scriptis domino cantori predicto seu huius litere ex tunc possessori vel possessoribus communiter et diuisim quod predicta domus a nullo dependeat iure homagii emphiteotico ministeriali vel alio quouis iure et simpliciter propria que vlgariter dicitur dorslachtich egen gut Et quod de huiusmodi proprietate de dicta domo

ac de vniuersis et singulis attinenciis et iuribus dicto emptori seu hanc tenenti vel tenentibus literam sufficienter tenebunt seu prestabunt ipsi vel ipsis vbicunque ipsi venditores predicti et eorum heredes communiter vel diuisim per dictum emptorem seu hanc tenentem literam aut per ipsius et eorum nuncium requisiti fuerint iustam ac firmam warandiam pro omnibus iuri stare volentibus acta sunt hec in castro Benthem presentibus ernesto de beueren Wilkino Rute et euerhardo voget ac aliis pluribus fidedignis testibus premissorum ad ea vocatis et rogatis In quorum omnium Robur et testimonium Nos otto comes et Wilboldus domicellus de Benthem predicti sigilla nostra pro nobis et pro Hinrico iurato iudice predicto qui proprio sigillo vti hactenus non consueuerat vna cum sigillis hugonis et Johannis Beren fratrum predictorum duximus presentibus apponenda, Et ego henricus dictus visel juratus iudex predictus sigillo carens proprio coutor sigillis iam predictis Nosque hugo et Johannes fratres dicti Bere prenarati premissa omnia vera esse confitentes et sigilla nostra pro nobis et nostris heredibus apposuiimus huic scripto datum anno domini MCCCXLVII feria quinta post festum pasche.

32. Nos nicolaus comes in Tekeneborch vniuersis presenciam visuris et audituris Notum facimus publice protestantes quod dedimus in hiis scriptis damus simpliciter atque pure Bertoldo de monasterio famulo ac suis heredibus ac presenciam conservatori grata ratihabicione Dilecte conthoralis nostre domine helene Ottonis filii nostri ac omnium heredum nostrorum in premissa prehabita proprietatem domus Berenhardi in Rechtuelde in parrochia sancte marie virginis osnab. site ac omnium eiusdem domus pertinenciarum nichil nobis et heredibus nostris iuris et proprietatis in eadem domo reseruato Recipientes nobis et heredibus nostris ab eodem Bertoldo loco concambii in ius pheodi ministerialium nostrorum domum Bernhardi dicti beueres in gelinctorpe in parrochia Westercappelen sitam cum omnibus appendiciis debitis et antiquis In quorum testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum datum anno domini MCCCXLVII feria secunda in sancta septimana penthecostes.

33. In nomine domini amen anno natiuitatis eiusdem MCCCXLVII iudictione quartadecima mensis junii die vndecima hora vesperorum vel quasi Coram discreto viro hinrico dicto Bars famulo osnaburgensis dyocesis iudice iurato nobilis viri domini nicolai comitis in Tekeneborch iudice ad infra scripta a partibus subscriptis assumpto electo et arbitrato, iudicio prope arborem quercinam, in qua domus lignea ad opus vigilis ciuitatis osnaburgensis est constructa, stantem prope fossatum, lantwere vlgariter nuncupatum, presidente, constituti Coram nobis in figura iudicii Bertoldus de monasterio famulus castellanus in Tekeneborch alheydis eius vxor swederus hinricus ludolphus Johannes lodewicus filii Engelhardis et berta filie et heredes coniugum predictorum Cum pro nunc plures pueros legitimos ut dixerunt non haberent in presencia mei notarii publici et testium subscriptorum vendiderunt pure et simpliciter iuste et vere empcionis et vendicionis tytulo atque ore et manibus libere et concorditer resignauerunt discreto viro domino Magistro machorio dicto de Nienhoue clerico coloniensis dyocesis tunc temporis Rectori scholarum ecclesie osnaburg. ac gertrude filie Bertoldi de walgarden ciuis monasteriensis eiusdem magistri Machorii tunc procuratrici ipsis in solidum ementibus domum seu mansum Rechtuelde in parochia ecclesie sancte marie osnaburg. sitam seu situm vna cum hominibus mancipiis seu seruis quibuscunque agris terris cultis et incultis lignis frondibus pratis pascuis, aquarum decursibus ac vniuersis et singulis iuribus fructibus et vtilitatibus et attinencijs ad predictam domum ab antiquo et nunc spectantibus ipsam domum seu mansum iure mere proprietatis quod vlgariter dorslachtich nuncupatur pro ut ipsis venditoribus haecenus attinuit qualibet aliena pensione liberam per emptores predictos in solidum hereditatem perpetuo possidendam pro certa pecunie summa, quam ipsi venditores sibi per predictos emptores in parata et numerata pecunia fatebantur placite persolutam. Promiserunt nichilominus dicti venditores et promittunt in solidum in hiis scriptis emptoribus antedictis, cauere ipsis sufficienter pro euixione domus prefate et omnium suorum iurium et attinenciarum seu se facturos eisdem emptoribus de premissis omnibus expresse per hoc quod

dicta domus a nullo homagii Emphiteotico ministeriali vel alio quouis iure dependeat sed sit iure et simpliciter propria ut predictum est nec sit aliena pensione aliqua occupata iustam quociens requisiti fuerint warandiam acta sunt hec anno iudictione mense die hora et loco quibus supra presentibus discretis viris domino detmaro dicto kerl Remberto de sunderen et werenboldo de horstelo perpetuis vicariis in ecclesia osnaburg. testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis et Ego lutgerus dictus Mure de Stenvordia clericus Monasteriensis dyocesis publicus imperiali auctoritate notarius premissis omnibus et singulis supra narratis pro ut narrantur dum sic agerentur presens vna cum prenominatis testibus interfui ea omnia fieri vidi et audiui et hoc presens publicum instrumentum inde confeci quod meo sigillo solito et consweto signavi. Et ego bertoldus de monasterio predictus recognosco omnia et singula premissa prout per ludgerum notarium publicum supra tactum sunt conscripta fore vera in eorum testimonium presenti publico instrumento pro me ac vxore filiis et filiabus meis predictis meum sigillum presentibus est appensum datum anno domini anno iudictione mense die hora et loco presentibus quibus supra.

34. Nos Johannes Scoke iudex ciuitatis osnaburgensis attestacione presencium recognoscimus et notum facimus vniuersis Quod constituti coram nobis in figura iudicii helembertus de horst miles ac domina hillegundis eius vxor legitima vendiderunt oreque et manibus libere et concorditer resignauerunt et in possessionem tradiderunt honorabili viro domino Johanni priswalt cantori ecclesie osnaburgensis presenti ementi et suscipienti Mansum dictum tor Timhorst situm in parrochia Essene prope Witlage osnaburg. dyocesis vna cum hominibus quibuslibet mancipiis siue seruis agris terris cultis et incultis lignis frondibus cespitibus pratis pascuis aquarum fluentibus piscaturis ac vniuersis et singulis iuribus fructibus et attinenciis ad ipsum mansum ab antiquo et nunc spectantibus Eundem mansum tamquam bona mere et simpliciter propria a nullo quouis iure dependencia per predictum Cantorem seu cui idem dictus cantor ipsum mansum et hanc desuper litteram commiserit vel legauerit ex nunc hereditatem

possidendum pro quadraginta et octo marcis denariorum legalium et bonorum ipsis venditoribus ut fatebantur in parata et numerata pecunia traditis et solutis promiserunt nichilominus dicti venditores et promittunt in solidum in hiis scriptis dicto domino cantori et hanc ex tunc cum voluntate eiusdem cantoris literam possidenti se facturos ipsi pro euixione cauenda de manso supra dicto et hominibus eius iuribus et attinenciis prenarratis justam ac liberam warandiam In premissorum testimonium Nos Johannes iudex et helembertus miles supra dicti sigilla nostra apposuius huic scripto Actum et datum anno domini MCCCXLVII crastino Beatorum Mauricii et sociorum eius martir. Presentibus discretis viris arnoldo de hauerbeke vicario ecclesie osnab. Gerhardo dicto Moleshuolo cappellario in Wiltage diderico de poyne clerico Rodolpho de Rumbek famulo hinrico de Roden luberto de Wida ciuibus osnab. et aliis fide dignis.

35. Omnibus presentes literas inspecturis Nos Johannes scoke iudex ciuitatis osnaburgensis notum facimus vniuersis Quod in nostra presencia constituti Magister machorius de nigenhagen Rector scholarum tunc temporis maioris ecclesie osnaburgensis et gertrudis filia Bertoldi de Walgarden Ciuitatis monasteriensis eiusdem procuratrix recognouerunt se vendidisse et resignasse in perpetuum pro quinquaginta marcis osnaburgensium denariorum iam sibi traditis et solutis in pecunia numerata prout ipsi venditores confessi sunt coram nobis domino Giselberto dicto bekerdoren pro sua persona ementi et recipienti, pro sue libitu voluntatis ordinandi seu disponendi in vita vel in morte liberam habenti facultatem, nec non domino arnoldo de hauerbeke ad sui altaris vsum vicarii ecclesie osnaburgensis perpetuis in solidum ementibus et equaliter vtentibus domum seu mansum Bernhardi in Rechtuelde in parrochia ecclesie beate marie osnaburg. sitam vel situm vna cum omnibus mancipiis siue seruis quibuscunque agris terris ligneis frondibus pratis pascuis aquarum decursibus piscariis ac vniuersis et singulis iuribus fructibus utilitatibus et attinenciis ad predictam domum ab antiquo et nunc spectantibus ipsam domum seu mansum jure mere proprietatis quod vulgariter dorslacht egen nuncupatur ipsis emptoribus qualibet aliena

pensione liberam in solidum et iure hereditario perpetuo possidendam, promiserunt nichilominus venditores antedicti et promittunt in solidum in hiis scriptis ipsis emptoribus cauere sufficienter pro euixione domus prefate, et omnium iurium suorum iustam et firmam coram quibuscunque iudicibus prestare quociescunque requisiti fuerint warandiam nec ipsam aliquo homagii ministeriali Emphiteotico vel aliquo quouis iure dependere Actum et datum anno domini MCCCXLVIII ipso die laurencii martiris presentibus discretis viris dominis Johanne plebano vndecim millium virginum domino Werenboldo de horstele Giselberto flos Johanne van der huden et Tylemanno de echoue ciuibus ciuitatis osnaburgensis et aliis pluribus fide dignis In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Et ego magister machorius predictus recognosco omnia et singula premissa esse vera in quorum omnium testimonium presenti instrumento Cui hec presens cedula est transfixa pro me et gertrude de walgarde sigillum meum est appensum actum et datum ut supra.

36. Nos dei gratia Otto prepositus, conradus decanus Totumque capitulum ecclesie osnaburgensis recognoscimus publice in hiis scriptis quod fundato de nostra licencia et dotato in dicta nostra ecclesia per discretum virum ludolphum de scuttorpe eiusdem nostre ecclesie perpetuum vicarium pro sui et quondam ottonis sui fratris Rectoris dum viueret primi altaris dicte nostre ecclesie et carorum suorum animarum salute altari vno in honorem corporis et Sanguinis domini nostri ihesu christi, et ad idem altare Gherardo clerico filio legitimo Menkonis dicti bars famuli nobis primo per ipsum ludolphum presentato ac per nos admisso ac recepto ex tune et nunc, Nos fauorem ac deuocionem dicti ludolphi respicientes ipsi ludolpho ex speciali gratia vnam adhuc collacionem vel presentacionem ad altare corporis christi predictum et in ipso duximus concedendum et concedimus in hiis scriptis, jta videlicet ut idem ludolphus vel ex eius parte et cum ipsius voluntate hanc tenens literam postquam ex nunc dictum altare corporis christi de jure quolibet primo vacauerit possit vna duntaxat vice nobis ad idem altare personam habilem presentare Quem ad ipsum

altare eiusdem iura et attinencia tunc recipiemus et sine obstaculo admitteremus annuimusque, ut arnoldus presbiter dicti ludolphi patruus sepedictum altare corporis christi officiet et ei deseruiat donec verus Rector eiusdem altaris in presbiterum sit promotus Datum sub sigillo nostro maiori anno domini MCCCXL octauo crastino beati nicolai episcopi.

37. Nos Gerhardus primogenitus Juliensis comes in monte et de Rauensberghe ad vniuersorum noticiam deducimus per presentes, quod cum proprietas decime in Werinctorpe et in Ditmarinctorpe villarum in parrochia ecclesie in buren osnaburgensis dyocesis sitarum ad nos ratione Comicie de Rauensberge pertineat et pertinuerit ab antiquo nos proprietatem condicionem et directum dominium medietatis decime Rodolpho dicto Winken famulo et castellano in groningenberge suisque veris heredibus libere contulimus et conferimus in hiis scriptis Renunciantes omni iuri Omagii quod nobis et heredibus nostris ratione dicte medietatis decime supra nominate hactenus competeat vel competere poterit in eadem presencium quibus sigillum nostrum est appensum testimonio literarum datum in Beleuelde anno domini MCCC quadragesimo nono ipso die beati valentini martiris.

38. Nos dei gratia Johannes de Scaghen prepositus ecclesie sancti Johannis osnaburgensis archidiaconus ecclesie in buren osnaburgensis dyocesis ludolphus quoque de Scuttorpe perpetuus vicarius ecclesie osnaburgensis commissarius generalis Reuerendi patris in christo ac domini domini ipsius ecclesie episcopi ac Johannes de bekehem dicte osnaburgensis ecclesie vicarius gerens vices in spiritualibus honorabilis viri domini ottonis dicti Beren eiusdem ecclesie osnaburgensis prepositi et ciuitatis osnaburgensis archidiaconi Nec non Johannes dictus scoke iudex secularis dicte ciuitatis osnaburgensis tenore presencium recognoscimus ac publice attestando notum facimus vniuersis Quod constituti coram nobis in figura iudicij Rodolphus dictus vinke famulus castellanus pro tunc in Gronenberge gertrudis eiusdem Rodolphi vxor legitima nec non Rodolphus Johannes hinricus et albertus filij helena quoque Gertrudis alheydis engel ac Ricze filie predictorum coniugum et heredes vendiderunt pure ac simpliciter

oreque et manibus libere et concorditer resignauerunt tradiderunt et in possessionem dimiserunt discretis viris domino conrado de bremis dicto de Wenighusen preposito bramescensi ad sue persone suorumque manifoldelium seu heredum ac arnoldo de hauerbeke presbitero vero Rectori altaris sancte trinitatis in ecclesia osnaburgensi predicta ad sui eiusdemque sui altaris iam dicti et suorum successorum ipsius altaris pro tempore rectorum vsus et vtilitatem ementibus et suscipientibus medietatem decime omnium domorum et casarum ipsi ludolpho vinken predicto et suo fratri hactenus pertinencium decimalium in villis Werincgtorpe et Thithmeringtorpe in parochia bure dicte dyocesis sitarum ipsam medietatem decime iam dicte tam predialis quam minute vna cum eiusdem medietatis decime mera proprietate ac directo et vtili dominio ac cum vniuersis et singulis iuribus fructibus prouentibus et appendiciis ad predictam medietatem decime ab antiquo et nunc spectantibus et prout ipsa medietas decime ad predictum Rodolphum vinke a suis progenitoribus successione hereditaria deuenit. Ex nunc iusto Emptionis tytulo per predictos emptores ad vsus prenotatos hereditatem possidendam pro centum marcis ac pro viginti marcis denariorum osnab. legalium et bonorum ipsis venditoribus predictis in numerata ut fatebantur pecunia integraliter persolutis Promiserunt nichilominus antedicti venditores suo et heredum suorum nomine se ad hec in solidum statuantes et obligantes emptoribus antedictis coniunctim et diuisim eorumque successoribus quo ad vsus supra dictos prout opus fuerit Quod ipsis cauebunt pro euictione predictae medietatis decime suorumque iurium et pertinentiarum omnium ac de fide mere proprietatis prectacte seu quod ipsis facient quociens requisiti fuerint justam et perfectam de premissis omnibus et singulis warandiam in quorum omnium premissorum testimonium Sigilla quibus vtimur presentibus duximus apponenda datum et actum anno domini MCCC quadregesimo nono IIII aprilis presentibus Wichmanno de visbeke canonico osnaburg. Johanne dicto vorman vicario dicte ecclesie sancti Johannis osnab. hermanno peternelle Bernhardo et wernero fratribus dictis voget hermanno dicto plettenerlig hinrico dicto Smakepeper ciuibus osnab. et pluribus aliis fidedignis.

39. Vniuersis christi fidelibus quibus presentes littere fuerint exhibite Otto Bere prepositus Conradus de Essene decanus et Capitulum ecclesie Osnaburgen Salutem et sinceram in domino karitatem Constituti coram nobis discreti viri Gerardus dictus hauick nec non wernerus dictus de Damme presbiteri nobis humiliter supplicarunt vt cum ipsi de bonis suis patrimonialibus ac eciam industria et laboribus acquisitis quoddam beneficium in ecclesia nostra osnab. in honorem omnipotentis dei sancte marie matris sue nec non sancte anne ygnacii cosme et damiani sanctorum martirum fundare seu dotare intendant redditibus septem vel octo marcarum, huic foundationi seu dotacioni nostrum consensum prout ad nos pertinet impendere dignemur Nos autem ad quos pertinet diuinum auementare cultum ipsorum votis et precibus humilibus inclinati huiusmodi foundationi et dotacioni consensimus et presentibus consentimus Bonaque seu redditus infrascriptos videlicet quatuor marcarum redditus denariorum osnab. arealium in quinque iugeribus agrorum et dimidio quorum quatuor iugera indiuisa inter agros hospitalis sancti spiritus et agros Bernardi dicti Muchorst et vnum iugerum cum dimidio iugero agrorum in vicino agrorum hillegundis van den wyden ab vna et Thiderici de Brame-sche parte ab alia dinoscuntur situata vrowino dicto de leda hillegardi ipsius coniugi nec non Gerardo et Gerburgi ipsorum pueris legitimis pertinentibus jtem redditus vnus marce denariorum predictorum in quatuor iugeribus agrorum extra portam Nortorpe vltra Tiliam juxta collem bollesbrinch magnam viam ibidem tangentibus inter agros Gerardi hassekinck ex vna et agros wesceli honeberch parte ab alia situatis Johanni de Anchem carnifici et gertrudi ipsius legitime nec non arnoldo gerardo et hinrico et sannen ipsorum coniugum pueris et heredibus legitimis pertinentibus constitutos seu situatos jtem redditus sex solidorum constitutorum in curte dicta ton koldenhoue nec non molendino et omnibus pertinenciis ad eadem pertinentibus in parrochia Ostercappelen situatis Justacio de Koldenhoue et suis heredibus pertinentibus jtem redditus trium solidorum in ciuitate osnab. in domo et area quondam volffhardi serdonis nunc Johannis dicti Bradene gositis in platea dicta loestrate inter domos quondam

walteri de lunne et hermanni de oldendorpe jtem redditus viginti septem solidorum quos discretus vir wernerus dictus de damme presbiter osnab Magister sibi pertinentes et per eum emptos ab hillegundi dicta van der wyden et eius filio lubberto nec non a Johanne dicto Stumme et suis heredibus extra portam Norttorpe in monte dicto Westerberch inter speluncam dictam lapifodinam ab oriente nec non agros prefati Johannis Stumme ab occidente et agros we- sceli dicti tor widen a septentrione nec non agros dominorum nostrorum de Capitulo a meridie situa- tos qui in toto se extendunt in quatuor jugera vel citra, in seu pro dote dicti beneficii assignauit a dic- tis presbiteris pro dote seu in dotem predicti bene- ficii recipientes prefatum beneficium eisdem presbi- teris ob honorem omnipotentis dei duximus confe- rendum et conferimus in hiis scriptis dictosque pres- biteros in vicarios ecclesie nostre ad idem benefi- cium recepimus et recipimus in hiis scriptis jta quod vno presbiterorum mortuo alius superstes ipsum be- neficium quo ad redditus fructus et obuentiones vni- uersos possideat pacifice et quiete dictis autem pres- biteris vtrisque mortuis vna persona actu presbiter infra tempus a jure statutum per Strenuum militem sanderum de Horne eiusque heredes legitimos dun- taxat presentabitur vna vice qua mortua ex tunc col- latio seu dicti beneficii prouisio ad nos spectabit pleno jure sed nulli de beneficio per Nos prouidebi- tur nisi abilis fuerit et in sacerdocio constitutus Cum autem propter multitudinem altarium in ecclesia no- stra actu existentium nouum altare pro ipso benefi- cio commodè construi non possit dictum beneficium altari sancte marie magdalene in turri inferiori eccle- sie nostre situato applicamus jta quod dicti presbiteri seu eorum successores in ipso altari officium suum compleant librisque et iudumentis ac aliis prepara- toriis ad officium misse spectantibus vtantur Saluo tamen eo quod si predicta indumenta libri seu pre- paratoria vetustate vel alio casu fortuito consumpta fuerint vel distracta cooperabuntur ad recuperationem seu meliorationem eorundem dicti etiam presbiteri seu ipsorum successores officium misse complebunt cum commodè hoc facere potuerint post horam Rec- tori altaris predicti deputatam vel si rector altaris legitime impeditus fuerit vices eiusdem rectoris quoad

suum altare si commode poterit perficient et complebunt per predictam ordinationem beneficium presens, fructus redditus et obuentiones ipsius non intendimus ipsi altari appropriare sed volumus quod distinctum beneficium maneat sicut superius est expressum Acta sunt hec in loco Capitulari anno Domini MCCC Quinquagesimo ipso die Johannis ante portam latinam In quorum omnium robur et euidentis testimonium sigillum nostrum maius presentibus duximus apponendum.

40. Nos Johannes schoke iudex ciuitatis osnaburgen attestacione presentium notum facimus vniuersis quod Johannes de Anchem carnifex et Gerdrudis coniuges nec non arnoldus gerhardus henricus et Sanne ipsorum coniugum pueri et heredes legitimi constituti coram nobis in figura iudicii redditus annuos vnus marce denariorum osnab. arealium in quatuor iugeribus agrorum sitis vltra tiliam extra portam Nortorpe iuxta collem Bollesbrinch ibidem magnam viam tangentibus inter agros Gerardi Hussekinch ex vna et agros wesceli honeken pariter ab alia justo venditionis titulo vendiderunt et liberaliter ore ac manibus concorditer resignauerunt discreto viro domino Gerardo dicto Hamle perpetuo vicario ecclesie osnaburgen vel huius littere de voluntate ipsius detentori pro sedecim marcis denariorum osnab. legalium et honorum dictis venditoribus ut fatebantur traditis et solutis qui quidem vnus marce redditus post redditus sex solidorum preexistentium in agris predictis sunt priores et ex ipsis more denariorum arealium duobus terminis videlicet pasche et Michaelis festiuitatibus predicto domino Gerardo seu huius littere de voluntate ipsius detentori hereditarie persoluentur. Actum et datum sub nostro sigillo presentibus discreto viro Johanne Twent seniore pro nunc proconsule Hermanno de Melle lubberto Blasbeke et aliis testibus fidedignis Anno domini MCCCL feria sexta post festum beati vrbani proxima.

41. Nos dei gratia Otto prepositus Conradus decanus totumque capitulum ecclesie osnaburgensis tenore presencium recognoscimus et notum facimus tam posteris quam modernis, quod nos piis desideriis ac supplicacionibus provide ac honeste domine hazeken Relicte quondam detmari dicti hazestrade Cuius osnaburg. pro infra scripto negocio nobis factis

merito fauorabiliter annuentes ut diuinus cultus et clerus deo seruiens et merito et numero nostris temporibus augeatur nostrum assensum dicte domine hazeken vt pro se et sui mariti ac parentum suorum animabus vnum in dicta nostra ecclesia fundet et dotet beneficium seu altare ad latus parietis australis inter ianuas ambitus et sacristie ponendum in honorem dei et beate marie eius genitricis nec non sancti Johannis Baptiste et beate dorothee consecrandum adhibuimus et presentibus adhibemus. Quod quidem beneficium siue altare primo dicta domina octo marcarum osnab. denariorum annuis redditibus dotauit quos nobis ad dictum beneficium seu altare in domibus et iugeribus infra scriptis ad vsum Rectoris dicti beneficii et suorum successorum perpetuo assignauit videlicet decem et octo solidorum redditus in domo quondam hermanni de Brinke apud fratres minores et decem et octo solidorum redditus in quinque iugeribus agrorum petri de wone extra portam heghe jtem vnum iugerum cum dimidio in loco dicto lintsche sitem ad idem beneficium assignauit, jtem nouem solidorum redditus in domo dicti Wartbergh in platea dicta kranenstrate et in duobus iugeribus eiusdem sitis in campo Euersuelt jtem redditus vnus marce in domo hermanni Appelboem sita inter domos dicti dregherinch et alberti de dilinghen in platea berstrate jtem duarum marcarum redditus in agris iuxta busbrede in loco dicto linthesche prenarrato, more denariorum arealium singulis annis persoluedos prout hec omnia in priuilegiis super hoc confectis clarius continentur ad predictum siquidem beneficium seu altare sic dotatum prefata domina nobis prout ex nostro indulto potuit primo wesselum filium suum clericum humiliter presentauit quem nos in gremium dicte nostre ecclesie suscepimus sibi que dictum altare seu beneficium primo conferendum duximus et in nomine domini conferimus in hiis scriptis concedentes tamen ex gratia speciali domine hazeke predicte ut ipsa postquam dictum altare seu beneficium per mortem seu resignacionem dicti Wesseli vel aliter de iure vacauerit vna tantum vice facultatem et ius habeat nobis ad idem beneficium seu altare personam ydoneam presentandi quem tunc ad dictum beneficium seu altare recipiemus et nichilominus admittemus. Et si dicta domina hazeke de

medio fuerit sublata ex tunc heredes dicti Wesseli jus habeant prenotatum Et si fortassis dicti heredes ab hac luce dicesserint manifideles et testamentarii eiusdem Wesseli eandem habebunt juris potestatem et deinceps collacio eiusdem altaris apud nostrum capitulum perpetuo permanebit In quorum omnium testimonium sigillum capituli nostri predicti presentibus est appensum Datum anno domini MCCC quinquagesimo feria sexta ante festum diuisionis apostolorum.

42. Nos dei gratia Conradus decanus Totumque capitulum ecclesie osnab. tenore presencium recognoscimus et notum facimus tam posteris quam modernis Quod nos piis desideriis ac supplicacionibus prouidi viri ludolphi dicti kulinch plebani in Riitozede pro infra scripto negocio nobis factis et oblatis merito fauorabiliter annuentes principaliter pro eo, vt diuinus cultus et clerus deo seruiciens et merito et numero nostris temporibus augeatur, nostrum assensum dicto Rodolpho vt ipse pro se et suis parentibus vnum in dicta nostra faciet fundet et dotet ecclesia beneficium seu altare ad latus parietis seu ad parietem versus australem iuxta altare hermanni quondam dicti winscrodere, ponendum et in honorem dei et beate Marie virginis sanctorum et apostolorum suorum petri et pauli nec non fabiani et sebastiani martirum consecrandum adhibuimus et presentibus adhibemus, Quod quidem beneficium seu altare primo dictus Rodolphus nouem marcarum denariorum osnab. legalium annuis redditibus dotauit quos nobis ad ipsum beneficium seu altare jn quinque domibus in ciuitate osnab. sitis et in vno cum dimidio jugeribus terre arabilis in loco dicto Slachuorderberch sitis, videlicet in domo Johannis dicti euenscate quondam hermanni pedemannes redditus duarum marcarum in domo quondam hermanni konemannes in foro salis redditus vnius marce jn domo Johannis Sledehussen quondam hulsebusches in platea cranenstrate redditus triginta trium solidorum in duabus domibus quondam hinrici fabri juxta portam herendike redditus viginti vnius solidorum, Et in dictis vno cum dimidio jugeribus terre arabilis decem et octo solidorum redditus de eisdem domibus et jugeribus jure denariorum arealium persoluendos annuatim Rectorj dicti beneficii demonstraui et nichil-

ominus assignauit, ad predictum siquidem beneficium seu altare sic dotatum prefatus rodolphus nobis prout eciam nostro indulto potuit primo se ipsum humiliter presentauit quem nos in gremium dicte nostre ecclesie suscepimus sibi que dictum altare seu beneficium primo conferendum duximus et conferimus in nomine domini in hiis scriptis adicientes et concedentes eciam gracia speciali domine Ghertrudi Relicte quondam Thiderici kulinch vidue vt ipsa postquam ex nunc dictum altare seu beneficium per mortem resignacionem dicti Rodolphi vel aliter de iure reuacauerit tunc vna tantum vice facultatem et jus habeat nobis ad idem beneficium seu altare personam habilem presentandi quam tunc ad ipsum beneficium seu altare recipiemus et nichilominus admitteremus et si dicta domina Ghertrudis de medio sublata fuerit ex tunc bertradis relicta quondam andree Culinch et bertradis eius filia jus habeant prenotatum Et si fortasse dicte bertradis ab hac luce discesserint ex tunc Johannes belkouet et margareta eius filia eandem habebunt juris potestatem Et de cetero collacione eiusdem altaris apud nostrum capitulum deinceps in perpetuo permansura, adiectum est eciam per eundem rodolphum dicti beneficii seu altaris fundatorem quod ipse et sui successores huiusmodi beneficii seu altaris Rectores de nona marca dictorum reddituum vnique sacerdoti pro nunc in ecclesia nostra beneficiato capellarum infra scriptarum residenciam facienti denarium nec non Rectori primi altaris ecclesie nostre sepedicte ac sancte marie et sancte katerine ecclesiarum presbiteris ipsorum cuilibet duos denarios eorundemque campanariis et capellarum infra scriptarum Rectoribus videlicet sancti pauli ceterisque presbiteris in iam dicta capella beneficiatis sancti martini sancti nicolai sancti Georgii sancte elizabeth sancti Jacobi sancti viti sancti spiritus et sancte marie hospitalis leprosororum cuilibet vnum denarium bis in anno in anniuersarium suorum parentum distribuendo ministrabunt in quorum euidens testimonium sigillum nostri Capituli presentibus est appensum Datum anno domini MCCCCLI in crastino seruui et feliciani martirum.

43. In nomine domini amen vniuersis seriem presentis instrumenti visuris et auditoris Nos officialis venerabilis viri domini prepositi et archidiaconi

Osnaburgen notum esse volumus in hiis scriptis publice protestando Quod constituta in figura iudicii coram nobis Gertrudis relicta quondam ludolphi de Brochterbeke militis osnaburgen sponte et libere tradidit dedit donauit ac donatione perpetua inter viuos et justo donationis titulo irreuocabiliter assignauit nec non ore ac manu more solito resignauit discreto viro domino Johanni Bartonsori perpetuo vicario ecclesie osnaburgen redditus vnus marce denariorum arealium osnaburgen legalium et bonorum quos ipsa tenuit et habuit in domo et area quondam Arnoldi nolting sitis in platea dicta Berstrate inter domos Johannis Ouerstaken pistoris et quondam dicti Swalenberch jure hereditario perpetue possidendos Nosque eundem dominum Johannem corporaliter investimus redditibus de eisdem firmam et perpetuam possessionem eorundem reddituum realiter et effectualiter dimittendo omnia jura sibi competentia seu quomodolibet competitura in premissis cum renuntiatione debita et consueta in quorum omnium testimonium presentes litteras per Johannem dictum Meygerken clericum osnaburgen publicum imperiali auctoritate notarium scribi et publicari mandauimus sigilli quo vtimur in causis minoribus fecimus munimine roborari Actum et datum sub anno a natiuitate domini Millesimo Trecentesimo quinquagesimo tercio Iudictione sexta mensis septembris die vicesima octaua hora prima vel quasi presentibus discretis viris dominis hermanno peperkoren wernero de leda perpetuis in ecclesia osnaburgen vicariis et aliis testibus fidedignis ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes Meygerke clericus osnaburgen publicus imperiali auctoritate notarius Quia premissis omnibus et singulis vnacum prenomminatis testibus presens interfui vidi et audiui et mandato dicti domini officialis in publicam formam redegi quam signo meo solito et consueto signaui requisitus.

44. Nos dei gratia otto prepositus conradus decanus et capitulum ecclesie osnaburgen notum facimus tam presentibus quam futuris publice protestantes quod quondam euerhardus dictus peternelle canonicus wildesshusen dum viuebat cupiens terrena in celestia et transitoria in eterna felici commercio commutare, ad laudem et honorem sanctarum anne et

marthe altare quoddam in capella vndecim millium virginum sita extra muros osnab. de voluntate et consensu nostris principaliter pro eo ut diuinus cultus et clerus deo seruiens et merito et numero nostris temporibus augetur cum redditibus octo marcarum denariorum osnab. ad ipsum euerhardum ratione persone sue spectantibus primo pro sue suorumque parentum animarum remedio pie et prouide erexit pariter et dotauit ita videlicet quod honorabiles viri wicmannus de visbeke concanonicus noster et hermannus perternelle dicti euerhardi frater ciuis osnaburgen quam diu ambo vixerint in solidum et post ipsorum amborum mortem senior et propinquior heres ipsius hermanni jus patronatus seu presentandi personam ydoneam nobis ad altare predictum tribus vicibus successiue duntaxat obtinebunt et dictis tribus presentacionibus factis extunc collacio dicti altaris cum ipsum pro tempore vacare contigerit ad nos et capitulum nostrum communiter spectare debebit dictique wichmannus et hermannus prima vice hermannum filium dicti hermanni ad altare predictum nobis canonice presentarunt quem clericum ad presentacionem huiusmodi instituimus in perpetuum vicarium altaris supradicti In premissorum robur et testimonium sigillum dicti nostri capituli duximus hijs literis apponendum Datum et actum in loco capitulari ecclesie nostre Anno domini Millesimo trecentesimo quinquagesimo quinto ju vigilia beati Johannis baptiste.

45. Wy Hinric van Meppen eyn sworn Richter vpper nygenstat tho Dsenbr. Doet kundich vnde witlich allen luden vnde betughet openbare. Dat vor vns sint komen in gherichte Johan de Beere heren Guerdis sone des Beeren ridderes vrowe Ghefe sin echte husorowe. Guerd Johan Hoge Lambert vnde Mette ere echten kindere vnde aneruuen went se tho den tyden nyne kindere mer en hadden. Vnde hebbet ghesat vnde vp ghedan in eynen rechten wyen Ludiken Dorfen borghere tho Dsenb. vnde sinen rechten aneruuen hus vnde Steede vnde hof myt al erer tho behvrincge. dat wanne heren Guerd des Beeren wesen hadde. dat achter vrowen Woldiken hus van Vincge belegghen is. legghen hus Angelbeken. alse nu paschen komt vort ouer Deyn jar vryg ledich vnde los ane jenigherleyge ansprake vnde tynse, oder wortgheldes ane festebaluen marck gheldes vnde achteyn pennincgheldes. de men jarlikes dar van gheuen sal. alse ene marck gheldes jarliken

den Scepenen vyppē de aldenstat tho Dsenb., vnde twe mark gheldes jarlikes heren Frederike de wanne Prouest wesen hadde tho Dede. vnde neghede haluen scilling jarlikes den heren van den dome vnde ver scillinge den kercheren van sunte katerinen vnde twelef pennincge jarlikes den Bysscope tho Dsenbr. vnde achteyn scillinge jarlikes Ludiken Porsen. Mit aldus danen sonder scede sa wanne desse Teyn jar vmmē komen sint. wil dan Johan de Bere vorbenomt ofte sine eruen. dit vorbenomde erue losen so solen se Ludiken Porsen vnde sinen eruen gheuen neghenteyn mark in reden gheuen pennincghen vor de achteyn scilling gheldes de se in den erue hebbet. Bere ouer dat se der vorbenomdem ver mark gheldes vnde der achteyn pennick gheldes wat vt loseden ofte en ledigheden wo vele dat des were, dat solen se Ludiken Porsen vnde sinen eruen weder gheuen myt den vorbenomeden neghenteyn marken. Wortmer were dat Ludike Porse ofte sine eruen binnen dessen Teyn jaren dat vorbenomede erue tymmerden. ofte beterden dat moghen se don na eren willen vnde na eren ghemake. vnde wat kost se dar an lecget dat solen se Ludiken Porsen vnde sinen eruen weder gheuen in reden pennincghen tho eres selues seegene tho enen tyden, vyppē de tid der losincge so wanne de Teyn jar vmmē komen sint. wortmer were dat Ludike Porse ofte sine eruen van vor seten ten tynse oder van ansprake des vor screuenen erues in jeninghen scaden quemen binnen dessen Teyn jaren den scaden sal Johan de Bere vnde sine eruen Ludiken Porsen vnde sinen eruen weder don vyppē de tid der losincge in reden pennincghen tho eres selues seegene. were ouer dat se Ludiken Porsen oder sinen eruen dar an mistruweden dat solen se en war maken vyppen hillighen vnde dar sal Johanne den Beeren vnde sinen eruen an genoghen. Wort mer were dat desse losincge nicht en schege. so wanne desse Teyn jar vmmē komen sint. were dat es dan Porsen ofte sinen eruen vor drote des vor benomden erues also dat se ere ghelt weder hebben wolden. dat moghen se Johanne den Beeren ofte sinen eruen eyn jar vore kundighen so solen se jo Ludiken Porsen vnde sinen eruen ere rede ghelt weder gheuen tho enen tyden van stucken to stucken. vnde in aller wyse alle hir vor ghescreuen sient vyppē den dach so wanne dat jar vmmē komen is do et en ghefondighet wart. were dat se des nicht en deden vnde de lose vor sumeden. so is dat vor benomede erue myt al siner tho behoringe Ludiken Porsen vnde siner eruen vorbleuen erflic vnde ewylic vnde solen en des eyn recht warend wesen war vnde wanner vnde wo dicke en des tho donde is ane jenigherleyge wedersprake vnde argheleift de men weder desse

vorbenomden flucke vinden oder sprecken mach. Hir heuet an vnde ouer wesen Ertwin van Dammeſtorpe Johann Juſtacieß broder van den Brincke vnde Willike van Linen vnde ander guder lude ghenoch.

In premissorum testimonium sigillum nostrum una cum sigillo Johannis des Beeren predicti presentibus est appensum. Et ego Johannes dictus Beere in testimonium omnium premissorum sigillum meum pro me et meis heredibus supradictis una cum sigillo Judicis predicti etiam apposui huic scripto. Actum et datum anno domini M. CCC sexagesimo primo in crastino beati Thome apostoli.

46. Nos conradus dei gratia decanus ecclesie osnab. tenore presencium publice attestamur Quod constitutus coram nobis et testibus subscriptis honorabilis vir dominus conradus de wenichusen prepositus brameschen. et canonicus noster preposuit quod dudum ipse pro sua persona ac arnoldus de hauerbeke perpetuus vicarius altaris sancte trinitatis siti in dicta ecclesia ad vsus eiusdem altaris suorumque in dicto altari successorum emissent a Rodolpho dicto Winken et suis heredibus medietatem decime villarum in Titmarinctorpe et Werinctorpe sitarum in parrochia ecclesie in buren osnab. dyocesis pro centum et viginti marcis denariorum osnabur. legalium prout in literis super hoc confectis et apud dictum arnoldum existentibus dicebat plenius contineri Nunc autem prefatus conradus de extremis cogitans ne ipsum in hac parte contingat decedere intestatum legauit et assignauit ac deputat et assignat per hec scripta prefato arnoldo et suis successoribus prefati altaris sancte trinitatis pro tempore vicarijs existentibus partem ipsius domini conradi quam ipse hactenus habuit in medietate decime predictae et quam partem ipse conradus emerat pro sexaginta marcis denariorum dictorum, eandem partem post ipsius domini conradi obitum quam sibi in vsum fructum reseruauit ad tempora vite sue ad altare sancte trinitatis predictum transituram et apud idem altare eiusque perpetuum vicarium perpetuo permansuram volens et ordinans dictus dominus conradus quod idem arnoldus vicarius dicte altaris sancte trinitatis et successor suus pro tempore existens de dicta media parte decime predictae singulis annis duarum marcarum denariorum osnab. legalium et bonorum redditus infra

festa michaelis archangeli et Perpetui episcopi vica-
 rii altarum et cappellarum sitorum in dicta ecclesia
 osnab. et eius ambitu videlicet Johanni Domhoff
 sancti gregorii frederico de ozede sancti michaelis
 Gerhardo de hege sanctorum Johannis et Bartholo-
 mei leffhardo Sost sanctorum martini et vincencii
 Johanni Akis sanctorum Simonis et Jude Hinrico
 mekelenborch Beatorum vndecim milium virginum
 et margarete ludolpho de denseke Beati Jacobi et
 hermanno holtemen Beatorum mathie et andree ipso-
 rumque in dictis altaribus successoribus pro tempore
 existentibus jure prebendali ecclesie osnab. videlicet
 vnicuique eorum tres solidos predictorum denario-
 rum perpetuo ministrare debet et in omnibus et
 singulis missis suis vnam collectam cum secreto et
 complenda que collecta sic incipit Suscipe piissime
 deus in synum patriarche nostri abrahe animam
 sancti tui sacerdotis etc Pro anima sacerdotis et in
 dicti conradi memoriam nominatim observabit et
 specialiter in omnibus et singulis septimanis cuius-
 libet anni de vespere vigiliis legere et de mane mis-
 sam pro anima sacerdotis cum offertorio, o pie deus,
 cum collecta predicta et generali collecta, fidelium
 deus etc celebrare et in missa huiusmodi ipsius me-
 moriam nominatim habere teneatur intuitu premis-
 sorum, ordinavit etiam quod dictis aliis vicariis supra
 nominatis et eorum successoribus et cuilibet eorum
 ipse arnoldus vicarius sancte trinitatis et suus suc-
 cessor in dicto altari dictas duas marcas ministrare
 debet ut premittitur pro dictis tribus solidis in omni-
 bus et singulis missis suis dicti conradi memoriam
 nominatim habere Et quod etiam specialiter in die
 obitus dicti conradi et in omnibus et singulis septi-
 manis cuiuslibet anni ipsum diem obitus et sequen-
 tes etiam similiter de vespere vigiliis legere et de mane
 missam celebrare pro anima sacerdotis cum offertorio
 O pie deus etc Et collectis predictis et in missis
 huiusmodi memoriam ipsius conradi nominatim ha-
 bere nisi legitimum impedimentum habuerint sint
 astricti Et quod quilibet predictorum huiusmodi me-
 moriam et sacrificium sub compendio in libro quo mis-
 sam celebrare solet scribat vel scribi faciat pro me-
 moriali perpetuo obtinendo Que omnia singula pre-
 fatus arnoldus et alii vicarii supra nominati fideliter
 facere et inviolabiliter observare et effectualiter ad-

implere dicto domino conrado Promiserunt coram nobis, presentibus honorabilibus viris dominis hugone Bere wichmanno de wisbeke magistro gerhardo de lubbeke et wichmanno menslage Canonicis nostris testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis in premissorum testimonium nostrum maius et dicti conradi prepositi sigilla presentibus sunt appensa Datum et actum osnab. Anno domini MCCCCLXIII feria quarta proxima post diem sancti petri ad vincula.

47. Nos conradus decanus maioris ecclesie osnaburg. recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod Margareta dicta Rolouinck ob remedium et salutem anime sue et carorum eius discreto viro domino Euerhardo de Ringhelinctorpe Rectori capelle beate marie virginis sub antiquis organis in dicta ecclesia fundate et dotate quatuor marcas denariorum osnab. legalium et bonorum cum quibus idem dominus Euerhardus redditus annuos trium solidorum in orto Gobelinj dicti Rodinchus iuxta vicum dictum Teghelhoff sito comparauerat ad vsus dicte capelle perpetue permansuras condonauit Igitur volumus et presentibus concedimus quod idem dictus Euerhardus de Ringhelinctorpe ac eius in dicta Capella successores eidem Margarete redditus annuos trium solidorum videlicet decem et octo denarios Michael. et decem et octo denarios in pascha annis singulis ad eius vsum fructum soluat atque tradat Sed post eiusdem margarete obitum iidem redditus trium solidorum dicte capelle liberi reuacabunt In premissorum testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum Datum anno domini MCCCCLX. quarto feria quarta ante festum beati bartholomej Apostoli.

48. Nos dei gratia conradus decanus totumque capitulum ecclesie osnabur. tenore presencium recognoscimus et notum facimus vniuersis, quod nos alias piis desideriis et supplicationibus discretarum personarum Johannis dicti Bremen ciuis osnaburg. et Gertrudis eius matris pro infra scripto negocio nobis factis merito fauorabiliter annuentes, vt diuinus cultus et clerus deo deseruiens et merito et numero nostris temporibus augeatur, nostrum assensum dictis Johanni et Gertrudi vt pro se, parentum consanguineorum amicorum carorum suorum ac omnium fidelium defunctorum animabus vnum in dicta nostra

ecclesia fundent et dotent perpetuum beneficium seu altare in honorem beate Marie ac sanctorum alani Regis et gertrudis virginis adhibuimus consensum et presentibus adhibemus, quod quidem beneficium seu altare primo dicti Johannes et Gertrudis septem marcarum osnab. denariorum annuis redditibus dotauerunt quos nobis ad dictum beneficium seu altare in domibus et bonis infra scriptis ad vsum Rectoris dicti beneficii et suorum successorum perpetuo assignauerunt, videlicet trium marcarum et trium solidorum in domo hermanni cremen in foro, item nouem solidorum in tribus iugeribus agrorum iuxta Edinehusen quos nunc colit et possidet dictus Snüek carnifex, item sex solidorum in hallula hermanni de wede sutoris in dicto foro, item nouem solidorum in domo dicta to bruesschen in camstrate, item trium solidorum in domo quondam Ottonis dicti Schenes in dicta platea camstrate, item quindecim solidorum in domo hermanni Solters alias dicti Renekinch in platea cranenstrate iuxta macellum, item trium solidorum in domo alheydis todranc in Rosenstrate ciuitatis osnaburg. sitis prout in priuilegiis super dictis redditibus confectis continetur, ad predictum siquidem beneficium seu altare sic dotatum prefati Johannes et Gertrudis nobis prout ex nostro indulto potuerunt primo Johannem filium quondam magistri Gotfridi dicti Bremen lapicide clericum humiliter presentarunt quem tunc in gremium nos dicte ecclesie nostre suscepimus sibi que dictum beneficium seu altare primo conferendum duximus et in nomine domini contulimus et conferimus, eciam concedentes ex gratia speciali dictis Johanni Gertrudi aut ipsius Johannis heredibus seu presentis litere conseruatori et possessori, vt ipsi seu presentis litere possessor cum voluntate ipsius Johannis postquam dictum beneficium seu altare per mortem seu resignacionem dicti Johannis filii magistri Gotfridi vacauerit duabus vicibus facultatem et jus habeant seu habeat nobis alium ydoneum presentandi, dicti vero Johannes et Gertrudis fundatores propter mortem Johannis predicti, nobis Johannem Carnifici clericum presentarunt cui eciam ipsum beneficium seu altare contulimus et eum recipimus vt est moris, et sic dicti fundatores seu possessor et conseruator presencium adhuc vnam presentacionem ad dictum beneficium seu altare

dum iterum vacauerit habebunt et nobis personam ydoneam presentabunt, quem tunc ad dictum beneficium seu altare recipiemus et admittimus, ut est moris, et ex tunc collatio dicti beneficii seu altaris apud nostrum capitulum perpetuo permanebit, volumus eciam et de consensu dictorum fundatorum ac arnoldi dicti hauerbeke Rectoris altaris sancte trinitatis siti in ecclesia nostra osnaburgensi ordinamus eciam in hiis scriptis, quod Rector beneficii seu altaris in honorem dei et beate Marie ac sanctorum alani Regis et Gertrudis virginis pro tempore seruiat in suo officio et missas suas legat in altari quod iam instructum est in honorem sancte trinitatis cuius nunc possessor est arnoldus de hauerbeke pro quo tamen ipsi fundatores prefati arnoldo quatuor marcas paratorum denariorum dederunt, cum quibus ipse arnoldus certos trium solidorum redditus ex domo hermanni de Bele in platea dicta hauinchstrate ad dictum suum beneficium comparauit, Sed dedicationem ipsius altaris ipse arnoldus et sui successores sibi obtinebunt, ac omnia alia necessaria ad ipsum altare ex nunc simul ordinabunt et procurabunt, preterea dictum Johannem carnifici ad sex annos causa studii a data presencium ab ecclesia nostra et dicto suo beneficio presentibus libertamus In premissorum testimonium sigillum capituli nostri maius presentibus eciam pro consensu arnoldi hauerbeken predicti duximus apponendum Datum osnab. Anno domini Millesimo trecentesimo sexagesimo quinto feria sexta proxima ante dominicam Letare iherosolim.

49. Nos hugo bere Canonicus ecclesie osnab. Senior secundum introitum nostrum ad eandem ecclesiam et capitulum eiusdem ecclesie Osnab ad presens decano carentis, Vniuersis et singulis literas presentes visuris et audituris tenore presencium publice recognoscimus et notificamus, quod constituti coram nobis in loco capitulari Ecclesie predictae honorabilis vir conradus de brems prepositus bramesschen concanonicus noster et hermannus de Anrepe alias Mackenghe perpetuus vicarius in ecclesia nostra predicta, proposuerunt quod olim quondam hermannus de anrepe prepositus monasterii in malergarden, osnab. dyocesis, in loco egritudinis positus licet eger et debilis corpore compos tamen sensuum saneque mentis et intelligentie ordinauit et disposuit vnum altare

cum nouem marcarum redditibus annuis perpetuis ad ipsum ratione persone sue spectantibus dotare et fundare in ecclesia nostra pro sue et quondam Johannis de anrepe fratris sui presbiteri et suorum parentum animarum remediis ad honorem beati nicholai episcopi et confessoris, quodque idem hermannus ipsis conrado et hermanno vicario huiusmodi fundacionem et dotacionem post mortem suam perficere commississet et mandasset, ipsique conradus prepositus et hermannus post mortem dicti hermanni prepositi concepissent et concordassent inter se et eciam cum consensu exsecutorum testamenti dicti quondam hermanni dictum altare cum nouem marcarum annuis redditibus denariorum osnab. predictis in priuilegiis super ipsis confectis designatis et expressis ad altare in honorem karoli in ecclesia nostra situm fundare et dotare, et ad huiusmodi altare dotatum albertum filium Johannis dicti osenbrugge clericum lubicensem secundum desiderium et voluntatem et mandatum dicti quondam hermanni presentare, Supplices nobis quatenus ad fundacionem huiusmodi consensum nostrum adhibere et ipsum admittere dignaremur Nos igitur attendentes quod cultus diuinus per nos sit augendus merito et ob hoc volentes dictos conradum prepositum et hermannum vicarium in huiusmodi laudabili ipsorum proposito confouere, dictas dotacionem et fundacionem eciam de consensu expresso domini Johannis de heruordia Rectoris altaris sancti karoli predicti in capitulo ad tractatus assignato admisimus et admittimus per presentes, dictumque albertum nobis per predictos conradum prepositum hermannum vicarium ad dictum altare per eos dotatum presentatum concorditer recipimus et ipsi alberto de eodem altari prouidimus presencialiter et prouidemus de eodem, volentes et eciam ordinantes in hiis scriptis quod dictus albertus et sui successores in altari eodem in dicto altari sancti karoli vna cum Rectore altaris sancti karoli predicti, qui pro tempore fuerit seruiat in officio suo et missas suas legat postquam dictus Johannes vel eius successores missas si eas legere voluerint finiuerunt, Dictus vero albertus et sui successores in missis suis in canone memoriam dictorum hermanni et Johannis sacerdotum et parentum suorum nominatim facient et habere debebunt, dictique fundatores altaris predicti domino

Johanni dicto et suis successoribus redditus annuos perpetuos trium solidorum denariorum osnab. in altare ipsius comparare debebunt Et quod tunc calice missali et paramentis ad dictum altare sancti karoli pertinentibus equaliter vti possit, et de cetero cum aliqua ad officium diuinum in dicto altari celebrandum necessaria fuerint dicti Rector altaris sancti karoli et albertus et eorum successores in beneficiis suis predictis qui pro tempore fuerint equaliter comparare debebunt, Sed dedicacionem dicti altaris sancti karoli predictus Johannes et sui successores soli obtinebunt, Preterea ob fauorem quem dictus quondam hermannus dum vixit habuit et dicti conradus prepositus et hermannus vicarius habere noscuntur ipsis conrado et hermanno fundatoribus gratiose indulsumus quod ipsi vel eorum alter quam diu vixerint vel cui seu quibus ipsi commiserint habeant potestatem largam nobis personam ydoneam ad altare predictum cum ipsum per obitum dicti alberti vel eius resignacionem vel aliter vero modo vacare contigerit duabus vicibus successiue duntaxat presentandi ex tunc collacio dicti altaris cum ipsum vacare contigerit ad nos communiter spectare debebit In premisorum omnium testimonium Sigillum capituli nostri quo vtimur ad priuilegia presentibus est appensum Datum et actum in loco capitulari ecclesie nostre Anno domini Millesimo Trecentesimo sexagesimo Septimo jñ Crastinò beate margarete virginis.

50. Wy Johan gheheten de dregere en sworn richter vnde gogreue to ostercappelen dot kundich allen luden de des sen breff zed vnde horet lesen vnd bethughen openbar dat vor vns zint ghekomen in gherichte heyneke de Bere van der walborch knape vnd vrow Gutte zyn echte vrowe de do nyne kindere en hadde vnd vorkosten in eynen steden kope vnd leten vp myd handen vnde munde deme beschedenen manne hern Johanne van heghe de en mede vorwarer ys der cappellen zunte margareten de in des domes portife ghelegghen ys eyne mark ghelbes alzo daner penninghe alz to ofenb. ghinghe vnde gheue zyn em vnde na zynen dode. dem vorwarer der vorg. capellen alle yar to Sunte mychaelis daghe to gheuene vnd to betalene vte den houe ton Sweghe vnd vte den dyke vt al erer olden tobehoringhe alzo alz de hoff vnd dyck belegghen zyn by der walborch in den kerspele to ostercappelen vmme veerteyn mark pennynge alzo to ofenb ghynghe vnd gheue zynt de de zuluen her Johan den vorg.

heynecken vnd zynen eruen in reden ghetelden penningen to wyllen al betalet hefft, alze ze dar bekanden, vnde loueden of den vorg. hern Johanne vnd zynen nakomelinghen der vorg. renthe rechte warscop vnd dat de vorg. hoff vnd dyck of myd anders nyner vromden rente bekummet were, vnde loueden of den vorg. hern Johanne dat ze vnde ere eruen vnd numend van erer wegghen nynes vares koren noch gheld vpboren zolet oft nemen vte den benompten dyke vnde houe myd erer tobehoringhe, de bowere vnd de bezittere des vorg. houes en hebbe allererst hern Johanne vnde zynen nakomelinghen de vorg. mark gheldes betalet to osenb in zyne herberge, vnde loueden of den vorg. hern Johanne vnde zynen nakomelinghen al ghebref de en hir an scheed vnde scheen mochte na wittiken dyngghen deggher vnd al to vormullende Alle argheliste vnd neyvunde worden hir of vtghesproken, hir weren an vnd ouer her Koloff de borgen en prester Clawes van der vchte herman bradenegoes vnde ander guder lude ghenoch In bekantnisse al vorg. stufke zo hebbe wy Johan vorbenompt Rychter vnffe Inghezeghel an dessen breff ghehanghen, vnd wy heynecke vnde Tutte vorg. bekennet aller deffer vorg. stufke dat wy alle aldus hebbet ghedan alz ze hiir vor bescreuen stad vnd hebbet vnse Ing. vor vns vnde vnse eruen myt des vorg. richters Seghele to tughe an dessen breff ghehanghen Datum anno domini M. CCCLXVIII feria tertia proxima post festum beati mathie apostoli in castro walborch hora quasi prima.

51. Nos Godfridus de Meppen officialis Archidiaconatus Ciuitatis osnaburgen et Archidiaconatus in Rysenbecke presentibus publice protestamur et notum facimus vniuersis quod constituti in iudicio Sanderus dictus de bruchterbecke Castellanus in Beuergerne Sophia eius vxor legitima et katherina eius filia et heres vendiderunt justo venditionis titulo suo et omnium suorum heredum nomine ac ore et manibus libere resignauerunt perpetuos redditus quatuor molciorum siliginis hyemalis boni et puri mesure osnaburgen de et ex domibus et eorum attinenciis suis infra scriptis videlicet domo helmici dicti epinch in Burschapio Boden in parrochia Rene monasterien diocesis et domo Alberti dicti ton Nyenhus ac domo Gerhardi Mensinch to Offlen in pusselhure in parrochia Ibbenburen osnab diocesis sitis discreto viro domino ludolpho presbitero secundario Rectori altaris beate Marie Magdalene in ecclesia osnab suscipienti ad vsus et vtilitatem dicti secundarii Recto-

ris pro tempore existenti pro viginti quatuor marcis denariorum Osnaburgen eisdem venditoribus vt fatebantur in antiquis grossis currentibus quemlibet grossum pro quinque denariis et vna quaderante dicte monete osnab. computando persolutis Qui quidem redditus quatuor molciorum siliginis hiemalis mensure osnab. de et ex dictis tribus domibus et earum attinenciis vniuersis singulis annis in die beati Michaelis uel octo dies ante uel post proximos diei beati Michaelis in perpetuum dicto domino ludolpho secundo Rectori vicarie in ecclesia osnab. et suis successoribus in dicto beneficio aut presentium conseruatori et possessori in Ciuitate osnab. sub vecturis et expensis colonorum dictarum trium domorum aut dominorum et possessorum earundem sunt dandi et soluendi promiseruntque dicti venditores de premissis debitam facere warandiam et omnem defectum in premissis quomodolibet interuenientem totaliter adimplere et de euictione sufficienter cauere et quod dicti tres eorum domus cum suis attinenciis non sint aliis redditibus seu pensionibus pregrauati seu onerati In premissorum testimonium sigillum officialatus nostri quo vtimur in causis vnacum sigillo Sanderi venditoris predicti presentibus sunt appensa. Datum anno domini MCCCCLX nono ipso die beate prisce virginis presentibus discretis viris dominis Johanne de deuentria Johanne domhoff presbiteris in osenb. Ludolpho plebano ecclesie in Risenbecke et werenboldo suo cappellano presbiteris Johanne dicto Deken et matheo de Thiine famulis testibus in premissis.

52. Wy Iudeke van Munstere Herman van Bramelsche vnde Herman kselinch knapen Borchmanne to Tekenborch bekennet vnd betuget openbare in dessen breue dat wy hebbet gelouet vnd louet in truwen mit samender hant hern Iudeken den anderen vorwarer vnd besittere des anderen lenes to sunte Marien Magdalenen altare in deme dome te osenbr. vnde sinen Macomelingen in den lene vnd dessen breues holdere vor vere molt jarlikes wynter roggen gulde schyr vnde gudit tho geuene vnde to betalene in der stad to Osenb. van vnde vth dren husen vnde gude alse helminges huys eppinch in der burschap tho Roden in deme kerspele to Rene vnde Albertus hus ton Ryenhuis vnde Gerdes hus Mensinch to Ossen in der burschap to passelburen in deme kerspele to Ibbenburen belegende Sandere van bruchterbecke horet vnde egen zint vo alle jar to sunte Michaelis daghe achte dage vor eder achte

dage na in der Stadt to Osenbr by vnde myt oßenbrug ma-
the tho geuene vnde to betalene to des vicaries willen sunder
hinder vnde vortoch sunder des vicaries schaden vnd oft vser
eyn storue so scholde wy vnde willet bynnen eynen mande
wan wy dar tho effchet eder manet werdet eynen also guden
borgen in des doden stede weder setten de loue na also wy
vore hebbet gedan vnde lope dar kost vnde schaden vp de
solde wy beleggen vnde vororsaten vo bynnen eynen mande
na der maninge eder wy scholen en geuen vere vnd twintich
mark also de rente kofft zint vnd darto den vorseten tyns
Alle argelist vnde nreuvunde vthgesproken In premissorum
testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa
Anno domini MCCCLX nono in crastino beate prisce
virginis.

53. Wy heyneke de Bere knape eyn ghesworen gogreue
vnd richter to ostercappelen bekennet openbar vor allen luden
dat vor vns is ghekomen in gherichte heylberd van der horst
Borchman tor witslaghe vnd bekande aldar openbar vor den
gherichte dat he vnde al zine Rechten aneruen nicht recht en
hebben in dem tegheden to Stederdorpe in des greues hús
vnd in al der tobehoringhe vnd zunderlike vnde by namen in
den neghen stücken landes de heten vrynstuffe alz dat belegen
ys in der burscap to Stederdorpe in den kersele to oster-
cappelen vnd bekanden al dar dat dit benompte gud myt al
ziner tobehoringhe ghanstiken degher vnde al horde vnde hore
to dem lene zunte Margareten capellen, in dem portike to
osenb. belegghen, vnde louede of hern hermanne van lemegho
de nu en bezitter is der capellen vnde zinen nakomelinghen
in guden truwen dat he oft zine aneruen eder nummend van
ziner wegghen en zolen vnde en willen ze dar ynne enghen
eder hinderen noch myt werken men ze zolen vnd willen ze
dar ynne heghen vnd vorderen war ze kunnen vnd moghen
Alle argelist vnd nreuvunde of utghesproken. Sir weren an
vnd ouer her otto de kerther to ostercappelen herman forstic
borchman tor witslaghe wernike de Rode anders gheheten dry-
hús wylke kanoghe ghiseke bernich Johan van haren henke
lemhús vnde anderer guder lude ghenoch In bekenntnisse
aller vorg. stuffe zo hebbe wo vorbenompt richter vmmeyde
partye bede willen vse Inghes. an dessen breff ghehanghen
vnd if helmberd van der horst vorg. bekenne al desser vorg.
stuffe dat yf de al dus hebbe ghedan vor my vnde mine
eruen alz vorg. steyt vnd loue de alle in guden truwen dem
vorg. hermanne vnd zinen nakomelinghen vast vnde stede vor
my vnd mine eruen zunder argelist vnd nreuvunde wal to
holdene In premissorum omnium testimonium Sigil-

lum meum pro me et meis heredibus vna cum sigillo iudicis predicti presentibus est appensum Datum anno domini MCCCLXX dominica prima post inuencionem sancte Crucis Cui sit honor et gloria.

54. Nos wilbrandus decanus et capitulum ecclesie osnaburgen presentibus publice potestamur et notum facimus vniuersis Quod domini Wesce-lus scholasticus maioris Gotfridus de Scaghen The-saurarius sancti Johannis, Johannes Domhoff perpetuus vicarius eiusdem maioris osnaburgen ecclesiarum Bernhardus Rector parochialis ecclesie in hagen osnab dyocesis, et Johannes de vene presbiter osnab Testamentarij et manufideles quondam herbordi de vene presbiteri perpetui vicarii in ecclesia osnab affectarunt prout proposuerunt coram nobis fundare et dotare quoddam perpetuum beneficium in honorem omnipotentis dei et perpetue marie virginis et sanctorum felicis et adauefi et omnium sanctorum cum infra scriptis redditibus octo marcarum denariorum osnaburgen ad dictum Testatorem dum vixit spectantibus in dicta nostra ecclesia pro dicti Testatoris parentum et carorum suorum ac omnium fidelium defunctorum animarum remediis et salute secundum desiderium et voluntatem prefati Testatoris videlicet duarum marcarum in domo et area ludolphi dicti Salmen prope sanctum nicolaum et decem et octo solidorum in domo et area bernhardi vlademulen in Roderringen strate, duarum marcarum in domo et area lodewici de Rode, jtem in domo et area Johannis de Iborch in kranenstrate sex solidorum, ac duarum marcarum in domo et area dederici brunzele in hakenstrate in Ciuitate osnab prout in literis super hoc confectis continentur, et volunt et affectant, quod dictum beneficium in perpetuum cum vacauerit nulli conferatur nisi actu presbitero vel nisi infra annum a tempore Collacionis sibi facte cum effectu in presbiterum debeat et valeat promoueri et ordinari, Supplicantes nobis humiliter, vt ad premissa omnia nostrum adhibere consensum et ea admittere dignaremur gratiose Nos vero premissa pie attendentes et ob hoc volentes dictos Testamentarios in hoc laudabili proposito confouere dictas fundacionem et dotacionem et affectacionem admisimus et admittimus per presentes et Johannem de venne presbiterum supradictum nobis per dictos Testamentarios ad dic-

tum beneficium presentatum recepimus et recipimus et ipsum de eodem prouidimus in nomine domini et in hiis scriptis prouidemus volentes et ordinantes eciam in hijs scriptis de consensu dictorum Testamentariorum, consenciente expresse domino hermanno de widenbruegen Rectore altaris sanctorum Cosme et damianj in dicta ecclesia fundati et dotati, quod dictus Johannes de vene presbiter in altari sanctorum cosme et damiani vna cum predicto hermanno dictum suum beneficium deseruiat et missas suas legat ibidem post ipsum hermannum et vtatur omnibus paramentis sicut ipse hermannus Rector et omnia necessaria ad dictum altare quoad diuinum officium equaliter comparabunt et procurabunt et alia faciat sicut vicarius, pro ut decet Sed dedicacionem ipsius altaris ipse hermannus solus habebit Verum quia prefatus hermannus nobis significare curauit quod fructus et prouentus ipsius altaris sunt adeo notorie tenues et exhiles propter multas oppressiones et rapinas ac spoliaciones et desolaciones quas ipse et predecessores sui in dicto Altari sustinuerunt, quod ad ipsius congruam sustentacionem et alia incumbencia sibi Onera non sufficiunt supportandum, Quare nobis humiliter supplicauit, vt ne paupertate dictum suum altare deperire contingat, sibi et dicto suo altari huiusmodi beneficium, quod predictus dominus Johannes de vene presbiter in dicta nostra ecclesia optinet, vnire pro sustentacione et onerum supportacione huiusmodi dignaremur, Nos itaque volentes eidem supplicanti et predicto Johanni de alicuius subuencionis remedio super hiis prouidere comperta veritate premissorum per inquisitionem diligentem, prefatum beneficium cum omnibus iuribus fructibus redditibus prouentibus et euencionibus suis, ad nostram Collacionem spectans et pertinens, de consensu dicti domini Johannis et ad supplicationem prefatorum Testamentariorum predicto altari pro sustentacione et supportacione huiusmodi ipsumque altare huius beneficii sub modo et forma infra scriptis annectimus et vnimus, jta quod predicto Johanne cedente vel decedente, liceat prefato hermanno, licencia nostra minime requisita auctoritate propria corporalem possessionem ipsius beneficii apprehendere et eciam retinere, fructusque redditus et prouentus huius beneficii conuertere in sustentacionem et sup-

portacionem ipsius et alias in vtilitatem suam et altaris memorati, et predicto hermanno cedente vel decedente liceat dicto Johanni, licencia nostra minime requisita auctoritate propria corporalem possessionem ipsius altaris apprehendere retinere fructusque redditus et prouentus ipsius altaris conuertere in suam vtilitatem et beneficii antedicti, quodque altero eorum cedente vel decedente volumus huiusmodi altare et beneficium in perpetuum pro vno beneficio duntaxat reputari et haberi et collacionem ipsius apud capitulum nostrum communiter permanere et in perpetuum perdurare. In quorum omnium testimonium sigillum maius quo vtimur ad priuilegia presentibus ex certa nostra sciencia duximus apponendum Datum osnab in loco capitulari predicto capitulo ad tractatus ad hoc assignato Sub anno domini MCCC Septuagesimo secundo in Crastino beati Arnolphi confessoris.

55. Nos amelungus de varendorpe Senior canonicus vice decanus decano absente, Totumque capitulum ecclesie osnaburgen presentibus publice protestamur Quod Theodericus de horne prepositus ecclesie eiusdem Coram nobis in loco capitulari, nobis capitulariter conuocatis et congregatis, nostro cum consensu vendidit iusto et rato vendicionis titulo ore et manu libere resignauit Euerhardo Renghelinctorpe Rectori capelle beate marie virginis in eadem ecclesia ad eiusdem capelle vsus perpetuos Redditus vnus marce ad ipsam preposituram hactenus spectantes videlicet sex solidorum redditus in domo quondam Dethmari kerl et reliquos sex solidorum redditus in domo quondam Johannis de Betham vicariorum in dicta dum viuerent ecclesia et earum attinenciis iuxta piscinam nostram sitis pro sedecim marcis denariorum osnaburgen legalium et bonorum eidem preposito vt fatebatur in numerata pecunia persolutis ac in vtilitatem eiusdem prepositure meliorem reexpositis et conuersis scilicet reempcionis aliorum reddituum vnus marce quos Johannes dictus Goes in curte et decima et bonis prepositure in pedinctorpe tenuit tali pacto quodsi et quum iidem redditus de et ex eiusdem bonis in festo beate margarete virginis minus soluerentur, ex tunc dicta bona ab ipsa prepositura perpetuo alienata permanebunt remissione et gratia quibuslibet denegatis Eisdem redditus vnus

marce ex nunc singulis in festo beate margarete virginis de et ex dictis duabus domibus et earum attinencijs dandos et soluendos jure et nomine denariorum arealium Rectori dicte capelle pro tempore existenti de quibus redditibus vnus marce idem euerhardus de Renghelinctorpe sic disposuit, quod hermannus dictus van den luttiken hues et Elyzabeth conjuges sue vite temporibus aut altero eorum de medio sublato superstes eosdem redditus percipient atque tollent quibus conjugibus ambobus defunctis et non suis, idem redditus redibunt ad capellam memoratam sed si Rector eiusdem capelle actu presbiter non fuerit tenetur quam diu ab ordine presbiteratus se distulerit eosdem redditus vnus marce alteris in dicta ecclesia presbiteris actu existentibus residenciamque facientibus et beneficia sua personaliter officiantibus equaliter diuidendo ministrare, contradictione et rebellione quibuslibet relegatis In premissorum omnium et singulorum euidentis testimonium presentem litteram appensione Sigilli nostri Capituli maioris duximus muniendam Datum anno domini MCCC Septuagesimo quinto feria quinta ante Dominicam Judica.

56. Nos Gerhardus de leda iudex ciuitatis osnab presentibus publice protestamur Quod constituti coram nobis in figura iudicii Johannes dictus schelinch pistor et alheidis vxor sua legitima pro tunc liberos non habentes vendiderunt justo et rato venditionis titulo ore et manibus libere resignauerunt in hereditate ipsorum quondam dicta broerinch in platea Norttorpe inter hereditatem quondam Gerhardi de zost et domum Conradi dicti Gremeldorp sita redditus trium marcarum inibi existentes honorabili viro domino ludolpho preposito Monasterii sanctimonialium in Grauenhorst seu illi vel illis cui aut quibus idem dominus Ludolphus in vita vel in morte eosdem redditus vnus marce vendiderit assignauerit ac legaauerit pro Sedecim marcis denariorum osenb legalium et bonorum eisdem coniugibus vendentibus vt fatebantur in numerata pecunia persolutis Eosdemque redditus vnus marce annis ex nunc singulis diuisim videlicet sex solidos beati Michaelis et sex solidos pasche festiuitatibus iure denariorum arealium ex eadem hereditate dandos et soluendos promiseruntque idem coniuges vendentes domino ludolpho em-

ptori prefato aut eosdem redditus vt prefertur tenenti vel tenentibus de ipsis redditibus et eorum prioratu pretactis justam et debitam prestare warandiam presentibus discreto viro domino ludolpho de otmersen perpetuo vicario in ecclesia osnab Rodolpho de lintorpe schabino Johanne de harsten hermanno dicto pape ac aliis testibus fidedignis In premissorum testimonium sigillum nostrum presentibus duximus appendendum Datum anno domini MCCC septuagesimo septimo feria secunda in festo penthecostes.

57. In nomine domini amen natiuitatis eiusdem anno MCCCLXXX Indictione tertia die vltima mensis Julij hora completorii vel quasi in domo habitationis honorabilis viri domini alberti kule alias dicti Suho Cantoris ecclesie sancti Johannis osnab commissarii in spiritualibus generalis reuerendi patris domini diderici dei et apostolice sedis gratia Episcopi osnaburg. sita infra Emunitatem ecclesie sancti Johannis osnab. predictae pontificatus domini nostri vibani pape VI anno tercio jn mei notarii publici et testium subscriptorum presencia constitutus personaliter honestus et discretus vir Woltere de Wlften recognouit et fatebatur expresse et publice se recepisse a domino arnoldo hauerbeke presbitero perpetuo vicario altaris sancte trinitatis in ecclesia maiori osnab siti viginti et quatuor marcas et II solidos denariorum osnab legalium ratione et occasione reemptionis domus hermanni dicti Wesselinck tectoris site in parrochia Wersen spectantis et pertinentis ad vicarium dicti altaris pro quibus sibi dicebat dictam domum fuisse et esse obligatam jdeoque omnes literas sibi de et super hoc datas et concessas cassauit et annullauit et nullius esse voluit roboris vel momenti et cum hoc renunciavit omni juri quod sibi in dicta domo et suis attinenciis competisse seu competere videretur quouismodo ac plane plene et simpliciter prefato domino arnoldo vicario altaris predicti ad suos vsus et suis successoribus resignauit et dimisit ore et manu nichil iuris sibi reseruando. Requisiuit me notarium publicum subscriptum ut sibi super premissis conficerem vnum vel plura publica instrumenta Acta sunt hec anno Indictione die mense hora loco et pontificatu quibus supra Presentibus honorabilibus et discretis viris dominis alberto kule commissario predicto magistro sandero de meppen cano-

nico ecclesie maioris osnab et arnoldo Wolquini perpetuis vicariis in ecclesia sancti Johannis osnab predicta testibus vocatis specialiter ad premissa Et ego Berenardus de hauerbeke clericus osnab dyocesis Imperiali auctoritate notarius recognosco quod omnibus et aliis singulis premissis vna cum dictis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui et in hanc publicam formam redegi et per alium fidelem me aliis negociis occupato scribi feci quam signo et nomine meis solitis signavi rogatus et requisitus in testimonium omnium premissorum.

58. If werneke gheheten de Rode anders gheheten dry-
huſ eyn ghesworen gogreue vnde richter to oſtercappelen be-
kennet vnde betughet openbar vor allen luden in deſſen breue
dat vor my zynd ghekomen in gherichte heynike de Ware
vrowe Tutte zyn echte vrowe hille vnde Beke ere kindere vnde
vorkofften in enen rechten ſteden vorkope vnde leten vp myd
handen vnd myd munde den beſchedenen mannen hern gherde
vnd hern Johanne preſteren gheheten van heghe vnd deſſes
breues holdere veer ſcillinge gheldes alzo to oſenb ghinge vnd
gheue yſ in lubbeken koten vnde in luden koten by der
walberich alle yar en to gheue vnde to betalene vyppē Sunte
mychael dach in ere herberghe to oſenb vnde van den vorg.
koten vnde erer tobehoringhe vnde eren bezittere, vmme veer
marſ penninghe alz to oſenb ghinghe vnde gheue zynd, de
de vorg. her gherd vnde her Johan den vorg. vorkoperen to
eren wyllen al betalet hebben, alz de zuluen vor gherichte
bekanden, vnde loueden en der vorg. ghulde rechte warſcop
wanne wo er vnde wo dicke en deſ not yſ, vnde of dat de
vorg. koten mit anders nynerleye tinſe betinſet zyn, vnde
loueden en of dat ze vnd nummend van erer wegghen van den
vorg. koten myd erer tobehoringhe vnd van eren bezitteren
nynerleye ſchulde offte tynſ vp boren zolen, de vorg. her
gherde vnde her Johan vnde deſſes breues holdere en zyn
aller erſt to eren wyllen betalet, vnde loueden en of al ghe-
breck to ergatene vnde to vorwullende, oft en in deſſen ghul-
dene welk ghebreck ſcud, zunder argheleiſt vnde wedersprake.
Hir weren an vnde ouer Roloff de borgher en preſter ghileke
de gogreue hinric de Reze borchman to der hunteborch vnde
anderer guder lude ghenoch In ener orkunde al deſſer vorg.
ſtukke zo hebbe yſ vorbenompde Richter myn Ingezeghel an
deſſen breff ghehanghen vnde Wy heynike vrow Tutte hille
vnde Beke vorbenompt bekenet al deſſe vorbenompt ſtukke
dat de war zynt vnde dat wy de al hebben ghedan vnde ent-
fanghen alzo alz vorbeſcreuen ſteid vnde louet de alle in gu-

den truwen den vorg. hern gherde vnde hern Johanne vnde
 desseß breues holder vast vnde stede sunder argbelist vnde
 wedersprake wal to holdene, vnde hebbe des to tuchnisse vñ
 beynefe myn Ing. vor vns allen an dessen breff ghehanghen
 Datum in hunteborch in domo heynikini predicti
 Anno domini MCCCCLXXXIII ipso die beati wyll-
 brodi episcopi.

59. Nos wilbrandus decanus ecclesie osnaburgen
 vniuersis et singulis presentia visuris et audituris
 recognoscimus et publice protestamur quod consti-
 tutus coram nobis in figura iudicii discretus vir do-
 minus ludolphus prepositus Monasterii sanctimonia-
 lium in grauenhorst cisterciensis ordinis osnaburgen
 diocesis et Rector secundarius altaris sancte Marie
 Magdalene in dicta ecclesia situati publice confessus
 fuit et in veritate recognouit quod Conegundis relicta
 quondam dicti Schelenharteke in presentia Johannis
 secken iudicis secularis ciuitatis Osnaburgen consti-
 tuta nonnullos agros olim ad quondam dominum
 wernerum de damme presbiterum pertinentes et per
 ipsum emptos ab hillegundi dicta van der wyden et
 eius filio lubberto nec non a Johanne dicto stummen
 et eius heredibus extra portam Nortorppe in monte
 dicto Westerberch juxta speluncam dictam lapifodi-
 nam ab oriente nec non agros prefati Johannis stum-
 men ab occidente et agros wesceli dicti tor wyden
 a septentrione ac agros dominorum nostrorum de
 capitulo eiusdem osnab. ecclesie a meridie jacentes
 exhibuisset occasione pensionis annue sibi de et ex
 eisdem agris singulis annis debite et detente primo
 ad quindenam secundo ad octo dies et tercio ad ho-
 ram primam et hiis exhibitionibus factis juxta con-
 suetudinem ciuitatis osnab eosdem agros taxari fecis-
 set ac vendidisset ad quindenam juxta consuetudi-
 nem antedictam predictumque secundarium et suos
 successores pro tempore in eodem beneficio in red-
 ditibus quindecim denariorum arealium de redditi-
 bus annuis viginti septem solidorum quos olim pre-
 fatus dominus wernerus de damme in eisdem agris
 obtinebat et in dotem pretacti beneficii deputauerat
 prout in priuilegio desuper confecto latius continetur
 exterminasset quodque prefata conegundis cum sede-
 cim marcis dictorum denariorum eidem rectori in
 numerata pecunia traditis et integraliter persolutis
 residuos solidorum redditus reemisset et liberasset

ex agris memoratis quodque constitutus eciam coram nobis in figura iudicii dominus hermannus de glane perpetuus vicarius in eadem osnab ecclesia die et loco infra scriptis vendidit oreque et manu libere resignauit prefato domino ludolpho preposito et rectori secundo beneficii predicti ementi et recipienti ad manus et vsus rectoris pro tempore secundarii altaris antedicti redditus annuos vnus marce denariorum osnaburgen arealium in domo et area ac edificiis quibuslibet iuxta curiam domini rectoris ecclesie beate marie virginis et retro capellam beati Jacobi apostoli Osnab sitis olim quondam Johanni de becham nunc vero wichmanno de wystbeke pertinentibus ab eisdem domo et area ac edificiis ex nunc annis singulis diuisim videlicet sex solidos in pasche et sex solidos in Michaelis profestis prelibato rectori secundo et suis successoribus successiue pro tempore existentibus perpetue persoluendos pro predictis sedecim marcis denariorum osnabr per pretactum dominum Ludolphum ipso domino hermanno in numerata pecunia traditis et integraliter persolutis et in emptionem huiusmodi reddituum notorie conuersis et predicti vnus marce redditus in domo area et edificiis prenotatis omnibus aliis redditibus exceptis duntaxat duarum marcarum redditibus inibi preexistentibus sunt priores In premissorum euidentis testimonium sigillum nostrum presentibus addidimus appendendum Actum et datum in dicta osnab ecclesia ante altare beati seruacii presentibus venerabilibus et discretis dominis Sander de Holtuelde Archidiacono in Mersen wescelo stal dicto osnab hermanno pternellen preposito Drebbere Johanne de dauantria Johanne de venne perpetuis vicariis in iam dicta ecclesia et aliis quam pluribus fide dignis testibus in premissis sub anno domini M trecentesimo LXXX nono feria secunda proxima qua cantabatur in ecclesia dei Iudica me deus.

60. Wilbrandus decanus ecclesie Osnaburgen presentibus publice protestamur Quod constituti coram nobis honorabiles et discreti viri dominus Wescelus hasestrade Scholasticus Johannes de dauantria et hermannus de Glane vicarii ecclesie Osnaburgen Testamentarii seu vltime voluntatis executores Testamenti quondam discreti viri pie memorie domini Ludolphi prepositi Conuentus Sanctimonialium Mo-

nasterii Grauenhorst de et ex occasione huiusmodi Testamenti et ex eiusdem Ludolphi dispositione et ordinatione assignauerunt ore et manibus libere resignauerunt discreto viro domino Johanni porze Rectori Secundario altaris beate Marie Magdalene sub turri in dicta ecclesia Osnaburgen siti recipienti pro se et suis in dicto altari successoribus pro tempore redditus triginta solidorum annuos in domibus areis et bonis que in literis super huiusmodi bona et redditus confectis dicto domino Johanni coram Nobis per dictos testamentarios presentatis plenius continentur Presentibus discretis viris domino Johanne Gernerke vicario in veteri ecclesia sancti pauli Monasterien Johanne Heuerne clerico Monasterien ac aliis pluribus fidedignis in premissorum testimonium Sigillum nostrum presentibus duximus appendendum Datum anno domini MCCCXC secundo die beati vitalis martiris.

61. Wilbrandus decanus totumque capitulum ecclesie osnaburgen vniuersis Christi fidelibus quibus presentes litere nostre exhibite fuerint Salutem in domino sempiternam, officii nostri debitum tunc digne exequi credimus, cum ecclesiis altaribus et beneficiis eorumque personis paupertate grauatis auxilium salubre ne pereant impertimus, Sane Dilecti nobis in Christo magister bertoldus Suderdiick et Hermannus toleke Rector altaris sanctorum apostolorum Simonis et Jude in ecclesia nostra proposuerunt coram nobis quod cum ipse magister bertoldus iam dudum habuerit et tenuerit perpetuum beneficium ecclesiasticum in eadem ecclesia per ipsum et ipsius fratres ac progenitores laudabiliter fundatum et dotatum nec habeat altare seu locum in quo beneficium suum possit per se vel alium congrue deseruire fructusque redditus et prouentus dictorum beneficiorum sint adeo tenues et exiles quod ad ipsorum sustentacionem et beneficiorum onera non sufficiant singulariter supportanda, nobisque propterea humiliter supplicarunt ut beneficia ipsa quo ad fructus redditus et prouentus vnire dignaremur, nos igitur ipsorum supplicacionibus ratione vnionis fauorabiliter annuentes prehabitis super hiis tractatu et deliberacione diligenti ac pensata vtilitate beneficiorum huiusmodi et onerum necessitate suorum, prefata beneficia hinc inde quo ad fructus redditus et prouentus

duximus vnienda et perpetue vnimus per presentes de consensu et voluntate bernhardi et Johannis Sudderdyck fratrum dicti magistri bertoldi, jta tamen quod dicto hermanno Toleke cedente vel decedente liceat dicto magistro bertoldo, cuiusquam licencia vel consensu minime requisitis dictum altare eiusque fructus redditus et prouentus auctoritate propria per se vel per alium apprehendere et nancisci, magistro eciam bertoldo cedente vel decedente liceat dicto hermanno fructus redditus et prouentus dicti beneficij, licencia vel cuiusquam consensu minime requisitis apprehendere et nancisci, jta eciam quod post mortem Magistri bertoldi et hermanni predictorum bernhardus et Johannes fratres dicti bertoldi carnales seu heredes eorundem vna vice duntaxat plenum jus habeant patronatus et presentandi nobis decano et capitulo personam ydoneam ad dictum beneficium quod cum vacauerit sit vnicum, Saluo eciam quod dicti Magister bertoldus et hermannus quam diu vixerint seu alter eorum vixerit licite et libere sua beneficia dummodo consensus noster ad hoc accesserit permutare poterint prout ipsis seu eorum cuilibet visum fuerit expedire, in cuius vnionis testimonium Sigillum nostrum maius cum sigillis bernhardi et Johannis fratrum predictorum presentibus est appensum Acta sunt hec in capitolio ecclesie nostre nobis inibi capitulariter congregatis et capitulantibus Anno domini MCCCXCIII vicesima octaua die mensis augusti.

62. Theodericus dei gratia et apostolice sedis Episcopus osnaburgensis vniuersis Christi fidelibus quibus presentes nostre litere exhibite fuerint Salutem in domino, vnionem beneficiorum per venerabiles viros dominos decanum et capitulum ecclesie nostre tanquam iustam et ex iustis et rationabilibus causis rite factam prout in literis eiusdem capituli desuper confectis quibus presentes nostre litere transfiguntur continetur presentibus ex certa nostra sciencia ratificamus et approbamus ac ratam et firmam perpetuo valituram volumus et decernimus permanere In quorum testimonium huiusmodi nostrarum ratificacionis approbacionis et decreti literas sigilli nostri maioris mandauimus appensione communiri Anno domini MCCCXCIII mensis augusti tricesima.

63. In nomine domini amen, vniuersis et singulis ad quos presenciam peruenerint et quorum interest et qui sua crediderint interesse pro presenti seu quomodolibet in futurum Arnoldus by den grauen de Rekelinchusen perpetuus vicarius in osnab officialis prepositure ecclesie eiusdem Salutem in domino et rei geste veritatem cognoscere, Notum enim presentibus facimus quod constitutus coram nobis in iudicio in presenciam Notarii publici et testium infrascriptorum, discretus vir dominus Gerhardus Witerkege perpetuus vicarius in predicta ecclesia osnab. produxit et exhibuit nomine ipsius atque vicarie sue quedam priuilegia seu quandam patentem literam fundacionis eiusdem vicarie sue, sigillo maiori capituli dicte ecclesie ut prima facie apparuit sigillatam roboratam et authenticatam, sanam integram non viciatam non capcellatam non abolitam nec in aliqua sui parte suspectam sed omni prorsus vicio et suspicione carentem, cuius quidem priuilegii siue litere tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis.

Nos dei gratia conradus decanus totumque capitulum ecclesie osnab tenore presencium notum fieri cupimus vniuersis publice protestantes, Quod discretus vir hinricus dictus Dammermate bone memorie Canonicus dum viueret bramessen, et plebanus in herslake, jnter cetera in suo viuens disposuerat testamento, de rebus et bonis suis que debitis et legatis ipsius hinrici persolutis supermanerent per manufideles suos debere fundari et perpetuis redditibus dotari vnum ecclesiasticum beneficium, hinrico de hagen clerico cognato ipsius domini hinrici primitus conferendum, post cuius obitum domina elizabeth de hellete vidua osnab. et hermannus dictus yserman ciuis osnab eiusque heredes vnam aut plures collaciones seu presentaciones si impetrare possent ab illis, quo ipsum beneficium fundari continget obtinere deberent beneficio in eodem, prout hec et alia in testamento dicti domini hinrici vidimus lucidius contineri, discreti igitur viri magister Johannes prisswalt nunc cantor et Otto Rector primi altaris nostre ecclesie predictae dethardus de dummetorpe et hermannus yseman predictus Ciues osnab manufideles dicti domini hinrici, de bonis et rebus ipsius certis annuis redditibus Octo marcarum per eos primitus comparatis, venientes coram nobis humiliter suppli-

cabant ut dictos redditus nomine perpetui beneficii recipere ipsum beneficium in ecclesiam nostram ponere dignaremur, Nos itaque supplicationibus eorum huiusmodi inclinati ipsos redditus nomine perpetui beneficii recepimus et in dictam nostram ecclesiam ad alterum altarium subscriptorum videlicet capelle beati Michaelis aut beati thome apostoli ex nunc proxime vacaturum matura deliberacione prehabita apposuimus sub modo infra scripto, ac hinricum de hagen clericum supradictum nobis per predictos manufideles caute presentatum, ad dictos redditus tanquam ad perpetuum beneficium et in ecclesia nostra predicta perpetuum vicarium recepimus, ipsique de dictis octo marcarum redditibus ut de beneficio, ymmo de beneficio, prouidimus ac presentibus in nomine domini prouidemus, ipsumque inuestimus presencialiter de eodem, jta videlicet ut idem hinricus de hagen cum ad ordinem presbiteratus promotus fuerit, ad alterum altarium predictorum amborum, ipsorum rectoribus viuentibus, missam suam poterit celebrare, sed ante presbiteratus ordinem choro ecclesie nostre predice in aliis ordinibus ministrare, altero vero dictorum altarium defuncto Redditus altaris, primo de eisdem altaribus vacaturi, ad alterum altare, et ad eius Rectorem totaliter deuoluentur, inde apud ipsum altare perpetuo permansuri, dictus hinricus de hagen altare huiusmodi primo vacaturum vna cum libris et indumentis missalibus ac aliis ornamentis tunc assequetur Redditusque sui predicti ad ipsum altare apponentur, jdemque altare cum ipsis hinrici redditibus vnum ex tunc beneficium perpetuo permanebit, preterea in predictis Redditibus ymmo in beneficio, dicto henrico de hagen vt premittitur assignato, iuxta prefati domini hinrici damermathe desiderium ac petitiones dictorum manufidelium Elyzabeth de hellete ac hermanno yserman predictis et ipsius hermanni heredibus in solidum post obitum dicti hinrici de hagen vnam adhuc collacionem seu presentacionem presentibus concedimus ex gratia speciali, sed, ad idem beneficium post ipsius hinrici obitum persona ydonea nobis per ipsos semel presentata et admissa, ex tunc ipsum beneficium collacioni seu prouisioni nostre perpetuo permanebit In quorum omnium testimonium sigillum nostrum maius presentibus duximus apponendum Actum et da-

tum Anno domini MCCCXL secundo crastino beati remigii episcopi.

Post cuius quidem priuilegii siue patentis literæ productionem et exhibicionem prefatus gerhardus proposuit et dixit quod licet ipse in certis negociis atque causis se et predictam suam vicariam concernentibus pro defensione sue jurisdictionis ipso priuilegio siue ipsa litera producta vti haberet et intenderet, tamen propter varia pericula atque timorem de amissione literæ eiusdem originalis de loco ad locum ponere et reponere eciam et destinare saltem ad loca remota non audeat tociens quotiens foret oportunum Supplicauit igitur nobis humiliter quatenus predictam literam per notarium infrascriptum transsumi et exemplari pariter cum decreti nostri interposicione mandare dignaremur Nos igitur arnoldus officialis antedictus supplicacionibus huiusmodi tanquam rationi consonis fauorabiliter annuentes predictam literam examinauimus et examinatam per notarium publicum infrascriptum transsumi et exemplari mandauimus ac ipsa transsumpta et exemplata eandem literam cum presenti transsumpto nos et idem notarius inuicem diligenter auscultauimus et quia post nostram diligentem auscultacionem inter transsumptum et originalia nullam penitus comperimus discrepantiam sed ea in omnibus et per omnia concordare Decreuimus igitur auctoritate nostra ordinaria atque presentibus decernimus huic transsumpto illam eandem omnimodam credulitatem certitudinem atque fidem adhibendam fore et adhiberi deberi quam predictæ literæ originali fuerit erit et est merito adhibenda dictoque transsumpto veluti eidem literæ originali in omnibus et per omnia in iudicio et extra ac vbicunque locorum fore et esse standum obediendum pariter et credendum quauis suspicione sinistra dempta et semota In quorum omnium et singulorum premissorum testimonium presentes transsumpti literas per Johannem notarium publicum infrascriptum subscribi et publicari mandauimus Sigilli que maioris officialatus prepositure osnab. fecimus appensione communiri Acta fuerunt hec in ecclesia osnab in Sub anno natiuitatis domini MCCCC quartodecimo indictione septima mense Julij die Jouis duodecima hora terciorum vel quasi pontificatu sanctissimi in christo patris et domini nostri domini Jo-

hannis diuina prouidencia pape vicesimi tercii Anno quinto presentibus ibidem discretis viris dominis Euerhardo peternelle et Thiderico de anchem perpetuis vicariis in predicta ecclesia osnab testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis

Et ego Jo. lynne de tremonia clericus Colonien-sis publicus Imperiali auctoritate notarius etc.

64. Nos hermannus peternelle Senior canonicus decano absente et notacionem in remotis agente Johannes de slependorp scolasticus nicolaus vos, Johannes de kerssenbroke, fredericus buck, Giselbertus de wlfsten et Johannes de meppen canonici capitulum ecclesie osnaburg. representantes vniuersis christi fidelibus tam presentibus quam futuris Salutem in domino sempiternam, noueritis quod Johannes Toleciuis osnab. felici commercio intendens bona sua transitoria commutare in eterna zelo pietatis accensus desiderans clerum et diuinum cultum suis augeri temporibus quoddam nouum altare jn honorem sancte et indiuidue Trinitatis ac sanctorum marie genitricis dei et katerine virginum patronorum erigere et de nouo in capella beati nicolai osnab. que ad nostram spectat collacionem fundare desiderat ob salutem anime sue et carorum suorum, quod cum decem florenorum rhenensium annuis redditibus, jn de et ex domibus et bonis infrascriptis videlicet molendino nominato Ghyseken ton nederensweghe, domo dicti honouers et domo dicti westercamps sitis in burscapio Sweghe atque parrochia hunteborch predictae osnab. diocesis annis singulis percipiendis nec non redditibus quatuor molciorum siliginis puri hyemalis in de et ex curia villici tungeyer atque domibus dictis knolles hus et taleken hus tor klies in burscapio kallickrese et in parrochia engeter predictae diocesis sitis singulis annis percipiendis et leuandis quemadmodum in literis et priuilegiis desuper confectis, que ad vsus et vtilitatem dicti altaris simpliciter ad manus nostras resignauit atque ipsi altari perpetuo tradidit et assignauit, dotaui atque presentibus dotat, laciis continetur, in hunc modum subsequentem videlicet quod primo et ante omnia dictus lambertus tole frater carnalis ipsius fundatoris per ipsum ad dictum altare nobis presentari et per nos recipi et admitti debeat et post ipsius admissionem et possessionis adeptionem dictus fundator seu post ipsum

heredes vel coheredes sui aut illi vel ille, cui seu quibus dictus fundator seu post eum heredes vel coheredes predicti presentationem huiusmodi annuerint pro tempore quatuor vicibus successiue quotiens ipsum altare vacare contigerit personam ydoneam ad ipsum presentabunt per capitulum instituendum permutacionibus vero si quas cum altari interim fieri contigerit minime computatis quibus vero quatuor vicibus presentacionibus eorum vt prefatur peractis atque factis ipsum altare de hinc perpetuis temporibus collacioni et disposicioni nostri capituli spectabit et pertinebit Supplicauit nobis humiliter vt huiusmodi altaris fundacionem et dotacionem in dicta capella per ipsum fieri sibi licenciam et facultatem concedere eisdemque consentire et annuere ipsiusque in hoc desiderium promouere et ad effectum debitum perducere dignaremur Nos vero pio suo desiderio congaudentes et diuinum cultum nostris temporibus merito crebescere cupientes prefati Johannis tolen fundatoris altaris predicti fundacionem dotacionem et ordinacionem vt prefertur in dicta capella de expresso consensu discreti viri domini hinrici de almelo Rectoris dicte capelle licenciauimus et admisimus annuentes et assencientes nostrorum omnium collaudacione et approbacione eisdem expresse Talibus namque condicione et obseruacione presuppositis et expressis videlicet ne dissencio inter rectorem capelle et Rectorem huiusmodi altaris tempore super oblationibus votiuis et donatiuis oriatum Rector altaris Rectori capelle annis singulis in festiuitatibus pasche et michaelis archangeli diuisim sex solidos monete osnab. vsualis ministrabit in huius recompensam Si quid rectori altaris pro tempore in oblacionibus votiuis et donatiuis donari contingeret hoc idem pro se libere retinebit Sed ipse Rector altaris Rectori capelle dum ipsum in quatuor festis principalibus eciam patronorum et dedicationis nec non uicariorum confraternitatum diuina per cantum obseruare occurreret fideliter assistat cantando et in diuinis huiusmodi ipsum iuuando atque Rector altaris Rectori capelle in legendo missam non preiudicet sed post offertorium misse Rectoris capelle Rector altaris legere incipiet eciam Rector altaris si absens fuerit dummodo Rector capelle ipsum altare per se officiare voluerit pro sex solidis monete predictae osnaburg vsualis officiantem alienum

nullatenus deputabit Ipseque eciam iurisdictioni dominorum decani et capituli predictorum stabit et sit ei subiectus In eorum igitur omnium et singulorum robur et testimonium Sigillum nostrum maius vna cum sigillo prefati domini hinrici Rectoris capelle prefate presentibus est appensum et ego hinricus rawe de almelo Rector capelle sepedicte recognoscho omnia et singula premissa de specialibus meis consensu et voluntate processisse Ideoque pro me et successoribus meis in singulare testimonium sigillum meum vna cum sigillo maiori dominorum capituli ecclesie osnab. predicte presentibus est appensum Datum anno domini Millesimo quadringentesimo vicesimo tercio jn profesto natiuitatis beate marie virginis gloriose.
